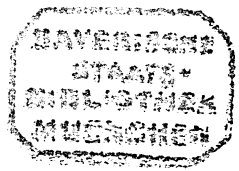


**Mündener
Hochschul Almanach
mit Vergünstigungsnachweis**

Sommer-Semester 1932



Verlag der
Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München
Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität
Telephon 26705 / Postscheck 1164

Hahnsche Buchhandlung, Hannover

Gegründet 1792

- Berliner, M., **Schwierige Fälle und Allgem. Lehrsätze der Buchhaltung: Schwierige Fälle.** 9.—10. Aufl. Geb. M. 7.20
— **Buchhaltungs- und Bilanzenlehre.** 7. Aufl. Geb. M. 10.80
- Bocké, Dr. G., **Vom Niederrhein ins Baltenland — Nach 40 Jahren Kriegsheimkehr ins Vaterland.** Geb. M. 5.—
- Briefe von Theodor Billroth. Herausgegeben von Dr. G. Fischer. 9. Aufl. Geb. M. 6.75
- Budde, Prof. Gerh., **Philos. Lesebuch für den deutschen Unterricht.** Mit Begleitwort von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Eucken. Geb. M. 3.60
— **Englisch.** Geb. M. 2.02. **Französisch.** Geb. M. 2.02
- Daniloff, J. N., ehemal. Gen.-Quartiermeister der Kais. russ. Armee, **Dem Zusammenbruch entgegen.** Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russischen Monarchie. Geb. M. 10.—
- Dircks, Dr. H., **Die induktive Behandlung der philosophischen Propädeutik.** M. 2.70
- Ebelling, Dr. Heinr., **Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament.** 3. Aufl. Geb. M. 6.50
- Georges, Dr. K. E., **Ausführl. deutsch-latein. Handwörterbuch.** 7. Aufl. Geb. M. 27.—. **Latein.-deutsch.** 8. Aufl. Geb. M. 60.—
- Grottefend, Dr. H., **Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung d. deutsch. Mittelalt. u. d. Neuzeit.** 6. Aufl. Geb. M. 7.74
— **dto. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters.** Geb. M. 31.50
- Herhold, Ludwig, **Lateinischer Wort- und Gedankenschatz.** Sprichwört., Zit., Inschrift. usw. m. deutsch. Übersetz. Geb. M. 4.50
- Heyse, Dr. Joh. Chr. Aug., **Allgem. verdeutsch. u. erklär. Fremdwörterbuch.** 21. Orig.-Ausg. Geb. M. 9.—, in Hlbfrzbd. M. 10.80
— **Klein. Fremdwörterbuch, Ausz. a. d. gr. Ausg.** 9. Aufl. Geb. M. 2.25
— **Deutsche Grammatik.** 29. Aufl. Geb. M. 5.40
- Kühner, Dr. R., **Ausführl. Grammatik der griech. Sprache.** 3. Aufl. Bearb. von Dr. Blass und Dr. Gerth. Geb. M. 62.—
— **Ausführl. Grammatik der latein. Sprache.** 2. Aufl. Bearb. von Dr. Holzweissig u. Prof. Dr. Stegmann. Geb. M. 67.50
- Meinardus, **Allgem. Länderkunde (vollst. in 7 Teilen), Teil IV: Machatschek, Nordamerika.** Geh. M. 6.—. **Teil VI: Geisler, Australien und Ozeanien.** Geh. RM. 6.60.
- Monumenta Germaniae Historica.** Begründet vom Reichsfreiherrn vom und zum Stein. (Ausf. Verzeichn. auf Verlangen.)
- Opus Palatinum.** Sinus- und Cosinus-Tafeln von 10 zu 10. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Jordan. 5. Aufl. Geb. M. 8.10
- Scriptores rerum Germanicarum und Fontes iuris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae Historicis separatim editi.** Ca. 60 Bände im Preise von 45 Pf. bis M. 11.—. (Ausführliches Verzeichnis auf Verlangen.)
- Ullmann-Erény, Dr. Joseph, **Kämpfen - nicht leiden.** Geb. M. 2.60
— **Am Altar der Natur.** Geb. M. 2.—
- Wagner, Hermann, **Lehrbuch der Geographie.** Allgemeine Erdkunde. 1. Teil: Einleitung. Mathem. Geographie. Geb. M. 6.—.
2. Teil: Physikalische Geographie. Geb. M. 7.—. 3. Teil: Biolog. Geographie, Anthropogeographie. Geb. M. 8.— (Schluß). Fortsetzung s. Meinardus.
- Waldvogel, Richard, Prof. Dr., **Auf der Fährte des Genius.** (Biologie Beethovens, Goethes, Rembrandts.) Geb. M. 5.40
- Zimmermann, Dr. A., **Etmolog. Wörterbuch der latein. Sprache.** Geb. M. 8.10

Private Krafftahrkurse **FRITZ SCHILD**

Ausbildung für sämtliche Klassen
Eig. abgeschlossener Übungsplatz
Entgegenkommende Bedienung

Hiltensbergerstr. 22a

Telefon 371 242

Haltestelle Augustenstraße-Josefsplatz (Linie 7 und 17) oder Teng-
straße-Elisabetnstraße (Linie 17 und 22)

Guten Tag!



Jawohl: Ich bin Fritz Schallplatte, erster Mitarbeiter der Firma LINDBERG, zuverlässiger Berater und Freund aller Freunde guter Schallplatten. Auch wir wollen Freunde werden — ja bitte! —

Mein ganz besonderer Liebling ist der neue Electrola-Koffer, Modell 102. Er enthält ein großes Orchester, einen praktischen Plattenbehälter, bietet das Beste in der Tonwiedergabe und sieht aus wie ein elegantes Stadtköffchen.

Alles in allem: einfach wundervoll. Sollten Sie sich anschaffen. Kostet ja nur M. 14.85 Anzahlung und M. 11.15 monatliche Abzahlung. — Zu Hause, beim Besuch lieber Freunde, beim Ausflug, in der Skihütte, im Segelboot — — stets herrscht Stimmung, Fröhlichkeit — und immer kann getanzt werden!

Gelt, Sie gehen heute noch zu LINDBERG, Kaufingerstraße 10, damit Ihnen dieser wirklich wundervolle Koffer kostenlos und unverbindlich vorgeführt wird. Ja — bitte! Ansehen kostet nichts, macht aber viel Spaß. Also: vor dem Bummel zur Kaufingerstr. 10, LINDBERG, neben der Schlüsselpassage.

Danke schön!

Garage
Wagenpflege

Tankstelle
Öle

Universitäts-Garage

Inh. W. Richter

Schellingstr. 48 • Telefon 263 97

Für Studierende große Preisermäßigung

Reifen
Zubehör

Reparaturen
Ladestation

Bayerische Staatsbibliothek



<36645255200016

Augusten-Bad

Augustenstr. 71

Tel. 56143 und 58203

● Bad, größtes und modernstes

● Frisiersalon, erstklassige Bedienung

● Café, vornehm, modern

Studierende Ermäßigung



Bavaria-Drogerie, Türkenstr. 71

Alle Drogen-, Gummi- und Medizinalartikel

Photo

Parfümerien : Weine : Liköre

Für Studierende Ermäßigung

Münchener Hochschulalmanach

Sommer-Semester 1932

Zu diesem Almanach liefert der Verlag
zum Preise von 15 Pfg. einen vierfarbigen
**Münchener Stadtplan
mit Straßenverzeichnis**

Verlag der
Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München
Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität
Telephon 26705 / Postscheck 1164

Wanderfaltboote

besonders wildwasser- u. seetüchtig
mit gedieg. u. vielseitiger Wander-
ausrüstung. Dabei gar nicht teuer.

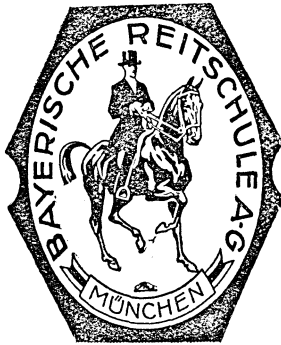
Für Studierende Zahlungserleichterungen

Unsere ausführliche Druckschrift steht
sofort kostenlos zur Verfügung.

Münchener Faltbootbau G. m. b. H.
Tel.: 73 108 MÜNCHEN 25, Hofmannstr. 50



Universitäts - Reitschule



nahe der Universität

Königinstraße 34

Fernsprecher 360203

Neuzeitliches Reitinstitut
2 gedeckte Bahnen,
Reit- u. Springpark

**Angehörige der Hoch-
schulen 50% Ermäßigung**

Öffentliche Gaststätten

Café und Gartenrestaurant

am Englischen Garten

S. LEICHTL, Fahrradhandlung

Adalbertstraße 45 Telefon 24845 Eingang Barerstraße

5 Minuten von der Universität

übernimmt sämtliche Fahrrad-Reparaturen
in fachmännischer Reparatur-Werkstätte.
Mäntel, Schläuche und sonstiges Zubehör

zu billigsten Tagespreisen.

INHALT

Kalendarium	Seite	9
Stundenplan	„	14
Ludwig-Maximilians-Universität	„	19
Vorlesungsbeginn	„	19
Studienpläne, Stipendien, Promotionen	„	20
Austritt aus der Universität	„	21
Universitätsbibliothek, Akad. Wohlfahrtsamt, Studenten- seelsorge	„	21
Krankenkasse, Unfallversicherung	„	22
Schülerferienkarten	„	23
Flugpreisermäßigung	„	24
Besuch der Universität	„	25
Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung	„	26
Akademische Behörden	„	27
Münchener Studentenschaft	„	29
Technische Hochschule	„	31
Aufnahmefristen, Studienberatung, Promotionen	„	31
Verfassung, Gliederung der Technischen Hochschule	„	32
Hörgelderlaß, Bibliothek	„	33
Akadem. Kranken- u. Unfallversicherung	„	34
Schülerferienkarten	„	35
Austritt aus der Hochschule	„	35
Besuch der Technischen Hochschule	„	35
Akademische Behörden	„	37
Studentenschaft der T. H.	„	38
Akademie der bildenden Künste	„	41
Verwaltung, Aufnahmebedingungen	„	41
Besuch der Kunstakademie	„	42
Staatliche Akademie der Tonkunst	„	43
Verwaltung, Anmeldefristen	„	43
Besuch der Akademie	„	43

Die Hochschulen des Deutschen Reichs	Seite 44
Akademische Vereinigungen an den Münchener Hoch- schulen	„ 47
Die Mützenfarben der Münchener Korporationen	„ 69
Aus Münchens Geschichte	„ 73
Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Be- suchszeiten	„ 77
Musikaufführungen	„ 85
Theater	„ 85
Puppenbühnen, Kleinkunstabühnen, Varietés	„ 86
Das Glockenspiel im Münchener Rathausturm	„ 89
Empfehlenswerte Gaststätten und Kaffeehäuser	„ 91
25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins bayerische Hochland	„ 97
Vergünstigungsnachweis und Verzeichnis der Lieferanten- firmen der Münchener Studentenschaft, welche Preis- nachlaß gewähren	„ 105

—————

Buchbinderei Karl Woerner
 Amalienstraße 69/I, Mittelbau · Telefon: 21112
 gegenüber der Universität Für Studierende Sonderpreise



Zwilling - Rasierklingen

begeistern jeden Selbstrasierer

J. A. Henckels Zwillingwerk

Solingen

Verkaufsstelle München, Theatinerstr. 8

Der „Münchener Hochschulalmanach“ ist als einziges akademisches Taschenbuch an den Münchener Hochschulen vor nunmehr 43 Semestern zum ersten Male erschienen. Mancherlei ihm inhaltlich nachgeahmte Druck-erzeugnisse sind in der Zwischenzeit herausgebracht worden, sie sind meistens sehr bald wieder verschwunden; die Hochschulen geben selbst keine offiziellen Semesterbücher heraus, und heute ist der „Münchener Hochschulalmanach“ noch das einzige akademische Taschenbuch, das jeweils bei Semesterbeginn in seiner Gesamtauflage kostenlos den Münchener Hochschulstudierenden überreicht wird. Auch diese Almanachausgabe will der Münchener Studentenschaft die wichtigsten Verordnungen der Münchener Hochschulen übermitteln, sie mit deren sozialen Einrichtungen, mit den akademischen Behörden und mit den studentischen Korporationen an ihrer alma mater bekannt machen und ihr ein Führer sein durch die vielen Sehenswürdigkeiten Münchens und durch das bayerische Hochland. Auf die wirtschaftliche Lage der Studierenden will der „M. H. A.“ helfend einwirken, indem in seinem „Vergünstigungsnachweis“ jene alteingesessenen, bewährten Münchener Geschäftsfirmen benannt sind, welche an die Studierenden Qualitätswaren zu verbilligten Preisen abgeben.

Allen, insbesondere den akademischen Behörden und den verehrl. Korporationen, welche uns bei der Zusammenstellung des Almanachs immer freundlichst unterstützten, und den Geschäftsfirmen, welche sich trotz mancher Bedenken im Hinblick auf die wirtschaftliche Notlage eines Teiles der Studentenschaft wieder in entgegenkommender Weise bereit erklärten, den Studierenden bei ihren Einkäufen Preisermäßigungen einzuräumen, sei herzlichst gedankt.

Verlag des M. H. A.



Wollen Sie Ihre

Photoarbeiten

wirklich fachmännisch ausgeführt haben, so gehen Sie in das

Photo-Spezialgeschäft

RUDOLF FAUSEL, Schellingstraße 19
Tel.: 296061

Großes Lager in Photoapparaten u. Bedarfsartikeln
Zahlungserleichterungen

Käse Butter



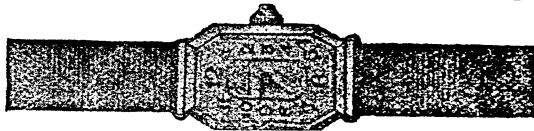
Schellingstraße 13

Studenten mit Ausweis 5% Rabatt

Josef Müller

Haltest. Linie 2, 7, 17 **Augustenstr. 49** 7 Minuten von der
Ecke Gabelsbergerstr. Techn. Hochschule

Uhren von einfacher bis feinsten Ausführung



Markenuhren/Sportuhren/Taschenwecker

Reparaturwerkstätten im Hause

Studierenden 10 Proz. Rabatt

Mai 32		Bemerkungen
1	S.	Christi Himmelfahrt
2	Mo.	
3	Di.	
4	Mi.	
5	Do.	
6	Fr.	
7	Sa.	
8	S.	
9	Mo.	
10	Di.	
11	Mi.	
12	Do.	
13	Fr.	
14	Sa.	
15	S.	Pfingstsonntag
16	Mo.	Pfingstmontag
17	Di.	
18	Mi.	
19	Do.	
20	Fr.	
21	Sa.	
22	S.	
23	Mo.	
24	Di.	
25	Mi.	
26	Do.	
27	Fr.	
28	Sa.	
29	S.	
30	Mo.	
31	Di.	

Lederwaren Kolleg-, Bücher-, Aktenmappen,

Schreibetuis, Reisekoffer in allen Größen und sonstige Lederwaren kaufen Sie am besten beim gelernten Fachmann

Studenten erhalten 10% Rabatt

Jakob Stumpf, Taschnermeister

Dachauerstr. 19/21, II. Hof links

Wäsche-Wörterbuch!

Stärk- u. Leibwäsche sowie Damenwäsche
in bester Ausführung liefert

Dampfwäscherei & Fleißner

Kaiserstr. 47 (Schwabing) Tel. 30 150

Annahmestellen: Augustenstr. 110, Goethestr. 36,
Friedrichstr. 30, Kaiserstr. 47, Apianstr. 8, Diet-
richstr. 4. 0. Studierenden 10% Rabatt

Wäsche wird auf Wunsch ausgebessert

Preiswert-solid: Schuhe von RID

Qualitätsschuhwaren für Sport, Mode, Orthopädie

Spez.: Berg-, Ski-, fertig, vorrätig und nach Maß
Eislauf-, Jagd-, Wander-, Sportstiefel und
Haferl-Schuhe sowie Reitstiefel, Uniform-
zugstiefel, Motorradstiefel usw.

in allen Preislagen

Straßenschuhwerk **12⁵⁰** bis **21-Mk.**

Schaftstiefel
ab 26.- Mk.

Schuhhaus

Keine Filialen
Keine Vertreter

Studierende
Sonderver-
günstigung

Tel. 242 60

Vielfach
prämiert

RID

München 2 NO
nur Fürstenstr. 7

(1 Min. vom Odeons-
platz) :: Gegr. 1873

1000. von
Anerkennung.

Weltbekannt!



Durchgehend offen von 8 - 19 Uhr



Uhren Optik Goldwaren

Studenten 10% Rabatt

Marbod Forster, Schellingstr. 11

Eigene Reparaturwerkstätten

Telefon 24637

Juni 32		Bemerkungen
1 2 3 4	Mi. Do. Fr. Sa.	
5 6 7 8 9 10 11	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
12 13 14 15 16 17 18	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
19 20 21 22 23 24 25	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
26 27 28 29 30	S. Mo. Di. Mi. Do.	Peter und Paul

Moderne Photos 
im Photogr.-Atelier L. Meyer
Tel. 596 392 Schellingstr. 74 Gegr. 1900
Studierende haben Preisermäßigung

H. Duda

Moderne Herren- und Damen-

FRISIER-RÄUME

Studierende Ermäßigung

Amalienstraße 46 • Tel. 23242

Der Anzug nach Maß

in höchster Vollendung

.....
Studierende erhalten höchsten Rabatt
.....

Sebisch & Farnbacher

Mitglied der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München

Maximilianstr. 5 gegenüber dem Schauspielhaus

Seit 35 Jahren geben Akademiker
ihre Wäsche zur Reinigung in die

Wäscherei J. Wimmer

Türkenstr. 23. Tel. 27375

Wir verbürgen gute Arbeit
Abholung u. Lieferung frei! Studierende 10% Ermäßigung

Juli 32		Bemerkungen
1	Fr.	
2	Sa.	
3	S.	
4	Mo.	
5	Di.	
6	Mi.	
7	Do.	
8	Fr.	
9	Sa.	
10	S.	
11	Mo.	
12	Di.	
13	Mi.	
14	Do.	
15	Fr.	
16	Sa.	
17	S.	
18	Mo.	
19	Di.	
20	Mi.	
21	Do.	
22	Fr.	
23	Sa.	
24	S.	
25	Mo.	
26	Di.	
27	Mi.	
28	Do.	
29	Fr.	
30	Sa.	
31	S.	

25.- RM. o. R.

kosten Sie die Einsatzstücke eines Gleichstromnetzanschlußgerätes bei

Radio-Weber Türkenstr. 63

Eigene Bastelstube, größte Erfahrung

Stunden-Plan für das						
Std.	Montag	H.-S.	Dienstag	H.-S.	Mittwoch	H.-S.
7—8						
8—9						
9—10						
10—11						
11—12						
12—13						
13—14						
14—15						
15—16						
16—17						
17—18						
18—19						
19—20						



Chem. Reinigen

M 3.80 Anzug
Mantel

Färberei H. Bornemann

Filialen: Knöbelstraße 4 • Färbergraben 31
Eing. Hotterstraße • Theresien-
straße 22 • Rosenbuschstraße 2
Telefon 20823 Schellingstraße 100

**Kommilitonen, bevorzugt bei Eueren Ein-
käufen die sich Euch im**

Sommer-Semester 1932

Donnerstag	H.-S.	Freitag	H.-S.	Samstag	H.-S.	Std.
						7-8
						8-9
						9-10
						10-11
						11-12
						12-13
						13-14
						14-15
						15-16
						16-17
						17-18
						18-19
						19-20

Alle an den Münchener Hochschulen eingeführten fachliterarischen Bücher liefert gegen Teilzahlung zu Originalpreisen ohne Aufschlag die



Hochschulbuchhandlung Max Hueber

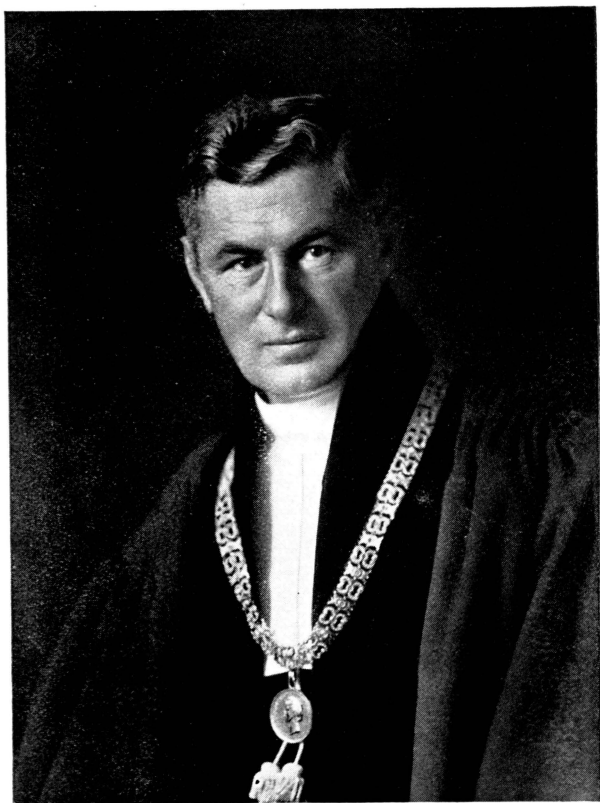
Amalienstr. 79

Telefon 26705

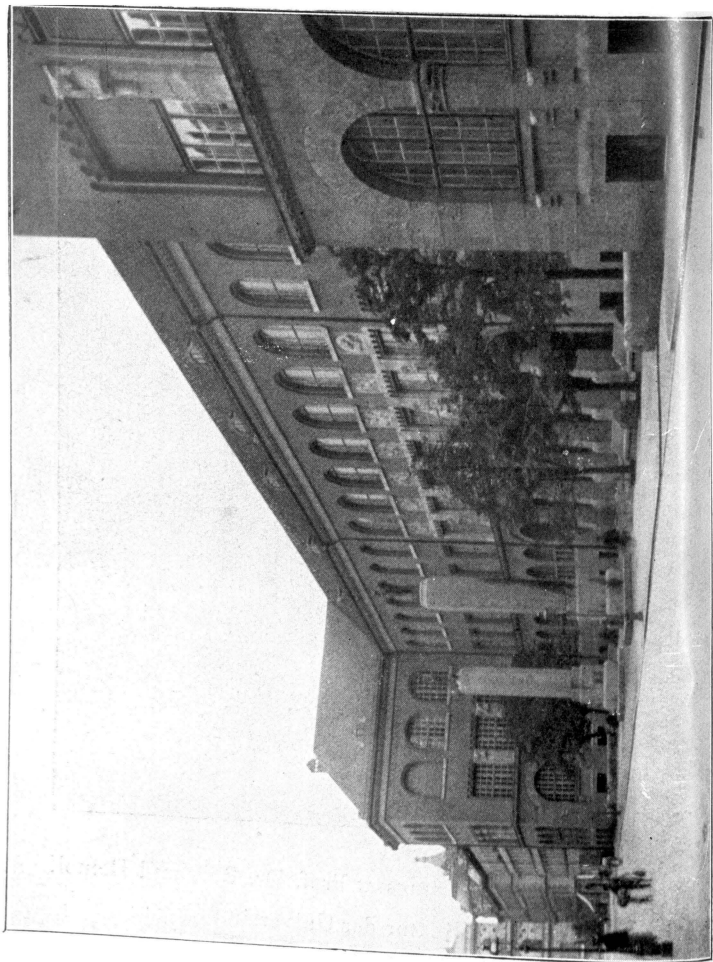
Vergünstigungs-Nachweis empfehlenden Münchener Geschäftsfirmen.

Die heute begreiflicher Weise starken politischen Interessen und schweren wirtschaftlichen Sorgen lassen den Studenten leicht vergessen, daß die Universität nicht nur Sammelstelle für Kenntnisse ist, sondern — sehr viel wichtiger — daß es sich hier um eine akademische Gemeinschaft handelt, deren erstes Ziel es immer sein muß, zu innerer Freiheit zu gelangen.

Dr. Reinhard Demoll
Rektor der Universität München

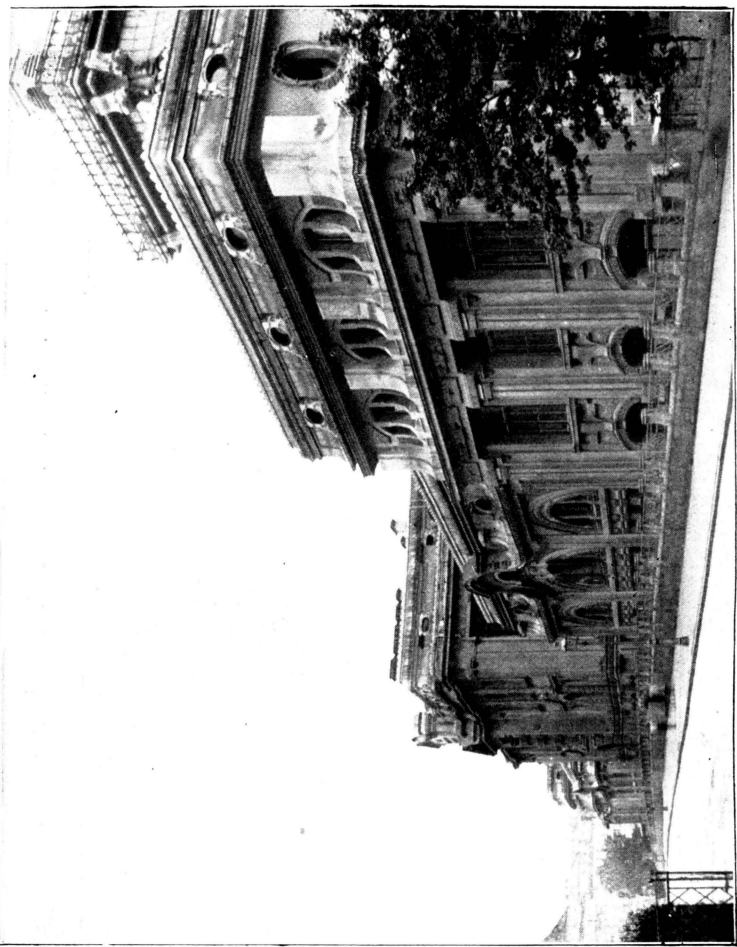


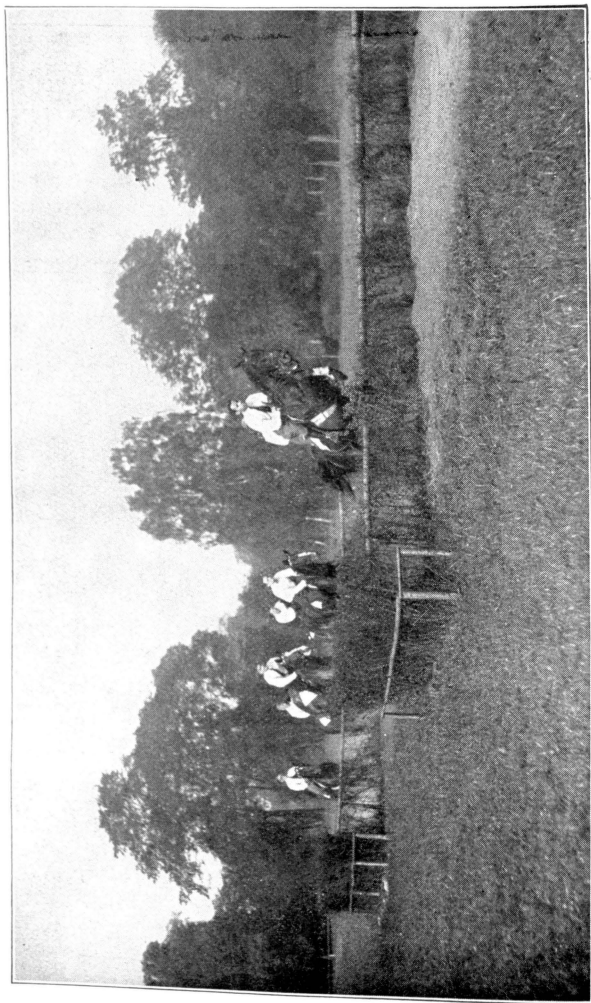
Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Reinhard Demoll
Rektor der Universität



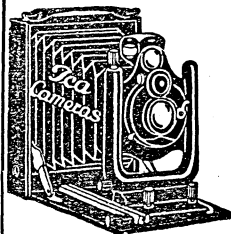
München:
Universität
(Westseite)

München:
Institut der
Tierärztlichen
Fakultät





Studenten beim Morgenritt im Englischen Garten



Ihre **Photo-Arbeiten** werden
sauber und prompt erledigt im

Photo-Spezial-Geschäft

Georg Morgenstern u. Söhne
Augustenstr. 76 Telefon 52940

Großes Lager in Apparaten und Bedarfsartikeln

Alle

Schreibarbeiten

Maschinen-Diktate, Vervielfältigungen usw. werden durch
erstklassige diktatgewandte Schnellschreibkräfte zu
konkurrenzlos billigen Preisen ausgeführt im

Schreibbüro Progress

Kaufingerstr. 33 Tel.: 92309
nächst Marienplatz

Schreibmaschinen-Unterricht

Für Studierende Sonderpreise

Physikalische u. chem. Geräte

Feinmechanische Werkstätte

Elektrotechnik :: Radio

Böhm & Wiedemann, Karlsplatz 14

Fernsprecher 90495

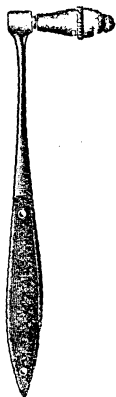
✚ Amalien-Drogerie ✚

Amalienstraße 48 — Ecke Schellingstraße
Alle Parfümerien u. Toiletteartikel
Gummiwaren
Weine u. Liköre

Herren- und Damenbedienung
Studierende Ermäßigung

Das älteste Münchener Fachgeschäft für Mediziner Herm. Katsch, Schillerstr. 5

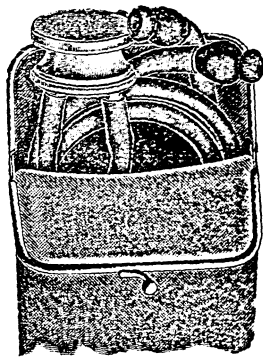
(beim Hauptbahnhof)



Perkussionshammer

**liefert gut
und preiswert**

alle techn. Hilfsmittel für medizinische Kurse sowie für die ärztl. und tierärztliche Praxis; außerdem Gummiwaren, Artikel zur Gesundheits- und Körperpflege



Phonendoskop (Stethoskop)

UNIVERSITÄTS-TANZ-INSTITUT RICHTER

Erstes und ältestes Privat-Institut Münchens (gegründet 1873)

Neuhauserstraße 11 / Tel. 91343

Fortlaufend Beginn neuer Lehrkurse Separatunterricht jederzeit!

Für Studierende Honorarermäßigung

Korps, Burschenschaften, Verbindungen und Sammelkurse weitere erhebliche Preisermäßigung.

Ludwig-Maximilians-Universität

gest. 26. Juni 1472

Kartenerneuerung und Beginn der Vorlesungen

Die Frist für die Aufnahmen und für die Erneuerungen der Ausweiskarte läuft im Sommersemester vom 25. April bis 7. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 14. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November; bis 14. Mai bzw. 15. November ist auch ein etwaiger Übergang zu einem anderen Fachstudium der Universitätsbehörde (Universitätskanzlei, Zimmer 239) anzuzeigen. Drucksachen über Aufnahmebedingungen (Satzungen) sind im Universitäts-Sekretariat (Zimmer 237) erhältlich.

Für die Aufnahme der Studierenden sind die §§ 2—10 der Satzungen für die Studierenden an den Bayerischen Universitäten maßgebend; für Ausländer bestehen außerdem noch besondere Bestimmungen.

Nach § 11 a der Satzungen sind die neuzugehenden Studenten verpflichtet sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme haben Reichsangehörige den Vorbildungsnachweis, frühere Hochschulabgangszeugnisse — gegebenenfalls in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung —, ein Führungszeugnis bei nicht unmittelbarem Übertritte von einer Mittel- oder Hochschule zur Universität sowie 2 Lichtbilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Außerdem müssen sie einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsangehörigkeit erbringen, als solcher genügt u. a. ein Reisepaß, nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein oder der Militärpaß.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 2. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 30. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Studienpläne

Studienpläne sind vom Oberpedell, I. Stock, Zimmer 243, zu beziehen für das chemische, biologische, geographische, juristische, medizinische, pharmazeutische, physikalische, staatswirtschaftliche, theologische, tierärztliche und zahnärztliche Studium. Sie sind Ratschläge, nicht Vorschriften. Das Verzeichnis der Vorlesungen für alle Fakultäten ist auch erhältlich in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Studienberatung

Studienberatungen sind bei den einzelnen Fakultäten eingerichtet. Man wende sich an das zuständige Dekanat und beachte die diesbezüglichen Anschläge an den zuständigen Seminarien.

Hörgeldbefreiung

Die Bestimmungen über Hörgeldbefreiung und weitere Auskünfte hierüber sind bei der Universitätsquästur (Universitätsgebäude, Nordflügel, I. Stock) zu erhalten.

Stipendien

Alles in Stipendienangelegenheiten für die Studierenden Wissens- und Beachtenswerte (Fristen für Bewerbungen und Prüfungen, Verleihungen usw.) wird durch Anschlag am Schwarzen Brett und vor der Universitätskanzlei (Zimmer 239 im ersten Stock) bekanntgegeben; Auskünfte werden in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) erteilt. Auf Grund der Stipendien-Prüfung kann um ein Stipendium und um Hörgeldbefreiung nachgesucht werden, auf Grund der Hörgeld-Prüfung nur um Hörgeldbefreiung.

Prüfungen

Näheres über die Prüfungsordnungen für die Universitätsschlußprüfungen und für die Diplomprüfungen ist ersichtlich aus den laufenden Anschlägen der zuständigen Stellen.

Promotionen

Dr. theol. kath., Dr. jur., Dr. oec. publ., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. vet., Dr. phil.

Austritt aus der Universität

Die Austrittsanmeldung und die Abgangszeugnisbestellung hat mündlich oder schriftlich auf der Kanzlei (Zimmer 239/I) zu erfolgen unter Einreichung des Studienbuches, der Ausweiskarte mit Bescheinigung der Rückgabe evtl. entliehener Bücher und Schlüssel und der Zeugnisgebühr (4 M.).

Universitätsbibliothek und Akademische Lesehalle

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal mit über 2000 Zeitschriften und Zeitungen sind werktags von 8—19³/₄ Uhr, Samstags 8—18 Uhr, die Ausleihschalter werktags von 8—13 und 15—17 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr geöffnet. Bis 9¹/₄ Uhr bestellte Bücher können von 15 Uhr (Montags 9 Uhr) ab, später bestellte erst tags darauf nach 11 Uhr (Montags 15 Uhr) abgeholt werden.

Eine Nebenstelle der Universitätsbibliothek ist die Medizinische Lesehalle der Universität im Braklhaus, Beethovenplatz 1, mit 450 aufliegenden medizinischen Zeitschriften und Handbibliothek mit ca. 3000 Bänden.

Gegen Vorzeigung des Lichtbild-Studentenausweises können Studierende auch in der Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23, Bücher ohne Kautionsstellung entleihen. Halbjahrsgebühr Mk. 2.50. (Ausleihezeiten siehe unter „Die Sehenswürdigkeiten Münchens“.) Lesekarten Mk. 1.25.

Akademisches Wohlfahrtsamt

im Universitätsgebäude, Zimmer 251. Sprechstunde Montags und Mittwochs von 12—13 Uhr.

Studentenseelsorge

Für katholische Studierende akademischer Gottesdienst (Predigt und Messe) jeden Sonn- und Feiertag 11 Uhr in der St. Ludwigs-Universitätskirche. Sprechstunden des Studentenseelsorgers P. Friedrich Kronseder S. J., Kaulbachstraße 31 a, Montag mit Freitag 11—13 Uhr. Beichtgelegenheit Samstags 17¹/₂—20 Uhr in der Ludwigskirche. Für evangelische Studierende bei der Pfarrei St. Markus, Gabelsbergerstraße, durch Studentenpfarrer Eduard Weber, Königinstraße 69./4. Sprechstunden: Montag mit Freitag 14—15 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

Akademische Krankenkasse

Universitätsgebäude, Zimmer 238. Verkehrszeit täglich

von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Geschäftsführer: Verw.-Insp. Sittenaucr. Fernsprecher 22 531.

Jeder Studierende ist Kassenmitglied. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik in München bis zur Dauer von 13 Wochen für ein und dieselbe fortlaufende Krankheit und 13 weiteren Wochen bei neuerlicher Erkrankung im Jahre, ferner soweit es ihre Mittel erlauben, für Krankentransporte der Sanitätskolonne innerhalb Münchens und nur bei nachfolgender Krankenhausaufnahme bis zu 9 M. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht nötig machen, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe, und zwar die Polikliniken in der Pettenkofferstraße die Abteilung für Hals- und Nasenkrankheiten, die Augenklinik in der Mathildenstraße 2 a, die Frauenklinik in der Maistraße 11, die Psychiatrische und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7, die Dermatologische Klinik in der Frauenlobstraße 9 und die Ohrenklinik in der Pettenkofferstraße 4 a.

Kranken- und Sterbegeld gewährt die Kasse nicht, sie übernimmt auch nicht die Kosten für Arzneien, Augenläser, Zahnersatz und privatärztliche Behandlung.

Auf Antrag leistet die Kasse, soweit es ihre Mittel erlauben, Zuschüsse bei Erkrankungen und ärztlicher Behandlung außerhalb Münchens und zu einem Sanatoriumsaufenthalt für Lungenkranke, ferner übernimmt sie die Kosten für medizinische Bäder, Massage, Diathermiebehandlung und Röntgenuntersuchungen, im Falle der Bedürftigkeit auch für Senkfußeinlagen.

Ausführliche Merkblätter sind erhältlich in der Geschäftsstelle: Universität, Zimmer 238.

Akademische Unfallversicherung

Universitätsgebäude, Zimmer 238, I. Stock.

Die Versicherungssumme beträgt für den Todesfall M. 3000.— und für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit M. 30 000.—; für vorübergehende Beein-

trächtigung der Arbeitsfähigkeit wird M. 5.— Tagegeld gewährt. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb der Hochschulgebäude und der Anstaltsgrundstücke, außerhalb derselben nur dann, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst und Unfall besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.). Ferner sind Unfälle bei allen Leibesübungen eingeschlossen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden.

Die Anzeige des Unfalls muß unverzüglich schriftlich, die Anzeige des Todesfalls drahtlich an den Vorstand der Bayerischen Versicherungsbank A.-G. in München, Ludwigstraße 12, erfolgen.

Spätestens am vierten Tage nach dem Unfall ist ein staatlich zugelassener Arzt zuzuziehen.

Schülerferienkarten für Studierende

Studierende (nicht Zuhörer und Gasthörer) sind berechtigt, zum Semesterbeginn und Semesterschluß und zum Beginn der Weihnachts- und Pfingstferien zwischen dem Hochschulort und dem ständigen Wohnort der Eltern bzw. Erzieher mit ermäßigten Schülerferienkarten (halber Fahrpreis!) zu reisen. Die gleiche Vergünstigung genießen Studierende auch bei Fahrten zu wissenschaftlichen Zwecken. Finden solche gegen Semesterschluß oder Ferienbeginn statt, so kann auch vom Zielort des Ausfluges, und wenn dieser im Auslande liegt, von der Grenzstation die Rückfahrt zum ständigen Wohnort der Eltern mit Schülerferienkarten angetreten werden.

Eine nachträgliche Erstattung der Fahrpreisermäßigung erfolgt für Fahrten vom Wohnort nach dem Hochschulort zum Eintritt in die Hochschule oder bei außergewöhnlichen Verhältnissen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger u. dgl. oder zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten bzw. Teilnahme an Prüfungen am Hochschulorte vor Beendigung der Ferien, für Fahrten vom Hochschulort nach dem Wohnort bei außergewöhnlichen Verhältnissen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehörigen u. dgl. oder bei Verzögerung der Heimreise durch Abschluß wissenschaftlicher Arbeiten

bzw. Teilnahme an Prüfungen am Hochschulorte nach Beginn der Ferien. In solchen Fällen sind dem Erstattungs-gesuch an die Reichsbahndirektion des Abfahrtortes die also nicht an der Bahnsperre des Zielortes abzugebende Fahrkarte sowie die Bescheinigungen der Hochschulleitung, des Arztes bzw. des Standesamtes bzw. der Prüfungsbehörde beizufügen. Für Reisen während des Semesters oder während der Ferien wird aber auch in solchen Fällen eine Ermäßigung nicht gewährt.

Nach bestandener Abschlußprüfung wird die Fahrpreisermäßigung nur dann gewährt, wenn der Antragsteller noch ordentlicher Student, also noch nicht exmatrikuliert ist.

Für jede Fahrt (Hin- und Rückfahrt) ist ein besonderes Antragsformular durch die Kanzlei der Hochschule auszufüllen. Die genauen Bestimmungen hierüber werden durch Anschlag am schwarzen Brett und durch die Kanzlei der Hochschule (Universität, Zimmer 239) bekanntgegeben.

Flugpreisermäßigung für Studenten

Die Deutsche Lufthansa hat für Luftreisen von Studenten eine besondere Regelung getroffen, die es diesen ermöglicht, zum Eisenbahnfahrpreis 3. Klasse zu fliegen, soweit noch Plätze vorhanden sind.

Der Weg, einen solchen ermäßigten Flug zu erhalten, ist ähnlich wie bei der Eisenbahn: der Student füllt einen Antrag aus, dessen Formular kostenlos beim Sekretariat der Hochschule oder bei einer Lufthansa-Dienststelle zu erhalten ist, und läßt den Antrag durch die Hochschule bescheinigen. Er ruft dann zweckmäßigerweise die Endbuchungsstelle der Lufthansa auf dem Flughafen an, um sich zu erkundigen, ob überhaupt für den beabsichtigten Flug noch ein Platz frei ist. Erst kurz vor Antritt der Luftreise wird der Platz fest gebucht, da bis zu diesem Zeitpunkt vollzahlende Gäste den Vorrang haben müssen. Für den Flugschein braucht nur der Eisenbahnfahrpreis 3. Klasse einschließlich Schnellzugzuschlag bezahlt werden. Der von der Hochschule bescheinigte Antrag in Verbindung mit dem mit Lichtbild und Unterschriften versehenen Personalausweis ist bei der Ausstellung des Flugscheines vorzulegen.

Besuch der Universität im W.-S. 1931/32

Die Universität München wurde im Winterhalbjahr 1931/32 von 8356 immatrikulierten Studierenden, um 397 weniger als im Winter 1930/31 besucht, außerdem von 160 Gasthörern, um 63 weniger, von 113 Gasthörerinnen, um 20 weniger, und von 114 Studierenden anderer Hochschulen, die an der Universität Vorlesungen belegt hatten, um 17 weniger. Die Gesamtfrequenz stellte sich demnach auf 8743 Besucher, um 497 weniger als im Winter 1930/31. Von den immatrikulierten Studierenden standen 273 im ersten Studienhalbjahr, um 18 weniger. Die immatrikulierten Studierenden verteilten sich auf folgende Fakultäten bzw. Fächer: Theologie 167 (117 Bayern, 50 Nichtbayern), Rechtswissenschaft 1812 (995 bzw. 817), Nationalökonomie 269 (117 bzw. 152), Forstwissenschaft 110 (67 bzw. 43), Medizin 2383 (1134 bzw. 1249), Zahnheilkunde 649 (300 bzw. 349), Tierheilkunde 332 (99 bzw. 233), philosophische Fakultät I. Sektion 1534 (748 bzw. 786), II. Sektion 978 (547 bzw. 431) und Pharmazie 122 (44 bzw. 78). Zugenommen hatte die Zahl der Studierenden der Medizin um 95, der Zahnheilkunde um 87 und der Tierheilkunde um 90; abgenommen hatte dagegen die Zahl der Studierenden der Theologie um 14, der Rechtswissenschaft um 239, der Nationalökonomie um 21, der Forstwissenschaft um 24, der philosophischen Fakultät I. Sektion um 191, der II. Sektion um 169 und der Pharmazie um 11. Unter den immatrikulierten Studierenden befanden sich 1561 Frauen, um 105 weniger (645 Bayern, 916 Nichtbayern); davon studierten 1 Theologie, 101 Rechtswissenschaft, 62 Nationalökonomie, 383 Medizin, 138 Zahnheilkunde, 4 Tierheilkunde, 575 Philosophie I. Sektion, 248 II. Sektion und 49 Pharmazie. Hinsichtlich der Nationalität waren von den 8356 immatrikulierten Studierenden 4168 Bayern, 3648 nichtbayerische Reichsangehörige, 44 Angehörige von Deutschland abgetrennten Gebieten, 33 Deutsch-Österreicher und 463 Ausländer, darunter 92 Nordamerikaner, 72 Bulgaren, 64 Schweizer, 19 Rumänen, 16 Griechen, 15 Engländer, je 14 Italiener und Inder, 13 Angehörige der Tschechoslowakei, 11 Chinesen, 10 Lettländer usw. Die 463 Ausländer gehörten 42 Staaten an.

Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung.

1. Die Gesuche um Hörgeldbefreiung und Ermäßigung sind bis spätestens 10. Mai bzw. 10. Nov. bei der Quästur der Universität einzureichen. Nach diesem Tag können Gesuche nur in dringenden Fällen noch angenommen werden.
2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen bei Vorliegen besonderer Verhältnisse enthalten.
3. Jedem Gesuch um Hörgeldbefreiung ist ein amtlicher Würdigkeitsnachweis (Vermögenszeugnis) beizulegen.

Der Hörgelderausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt darauf bestehen, daß **alle** Spalten des Vermögenszeugnisses **vollständig** ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann über etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Gesuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Ortszuschlag, Kinderzulage), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist. Die bloße Angabe der Gruppe der Gehaltsordnung kann nicht als genügend erachtet werden.

Die Hörgeldbefreiung oder Ermäßigung erfolgt in der Weise, daß dem bedachten Studierenden ein Zuschuß aus dem Hörgelderlaßstock, der aus den Zuschlägen zu diesem Stock gebildet ist, gewährt wird. Nach der Ministerial-Entschießung vom 5. April 1926 Nr. 15572 finden die bisher für die Gewährung von Hörgeldbefreiung geltenden Grundsätze entsprechende Anwendung **jedoch mit der Maßgabe, daß im 1. Halbjahr regelmäßig keine und im 2. Halbjahr nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgeldentrichtung gegeben werden können.**

Sämtliche Gesuchsteller um Hörgeldbefreiung haben mit dem Gesuche einen Würdigkeitsausweis vorzulegen und zwar:

Im 1. Halbjahr das Reifezeugnis in Abschrift, im 2. Halbjahr ein Zeugnis über die am Schlusse des 1. Halbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandene Hörgeldprüfung aus 12 Wochenstunden, in den übrigen Semestern ein Zwischenprüfungszeugnis (Medizinern das Physikumszeugnis, bei Forststudierenden das Zwischenprüfungszeugnis, bei Philologen das Lehramtszeugnis usw. oder ein Stipendien- oder Hörgeldprüfungszeugnis; auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden).

Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigkeitsnachweise vorlegen können, haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Mai bzw. 10. Nov. zu einer in der zweiten Hälfte des Mai bzw. Nov. stattfindenden Hörgeldprüfung über Vorlesungen mit 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben, zu melden. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar **spätestens bis 30. Mai bzw. 30. Nov. in der Quästur abgeben.**

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert haben und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahres abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigkeitsnachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; dieselben können sich auch zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr nicht mehr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfang auch die Befreiung von den Ersatzgeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von 3,50 Mk. der allgemeinen Gebühr sowie $\frac{1}{2}$ des aus den belegten Vorlesungen sich berechnenden Zuschlages zum Hörgelderlaßstock stets zu entrichten ist.

Bei Abgabe des Hörgeldbefreiungsgesuches in der Quästur ist das **ordnungsgemäß ausgefüllte Einschreibverzeichnis** vorzuzeigen.

Akademische Behörden

1. Rector Magnificus:

(zugleich Prokanzler der Universität)

Geheimer Regierungsrat, ord. Prof. Dr. Reinhard Demoll.

Prorector: Geheimer Regierungsrat Dr. Albert Rehm.

2. Akademischer Senat:

Senatoren aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Josef Göttler	} theol. Fak.
Dr. Johannes Zellinger	
Dr. Rudolf Müller-Erbach	} jur. Fak.
Dr. Karl Neumeyer	
Dr. Richard Lang	} staatswirtsch. Fak.
Dr. Jakob Strieder	
Dr. Karl Kisskalt	} med. Fak.
Dr. Oswald Bumke	
Dr. Wilhelm Ernst	} tierärztl. Fak.
Dr. Leonhard Vogel	
Dr. Aloys Fischer	} phil. Fak. I. Sektion
Dr. Max Förster	
Dr. Heinrich Tietze	} phil. Fak. II. Sektion
Dr. Heinrich Wieland	

Senator aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (jurist. Fakultät).

Senatoren aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Max Hirmer (phil. Fak. II. Sekt.).

Dr. Ignaz Kaup (med. Fak.).

Dr. Karl d'Ester (phil. Fak. I. Sekt.).

Senatoren aus den nichtplanmäßigen
a. o. Professoren und Privatdozenten:
a. o. Prof. Dr. Siegfried Oberndorfer (med. Fak.).
a. o. Prof. Dr. Edwin Fels (phil. Fak. II. Sekt.).
Priv.-Doz. Dr. Karl Hilz (tierärztl. Fak.).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

Dr. Ferdinand Lindemann, Geh. Rat, ord. Professor.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten:

Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen
Institut.

Dr. Karl Speierer, o. Assistent an der dermatologischen
Klinik und Poliklinik.

3. Dekane:

Prof. Dr. Johannes Zellinger (theolog. Fakultät).
Prof. Dr. Anton Dyroff (jurist. Fakultät).
Prof. Dr. Walther Lotz (staatswirtschaftl. Fakultät).
Prof. Dr. Karl Wessely (medizin. Fakultät).
Prof. Dr. Albert Jodlbauer (tierärztl. Fakultät).
Prof. Dr. Rudolf Pfeiffer (philosoph. Fak. I. Sekt.).
Prof. Dr. Dr. Dr. Heinrich Wieland (phil. Fak. II. Sekt.).

4. Syndikus:

Dr. Rudolf Einhauser, Oberregierungsrat.

Verwaltungsräume:

Rektorat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 245.
Syndikat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 237.
Sprechstunden: werktags von 11—12 Uhr.
Sekretariat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 238
(Tel.: 22 531).
Kanzlei für Studentenangelegenheiten:
Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239.
Registratur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 240
(Tel.: 22 785).
Oberpedell: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 245
(Tel.: 22 785).
Pedelle: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 243
(Tel.: 22 785).

Quästur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 256a u. 257 (Tel.: 22 544).

Verwaltungsausschuß: Universitätsgebäude, I. St., Zimmer 251—256 (Tel.: 22 544).

Münchener Studentenschaft

(Für den Rechtsverkehr gilt die Studentenschaft als nicht-rechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.)

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145 (Eingang Ludwigstraße, linker Seitenflügel). Fernruf: 23 470.

Ämter der Studentenschaft

Universität: Zimmer 145.

Arbeitsamt der Münchener Hochschulen,
Vergünstigungsamt, Notenverleihamt, Bü-
cherei für Lichtbildner, Lehrmittelamt,
Bücherei moderner Schriftsteller, Amt für
Leibesübungen, Presseamt, Fachamt.

Fachschaften

Staatswissenschaftliche Fachschaft.
Rechtswissenschaftliche Fachschaft.
Medizinerschaft.
Tierärztliche Fachschaft.
Zahnärztliche Fachschaft.
Philologische Fachschaft.
Mathem. Physik. Fachschaft.
Chemische Fachschaft.
Geographische Fachschaft.
Pharmazeutische Fachschaft.
Theologische Fachschaft.

Chemische Ferienkurse



praktisch u. theoretisch ● anorganisch u. organisch

Laboratorium Dr. Hoppe

(Dr. Bender und Dr. Hobein)

Tel. 53 138

Gabelsbergerstraße 28

Reitschule Schloß Biederstein

am Englischen Garten

Straßenbahnlinie 6 (Ungerer Bad) · Tel.: 31240

Gr. Reitbahn ♦ Bestes Pferdmaterial ♦ Individueller
Reitunterricht, einzeln u. in Gruppen ♦ Ausreiten ins
Freie in Begleitung erfahrener Reitlehrer ohne Sonder-
zuschlag ♦ Mäßige Preise, für Studierende größte
Preisermäßigung. **M. Steimer**



ERNST BAYER

Spezialgeschäft

Techn. Papiere

Zeichenmaterialien

MÜNCHEN 2 NW

Gabelsbergerstr. 39

- Alles für Studierende - **10 Proz.** Rabatt

Kostenlose Zustellung

Studierende 10 % sorgfältig
sauber
Willibald & Matthias schnell

innerhalb acht Tagen

Ehrenschwender

Waschanstalt Rheingold

Hauptgeschäft: Montglasstraße 15. Telefon 481 045

Mediziner-Viertel

Landwehrstr. 32 Tel. 53664

Parkstr. 1 Ickstattstr. 20

Oberanger 25 Hochbrückenstr. 6

Universität-Viertel

Georgenstr. 60, Tel. 370973

Schleißheimerstr. 9

Kostenlose Abholung

Technische Hochschule München

gest. 1827.

Aufnahme- und Belegfristen

Die Frist für die Aufnahmen und Wiedereinschreibungen läuft im Sommersemester vom 25. April bis 7. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 14. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 30. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Studienberatung

Die Studienberatung erfolgt im Syndikat, Referat I (Oberregierungsrat Rattinger), Zimmer 336/337 im I. Stock und bei den einschlägigen Abteilungsvorständen.

Studienpläne

Ausführliche Studienpläne sind aufgenommen im Unterrichtsplan der Technischen Hochschule und um M. 1.50 beim Pedell (Mittelbau Zimmer 238a, I. Stock) erhältlich; sie sind für die landwirtschaftliche und brautechnische Abteilung um M. 1.50 auch von der „Verwaltungsstelle Weihenstephan“ zu beziehen.

Promotionen

Dr. Ing., Dr. der techn. Wissenschaften.

Die Vorschriften für den Erwerb der Doktorwürde sind durch die „Bestimmungen über die Verleihung der Doktorwürde“ geregelt. Sie sind erhältlich beim Pedell, Zimmer 338 im Mittelbau.

Auszug aus der Verfassung der Hochschule

Die Verfassung der Technischen Hochschule München beruht auf den Kgl. Verordnungen vom 27. Juni 1899, 27. Dezember 1902, 8. Juni 1913, 22. August 1914 und auf der Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Februar 1923, die mit Ministerial-Entschließung vom 5. Juni 1928 neu gefaßt wurden.

Die Hochschule ist in allen äußeren Beziehungen den bayerischen Landesuniversitäten gleichgeordnet; sie ist unmittelbar dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt.

Sie wird geleitet durch den Rektor, dem für wichtige Angelegenheiten der Senat und das Gesamtkollegium zur Seite stehen.

Die Leitung und Verwaltung der einzelnen Abteilungen wird von deren Vorständen und Kollegien ausgeübt.

Gliederung der Hochschule

Die Hochschule gliedert sich in 8 Abteilungen. Es dienen die:

1. **Allgemeine Abteilung:** der allgemein-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie der Ausbildung von Technischen Physikern, der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte, französischen oder englischen Sprache, des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie, des Lehramts der Mathematik und Physik, des Lehramts der Chemie, Biologie und Geographie und des Lehramts des Zeichnens;
2. **Bauingenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren;
3. **Architekten-Abteilung:** der Ausbildung von Architekten;
4. **Maschineningenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Maschineningenieuren, Elektroingenieuren und von Maschinen-Elektroingenieuren;

5. **Chemische Abteilung:** der Ausbildung von Chemikern und von Anwärtern des Berg-, Hütten- und Salinenfachs, soweit diesen nicht der Besuch einer Bergakademie vorgeschrieben ist;
6. **Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Wirtschaftlern und von Anwärtern des Lehramts der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie sowie der wissenschaftlichen Fortbildung von Kaufleuten;
7. **Landwirtschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Landwirten und von Anwärtern des landwirtschaftlichen Lehramts;
8. **Brautechnische Abteilung Weihenstephan:** der Ausbildung von Braumeistern und Brauereingenieuren.

Hörgelderlaß und Studienbeihilfen

Die „Hörgelderlaß-Bestimmungen“ der Technischen Hochschule können unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Zur Erleichterung des Studienaufwands werden vom bayerischen Staat für bayerische Staatsangehörige, von mehreren bayerischen Regierungsbezirken und unmittelbaren Städten für ortszugehörige Studierende Beihilfen gewährt. Auch stehen aus Zuwendungen und Stiftungen von Privatpersonen, Körperschaften u. dgl. in begrenztem Umfang Mittel für Studienbeihilfen zur Verfügung. Für alle diese Beihilfen ist in gleicher Weise wie für den Hörgelderlaß der Nachweis zufriedenstellender Studienergebnisse unbedingte Voraussetzung. Das Nähere hierüber wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Benützungzeiten der Allgemeinen Bibliothek

Erdgeschoß, Zimmer Nr. 154.

Ausleihamt: Werktags außer Samstag-Nachmittag 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Lesesaal:

Akadem. Lesehalle: } Werktags außer Samstag-

Zeitschriftensaal: } nachmittags 8—18 Uhr.

Patentschriftenstelle: Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9—12 Uhr.

Für die Benützung der Staatsbibliothek gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Universitätsstudenten.

Semesterbücherei der Technischen Hochschule

Der Zweck der an der Bibliothek der Technischen Hochschule eingerichteten Semester- oder Halbjahrsbücherei ist, den Studierenden teure Werke auf die Dauer eines halben Jahres auszuleihen. Die schon bestehende Ausleih- und Lesesaalbibliothek wird davon nicht berührt. Für das Entleihen aus der Semesterbücherei wird eine Sondergebühr von 1 Mk. pro Band erhoben; der aus dieser Sondergebühr einfließende Betrag wird ausschließlich zur Erhaltung und zum weiteren Ausbau der Semesterbücherei verwendet. Für die Benutzer der Semesterbücherei steht am Ausleihschalter ein eigener, sogenannter Präsenzkatalog zur Verfügung, der nur die jeweils zur Ausleihe verfügbaren Bücher verzeichnet. Die Benützung dieser Bücher unterliegt der für die allgemeine Bibliothek geltenden Benützungsordnung; spätestens nach Ablauf eines halben Jahres sind die entliehenen Bücher unaufgefordert zurückzugeben, andernfalls erfolgt Reklamation. Vormerkungen auf bereits ausgeliehene Bücher können jederzeit beim Ausleihbeamten angebracht werden.

Akademische Krankenversicherung

Die „Akademische Krankenkasse“ ersetzt den Studierenden und Zuhörern der Hochschule während ihres Aufenthalts in München (auch in den Ferien) die durch die Behandlung und Pflege in einem städtischen Münchener Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik entstehenden Kosten. Die Wahl des Krankenhauses steht den Studierenden frei. Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333) oder die Geschäftsstelle der „Akademischen Krankenkasse“ (Universität, Zimmer 238, Fernruf 22531). (Siehe auch „Akademische Krankenkasse“ der Universität.)

Unfallversicherung

Für die Studierenden an der Technischen Hochschule München gelten auch bezügl. der Unfallversicherung die gleichen Bestimmungen wie für die Universitätsstudenten. (Siehe: Akademische Unfallversicherung der Universität.)

Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333).

Verbilligte Schülerferienkarten für Studierende

Für die Studierenden der Technischen Hochschule gelten die gleichen Bestimmungen zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen bei Eisenbahn- und Flugzeugreisen wie für die Studierenden der Universität. Über die näheren Einzelheiten dieser Fahrpreisverbilligungen erteilt die Kanzlei der Hochschule (II. Obergeschoß Nr. 517) Auskunft, die auch die der Reichsbahn vorzulegenden Ausweise ausstellt.

Austritt aus der Technischen Hochschule

Studierende, welche die Hochschule vor Abschluß des Studiums durch die Diplomprüfung verlassen wollen, erhalten Formblätter für die Austrittsanzeigen in der Kanzlei (Zimmer 517, Schalter 8). Die Austrittsanmeldung hat mündlich oder schriftlich zu erfolgen unter Einreichung der Ausweiskarte, auf welcher die Rückgabe evtl. entliehener Bücher bescheinigt sein muß, und der Gebühr für die Abgangszeugnisausfertigung (M. 1.20 je Semester, mindestens M. 3.60). Die Anschriften für die Zusendung der Abgangszeugnisse sind im Pedellzimmer (338/I) anzugeben. Brieflichen Austrittsanzeigen ist die Aufnahmekarte oder ein anderer amtlicher Personalausweis beizulegen.

Besuch der Technischen Hochschule im W.-S. 1931/32

Die Technische Hochschule München wies im Winterhalbjahr 1931/32 eine Gesamtbesucherzahl von 4235 auf, um 240 weniger als im Wintersemester 1930/31. Von der Gesamtzahl der Besucher waren 4042 immatrikulierte Studierende, darunter 100 Frauen, 14 männliche und 1 weiblicher Zuhörer und 145 männliche und 33 weibliche Gasthörer. Unter den 4042 immatrikulierten Studierenden, de-

DIE NEUE PELIKAN - TUSCHE - PATRONE



Eine große Erleichterung im Arbeiten mit Tusche. Die Schreib- und Zeichenwaren-Handlungen halten Pelikan-Tusche-Patronen vorrätig. Lassen Sie sich von Ihrem Händler einmal ihre Vorzüge zeigen

GUNTHER WAGNER · HANNOVER UND WIEN

ren Zahl gegenüber 1930/31 um 217 zurückgegangen war, standen 744, um 110 weniger, im ersten Studienhalbjahr. Zugenommen hatte die Zahl der Studierenden in der Brautechnischen Abteilung um 68, in der Architekten-Abteilung um 24 und in der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung um 10; die übrigen Abteilungen wiesen Rückgänge auf, besonders die Maschineningenieur-Abteilung um 212 Studierende. Von den 285 Studierenden der Allgemeinen Abteilung waren 149 Lehramtsanwärter, 126 Studierende der technischen Physik und 10 unbestimmten Berufs, von den 781 Studierenden der Bauingenieur-Abteilung waren 672 Bau-, 86 Vermessungs- und 23 Kulturingenieure, von den 1411 Studierenden der Maschineningenieur-Abteilung 743 Maschinen-, 602 Elektro- und 66 Maschinen-Elektroingenieure und von den 436 Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung 144 Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Faches, 253 des kaufmännischen Faches und 39 Lehramtsanwärter der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie. Nach der Nationalität ausgetrennt, waren 2264 Bayern, 1550 nichtbayerische Reichsangehörige, 8 Angehörige abgetrennter Gebiete, 67 Österreicher, 133 Ausländer deutscher Abkunft und 213 sonstige Ausländer, darunter 44 Bulgaren, 14 Nordamerikaner, je 12 Rumänen, Schweizer und Ungarn sowie 11 Türken.

Buchbinderei Lorenz Löv

Theresienstr. 116

Tel.: 53 634

zwischen Luisen- und Augustenstr. im Postamtsgebäude

Anfertigung aller Art Einbände, Adressenmappen u. Einrahmungen
Dissertationen innerhalb einiger Stunden. — Billigste Berechnung

EMPFEHLENSWERTES WOHNHEIM

Christl. Vereinshaus

Glückstraße 21

Behagliches Studentenzimmer von M. 25.— an

Leitung und Allgemeine Verwaltung der Hochschule

1. Rector magnificus:

Professor Dr. med. h. c. Richard Schachner.

2. Prorector:

Professor Dr.-Ing. eh. Johann Ossanna, Geheimer Hofrat.

3. Abteilungsvorstände:

a) Allgemeine Abteilung:

Professor Dr. phil. Friedrich Boas.

b) Bauingenieur-Abteilung:

Professor Dr.-Ing. Georg Kapsch.

c) Architekten-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Robert Vorhoelzer.

d) Maschineningenieur-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Dr.-Ing. August Loschge.

e) Chemische Abteilung:

Professor Dr. phil. Hermann Steinmetz.

f) Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:

Professor Dr. oec. publ. Hanns Dorn.

g) Landwirtschaftliche Abteilung:

Professor Dr. med. vet. Dr. d. techn. Wissenschaften Joseph Spann.

h) Brautechnische Abteilung Weihenstephan:

Professor Dr. phil. Hans Schnegg.

4. Syndici:

Diplomingenieur Richard Rattinger, Oberregierungsrat.
Dr. jur. Karl Schmauser, Regierungsrat I. Klasse.

Verwaltungsräume im Hochschulgebäude:

Rektorat: Nr. 335 und 338/I. Obergeschoß. Sprechstunden: Dienstags u. Mittwochs 16—17, Donnerstags u. Freitags 11½—12½ Uhr.

Syndikat: Nr. 333—334 I. Obergeschoß (Regierungsrat I. Klasse Dr. jur. Schmauser), Nr. 336/37 I. Obergeschoß (Oberregierungsrat Rattinger). Sprechstunden: Werktags 10½—12 Uhr.

Bibliothek: Nr. 154 Südlicher Flügelbau.

Kassenverwaltung: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 1 und 2). Sprechstunden: Werktags 9—12 Uhr.

Kanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß. Sprechstunden: Werktags außer Samstagnachmittag 9—12 und 17 bis 18 Uhr.

Prüfungskanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 3).

Hausverwaltung: Nr. 136 Erdgeschoß.

Bauverwaltung: Nr. 146, Erdgeschoß.

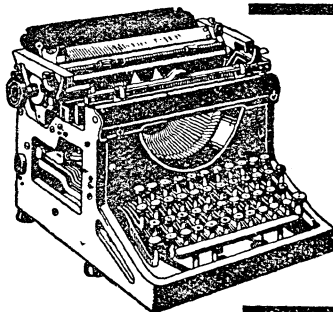
Pedelle: Nr. 338a I. Obergeschoß.

Fernsprechnummer: 5201.

Studentenschaft der Technischen Hochschule

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Technische Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 134. Sprechstunden: Werktags von 10—12 Uhr.



Schreibmaschinen

neu und gebraucht mit Gar.

Leihmaschinen

für jede Zeitdauer

Spez.-Reparatur-Werkstätte

Josef Amann
Schellingstraße 102

(Ecke Augustenstr.) Telefon 59511

Ämter der Studentenschaft

Arbeitsamt, Vergünstigungsamt, Bücher- und Zeitschriftenamt, Amt für Leibesübungen, Darlehenskasse, Fachschaftsamt, Grenz- und Auslandsamt, Praktikanten- und Vermittlungsamt der Technischen Hochschule, Presseamt.

Fachschaften

Allgemeine Abteilung.
Bau-Ingenieur-Abteilung.
Architekten-Abteilung.
Maschinen-Ingenieur-Abteilung.
Chemiker-Abteilung.
Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung.
Landwirtschaftliche Abteilung.
Brautechnische Abteilung Weihenstephan.



Fachgeschäft

für die

Hochschule

**Technische Zeichenartikel
und Schreibwaren**

Studierende erhalten 10% Rabatt

Paul Conradt, Theresienstr. 78

Gegenüber der Technischen Hochschule. Fernruf 53995

Am vorteilhaftesten kauft man seinen Bücherbedarf

in einer ortsansässigen Buchhandlung

Man lasse sich nicht von Reisenden, die zu Semesterbeginn die Universitätsstädte überfluten und mit großer Redegewandtheit die angeblichen Vorteile des Bücherbezuges von auswärts anzupreisen pflegen, zu kostspieligen, meist nutzlosen Bestellungen überreden.

Der Studierende der Münchener Hochschulen bezieht seine Lehrbücher stets am zweckmäßigsten durch eine Münchener Buchhandlung, die ihm infolge ihrer seit vielen Jahren gesammelten Erfahrungen beratend zur Seite stehen und ihn individuell bedienen kann.

Man wende sich vertrauensvoll an die

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstraße 79

Telefon: 26705

Akademie der bildenden Künste

(Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Graphik)

Präsident:

Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer

Syndikus:

Oberregierungsrat Welzel (Sprechstunden, nach Anmeldung im Sekretariat, Montag mit Freitag von 11—13 Uhr).

Verwaltungsstellen:

Akademiestr. 2, Untergeschoß links, Zimmer 1—3.

Fernruf: 31 690 und 35 520.

Sekretariat: Zimmer 1, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kanzlei: Zimmer 3, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kasse: Zimmer 2, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 8—12 Uhr.

Hausverwaltung: Zimmer 38, Erdgeschoß rechts.

Allgemeiner Studentenausschuß:

Akademiestraße 2, Erdgeschoß links, Zimmer 40. Rufnummer: 360 255.

Aufnahmebedingungen:

1. Lebensalter von 18 bis 30 Jahren, in besonderen Fällen bis 35 Jahren,
2. einwandfreie sittliche Führung,
3. entsprechende allgemeine Bildung,
4. genügende künstlerische Befähigung und Vorbildung, nachzuweisen
 - a) durch Vorlage eigener Arbeiten in Mappen (keine Rollen), und zwar Maler und Graphiker: Zeichnungen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten;

- b) durch Ablegung der Aufnahmeprüfung, wenn die eingereichten Arbeiten für die Zulassung als zu reichend befunden wurden.

Anmeldung zur Aufnahme hat unter Vorlage eines Aufnahme-suches mit Lebenslauf, aller Zeichnungen usw. und Zeugnisse beim Syndikus der Akademie innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist die Aufnahmeprüfungsgebühr von RM. 20.- und der Betrag für Drahtantwort beizufügen.

Besuch der Akademie der bildenden Künste im W.-S. 1931/32

Der Gesamtbesuch der Akademie betrug 286 Studierende (124 männliche und 62 weibliche), darunter 29 Hospitanten (23 männliche und 6 weibliche), gegen 305 im Wintersemester 1930/31. Außerdem besuchten 36 Gasthörer die Akademie. Nach ihrer Nationalität waren 153 Studierende Bayern, 95 aus dem übrigen Deutschland und 38 Ausländer.



Theatinerstraße 40

Zweiggeschäft an der Technischen Hochschule

Ecke Gabelsberger- und Luisenstraße

Sämtliche

Mal- u. Zeichenartikel

zu billigsten Preisen

10% Ermäßigung

Staatliche Akademie der Tonkunst

Hochschule für Musik

Direktion:

Direktor: Geheimrat Dr. Siegmund von Hausegger, Präsident der Akademie der Tonkunst.

Stellvertreter: Akademiedirektor Professor Hermann Wolfgang von Waltershausen.

Verwaltungsstellen:

Verwaltung, Kasse und Bibliothek: Odeonsplatz 3 (Odeonsgebäude).

Allgemeiner Studentenausschuß:

Odeonsplatz 3, I. Stock, Zimmer 6.

Anmelde- und Aufnahmeferien

Das Studienjahr 1932/33 beginnt am 19. September 1932. Diejenigen, welche an der Akademie ihre Studien beginnen oder fortsetzen wollen, haben sich bis 12. September bei der Direktion schriftlich anzumelden.

Besuch der Akademie der Tonkunst

Die Akademie der Tonkunst wurde im Studienjahr 1930/31 von insgesamt 719 Kunstbeflissenen besucht (gegen 767 im Vorjahre), darunter befanden sich 21 männliche und 25 weibliche Studierende der Hochschule, 231 männliche und 205 weibliche der Ausbildungsschule, 11 männliche und 1 weiblicher des dreijährigen Lehrgangs für das Musiklehramt, 114 männliche und 10 weibliche Schüler der Vorschule, 4 männliche und 10 weibliche Hospitanten für Chorgesang und Orchesterspiel, 5 männliche und 8 weibliche Hospitanten für sonstige Fächer und 14 männliche und 60 weibliche Hörer. Von den Besuchern waren 387 männliche und 281 weibliche Reichsdeutsche (davon 341 männliche und 218 aus Bayern) und 13 männliche und 38 weibliche Ausländer.



Gustav Graseck, Geigenbauer

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger

Luipoldblock: Briennerstraße 8

Laden, gegenüber Schiller-Denkmal. **Telefon 93848**

An- u. Verkauf alter ital. u. deutscher Meistergeigen.

Hochschulen des Deutschen Reiches

Universitäten

Berlin. Friedrich-Wilhelms-Universität (C, Kaiser-Franz-Josef-Platz). — Bonn. Friedrich-Wilhelms-Universität. — Breslau. Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität. — Erlangen. Friedrich-Alexanders-Universität. — Frankfurt a. M. Universität. — Freiburg i. Br. Albert-Ludwigs-Universität. — Gießen. Hessische Ludwigs-Universität. — Göttingen. Georg-Augusts-Universität. — Greifswald. Universität. — Halle a. S. Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. — Hamburg. Hamburgische Universität. — Heidelberg. Badische Rupprecht-Carls-Universität. — Jena. Thüringische Landes-Universität. — Kiel. Christian-Albrechts-Universität. — Köln. Universität. — Königsberg i. Pr. Albertus-Universität. — Leipzig. Universität. — Marburg. Philipps-Universität. — München. Ludwig-Maximilians-Universität. — Münster i. Westf. Westfälische Wilhelms-Universität. — Rostock. Landes-Universität. — Tübingen. Eberhard-Karls-Universität. — Würzburg. Julius-Maximilians-Universität.

Technische Hochschulen

Aachen. — Berlin-Charlottenburg (Berliner Str. 170/172). — Braunschweig. Technische Hochschule Karola-Wilhelmina. — Breslau. — Danzig. — Darmstadt. — Dresden. Sächsische Technische Hochschule. — Hannover. — Karlsruhe i. B. Badische Technische Hochschule Friedericiana. — München. — Stuttgart.

Tierärztliche Hochschulen

Berlin (NW, Luisenstr. 56). — Hannover. — Für das tierärztliche Studium kommen außerdem in Frage die Universitäten Giessen, Leipzig, München.

Handelshochschulen

Berlin (C, Spandauer Str. 1). — Königsberg i. Pr. — Leipzig. — Mannheim. — Nürnberg.

Bergakademien

Clausthal. — Freiberg i. Sa.

Land- und Forstwirtschaftliche Hochschulen

Berlin. Preußische Landwirtschaftliche Hochschule (N; Invalidenstr. 42). — Eberswalde. Forstliche Hochschule. — Hohenheim. Landwirtschaftliche Hochschule. — Münden i. Hann. Forstliche Hochschule. — Poppelsdorf b. Bonn. Landwirtschaftliche Hochschule. — Tharandt. Forstliche Hochschule. — Weihenstephan. Bayerische Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei. — Für das landwirtschaftliche Studium kommen außerdem die Universitäten Breslau, Giessen, Göttingen, Halle, Hamburg, Jena, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig und die Technische Hochschule München, für das forstwissenschaftliche Studium die Universitäten Freiburg, Giessen, München in Frage.

DISSERTATIONEN

und alle Gebrauchsdrucksachen fertig
seit mehr als 40 Jahren rasch und preiswert

**Buchdruckerei Val. Höfling**

Dr. Valentin Mayer

München · Lämmerstraße 1 · Tel. 57 664 u. 56 506

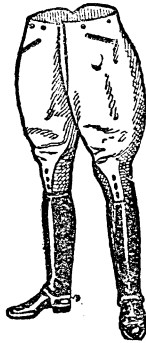
Reitschule Fegelein

München-Neuhausen, Albrechtstr. 10^a, Tel.: 62260

Modernste Reitbahn | Bestes Pferdmaterial | Verleih von
Reitpferden zu mäßigen Preisen | Erstklassiger Reitunterricht
nach militär. Schule durch Oberleutnant a. D. Fegelein

Für Studierende große Preisermäßigungen

Machen Sie einen Versuch mit



Original- Födisch- Reithosen

Sie sind im Schnitt unüber-
trefflich und sehr preiswert

A. Födisch · München 2 SO

Baaderstraße 22

Telefon 29254

Lieferant hoher u. höchster Persönlichkeiten

Früher 14 Jahre Zuschneider bei Eduard Kühne



Studenten-Artikel

Mützen, Biertonnen, Cerevise, Couleurbänder
Bier-, Wein- und Sektzipfel
Fecht-, Mensur- und Paradeausstattungen
Geschenkartikel

liefert in anerkannt feinsten Ausführung

CHR. LAMMERER, München, Kosttor 2

Spezialfabrik für Studenten-Artikel

Akademische Vereinigungen

BA: Briefanschrift
 Bz: Bierzipfel
 EH: eigenes Heim
 F: Farben
 Fb: Fuchsenband
 Ff: Fuchsenfarben

Kn: Kneipe
 M: Mütze
 MW: im Münchener Wafferring
 P: Perkussion des Bandes
 W: Wahlspruch
 Vz: Weinzipfel

I.

Korporationen an der Universität München

A. Farbentragende, schlagende Korporationen

Corps im Kössener Senioren-Convents-Verband (K.S.C.V.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Arminia, Lebenscorps, gest. 4. 1. 1845 (9. 12. 1910).
 F.: dunkelgrün-gold-weiß. Fb.: grün-weiß. P.: gold.
 M.: weiß. W.: Treu, fest, frei. EH.: Schönfeldstr. 22.
 Tel.: 27 766. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)

Bavaria, Lebenscorps, gest. 16. 11. 1816 (1806), (25.
 5. 1862). F.: weiß-hellblau-weiß. Fb.: weiß-blau. P.:
 gold. M.: weiß. W.: Concordia fortes, virtute beati.
 EH.: Kaulbachstraße 15. Tel.: 21 466. (MW.)

Brunsviga, gest. 17. 12. 1879 (24. 11. 1882). F.: violett-
 weiß-gold. Fb.: violett-gold. P.: silber. M.: violett. W.:
 Nunquam retrorsum nec aspera terrent. EH.: von der
 Tannstraße 14. Tel.: 296 006. (MW.)

Franconia, gest. 29. 1. 1836. F.: dunkelgrün-weiß-
 dunkelrot. Fb.: dunkelgrün-weiß. P.: silber. M.: dunkel-
 grün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Widemayrstr. 15.
 Tel.: 20 593. (MW.) Kartell mit Bremensia-Göttingen,
 Franconia-Jena, Teutonia-Gießen; FrdVb. mit Rhenania-
 Würzburg, Hansea-Bonn, Guestphalia-Heidelberg, Ti-
 gurinia-Zürich, Suevia-Tübingen, Rhenania-Marburg.

- Hercynia**, gest. 15. 11. 1847. F.: dunkelgrün-weiß-hellgrün. Fb.: weiß-hellgrün-weiß. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Platzl 7. Tel.: 297 110. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Hubertia**, Lebenscorps, gest. 14. 11. 1844 (9. 12. 1910). F.: dunkelgrün-gold-moosgrün. Fb.: dunkelgrün-gold. P.: gold. M.: dunkelgrün. W.: Nectit amicus amor. EH.: Herzog Rudolfstr. 7. Tel.: 24 299. (MW.)
- Isaria**, gest. 13. 7. 1821 (25. 5. 1862). F.: grün-weiß-blau. Fb.: weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Virtus et honos. EH.: Maria Theresiastraße 2. Tel.: 43 084. (MW.) Kartell mit Suevia-Heidelberg. FrdVb. mit Palatia-Freiburg, Hannovera-Göttingen, Teutonia-Marburg, Rheno-Guestphalia-Münster, Rhaetia-Innsbruck, Moenania-Würzburg, Guestphalia-Bonn, Masovia-Königsberg, Onoldia-Erlangen, Marchia-Berlin. Vorstellungsverhältnis: Suevia-Prag.
- Makaria**, gest. 31. 5. 1848 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M. schwarz. W.: Froh im Frieden, stark im Streit. EH.: am Platzl 6. Tel.: 20 792. (MW.) Kartell mit Franconia-Würzburg. Bavaria-Erlangen, Athesia-Innsbruck, Joannea-Graz, Schacht-Leoben.
- Palatia**, Lebenscorps, gest. 20. 6. 1813 (25. 5. 1862). F.: rot-blau-weiß. Fb.: rot-blau. P.: silber. M.: rot. W.: Fortuna virtutis comes. EH.: Reitmorstr. 28. Tel.: 20 771. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Ratisbonia**, gest. 19. 1. 1872 (25. 5. 1898). F.: weiß-scharlachrot-himmelbau. Fb.: weiß-rot. P.: silber. M.: himmelblau. W.: Virtus et honos. EH.: Orlandostraße 3. Tel.: 22 292. Café: Café Hoftheater. (MW.) Freundschaftsverhältnis mit Neoborussia-Halle.
- Suevia**, gest. 16. 12. 1803 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-blau. Fb.: schwarz-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Virtute comite, fortuna salus. EH.: Neuberghauserstraße 11. Tel.: 480 092. (MW.) Kartell mit Thuringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Gießen, Bavaria-Würzburg, Suevia-Marburg; FrdVb. mit Normannia-Berlin, Saxonia-Kiel, Silesia-Breslau, Saxonia-Leipzig, Gothia-Innsbruck, Hansea-Königsberg, Borussia-Halle, Bo-

russia-Greifswald, Suevia-Freiburg. Vorstellungsverhältnisse: Vandalia-Graz, Alemannia-Wien, Montanea-Leoben.

T r a n s r h e n a n i a, gest. 26. 5. 1866 (20. 6. 1898). F.: blau-weiß-rot. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: blau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Giselastraße 24. Tel.: 34 462. Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.)

Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

S a x o - T h u r i n g i a, gest. 15. 3. 1882 (27. 5. 1884). F.: hellblau-weiß-orange. Fb.: hellblau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Amico pectus, hosti frontem. EH.: Bruderstraße 2. Tel.: 22 591. Café: Hotel Bayerischer Hof, Promenadeplatz. (MW.) Kartell mit Hannoverania-Hannover, Teutonia-Berlin, Albingia-Dresden; Frd.-Vh. mit Frisia-Frankfurt.

Freie Corps

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

S u e v o - S a l i n g i a, gest. 10. 12. 1877 (4. 5. 1884). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Virtus atque honos. EH.: Kufsteinerplatz 3. Tel.: 481 084. Café Ludwig, Ludwigstraße 4 (MW.) Kartell mit Franconia-Berlin, Normannia-Hannover.

V a n d a l i a, gest. 7. 11. 1870. (27. 6. 1891). F.: blau-weiß-grün. Fb.: blau-grün. P.: silber. M.: blau. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstr. 2. Tel.: 30 564. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4. FrdVb. mit Guestphalia-Erlangen. (MW.)

Landmannschaften in der Deutschen Landmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

H a n n o v e r a a u f d e m W e l s, gest. 7. 6. 1853 (8. 6. 1908). F.: grün-weiß-rot. Fb.: grün-weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Nec temere, nec timide. EH.: Zieblandstraße 29. Tel.: 57 363. (MW.) Kartell mit Guilelmia-Berlin, Brunsviga-Leipzig, Palaio-Marchia-Halle, Gottinga-Göttingen, Teutonia-Rostock, Ulmia-Tübingen. FrdVb. mit Gottinga-Göttingen, Plavia-Leipzig.

Teutonia, gest. 18. 6. 1831 (25. 2. 1890). F.: hellgrün-weiß-rosa. Fb.: rosa-weiß-rosa. P.: silber. M.: hellgrün
W.: Einig und stark. EH.: Möhlstraße 28. Tel.: 480 175.
Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.) Kartell mit
Pomerania-Halle, Tuiskonia-Bonn, Ghibellinia-Tübingen,
Rhenania-Jena, Palaio-Silesia-Berlin, Cheruskia-Leipzig.
Freundschaftsverhältnis mit Verdensia-Göttingen,
Spandovia-Berlin, Zaringia-Heidelberg, Darmstad-
tia-Giessen.

Schyria, gest. 8. 8. 1896 (16. 5. 1910). F.: grün-silber-
schwarz. Fb.: grün-schwarz. P.: silber. M.: grün.
W.: Unitati libertas. H.: Leopoldstr. 47. Tel.: 32 236.
(MW.)

Freie Landsmannschaft.

(Arisches Prinzip, unbedingte Genugtuung, Erziehung zu
Vaterlandsliebe und unbedingter Ehrenhaftigkeit.)

„**Alsatia**“, gest. 6. 12. 1884. F.: rot-gold-grün. Fb.:
rot-grün. M.: rot. W.: Amicitia, patria, scientia. H.:
Bräuhausstraße 4/II r. BA.: Restaurant Hoftheater, Re-
sidenzstraße 12. Kn.: Wittelsbachergarten, Theresien-
straße 38. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Alemannia (bis 15. 3. 1926 Münchener Burschenschaft
Vandalia), gest. 28. 2. 1878. F.: rosa-weiß-grün. Fb.:
rosa-grün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Concordia res
parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. Tenden-
z: der weißen Arbeitsgemeinschaft angehörend. H.:
Dietlindenstraße 5 (MW.)

Arminia, gest. 19. 2. 1848 (20. 7. 1881). F.: schwarz-
rot-gold. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelrot. W.:
Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Pfarrstraße 8. (MW.)

Cimbria, gest. 3. 11. 1879 (1885). F.: schwarz-gold-
rot. Fb.: rot-gold-rot. P.: schwarz, am schwarzen Strei-
fen gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.:
Türkenstraße 95. Tel.: 34 782 (MW.)

Danubia, gest. 6. 3. 1848 (Pfingsten 1896). F.: weiß-hellgrün-rosa. Fb.: hellgrün-rosa. P.: silber. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. EH.: Grützerstraße 1. Tel. 42 131. (MW.)

Rhenania, gest. 8. 1. 1887 (5. 6. 1889). F.: blau-gold-schwarz. Fb.: blau-gold-blau. P.: gold. M.: blau. W.: Deutsche Ehre, deutsche Treue, deutscher Sang. H.: Am Platzl 5. Tel.: 21 591. (MW.)

Turnerschaften im Vertreter-Convent (V.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cheruscia, Straßburger Turnerschaft, gest. 24. 5. 1881. F.: rot-silber-blau. Fb.: rot-silber. P.: gold. M.: rosa. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno, sincere et constanter. H.: Mandlstraße 2 c. Tel.: 32 736.

Ghibellinia, gest. 5. 5. 1884 (25. 2. 1895). F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: kornblumblau. W.: In Treue fest. EH.: Hildegardstraße 16. Tel.: 24 649. (MW.)

Munichia, gest. 10. 1. 1883 (1883). F.: rot-weiß-schwarz. Fb.: rot-weiß. P.: gold. M.: orange. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Nec temere, nec timide. H.: Liebigstraße 8. (MW.)

Deutsche Sängerschaft (D.S.) (Weimarer Chargierten-Convent)

(Deutschvölkisch, unbedingte Genugtuung, Besprechungsmensur.)

Alt-Wittelsbach, gest. 18. 10. 1903 (30. 7. 1919). F.: rot-dunkelblau-gold. Fb.: rot-dunkelblau-rot. P.: gold. M.: rot. W.: Von Stahl das Schwert, wie Gold mein Sang, wahr mir die Jugend lebenslang. Kn.: Bräuhäusstr. 4/I. (MW.)

Burschenschaft im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (A.D.B.).

(Verabredungsmensur, arisch, unbedingte Genugtuung.)

Markomania, gest. 7. 5. 1890 (Pfingsten 1904). F.: blau-gold-grün. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelblau. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. BA. u. EH.: Waltherstraße 5. Tel.: 596 771. Verkehrslokale: Bürgerbräu, Kaufingerstraße 6 und Café Luitpold, Briennerstr. 8. (MW.)

Godesberger Verband der Sportschaften an Deutschen Hochschulen (G.V.).

(Bestimmungsmensuren, völkisch, unbedingte Genugtuung)

Teja-Bavaria, gest. 4. 7. 1920. F.: moosgrün-rot-weiß-schwarz. Fb.: moosgrün-schwarz. P.: silber. M.: moosgrün. W.: Lieber tot, als Sklav. Honos vita carior. Kn.: von der Tannstraße 24. (MW.)

Wehrschaff in der Deutschen Wehrschaff (D.W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Bajuvaria, gest. 8. 1. 1895 (7. 12. 1919). F.: violett-gold-rot. Fb.: violett-rot. P.: gold. M.: violett. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. H.: Marienstraße 11/I. Extisch: Hotel Peterhof, Marienplatz 26. (MW.)

Freie Wehrschaff

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung)

Palαιο-Germania, gest. 8. 7. 1923. F.: gold-weiß-blau. Fb.: gold-blau. P.: weiß. M.: dunkelblau. W.: Wahrhaft, Wehrhaft. BA.: Frauenhoferstr. 5 Rckgbd.

Burschenbünde im Burschenbunds-Convent (B. C.).

(Bestimmungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch, national-freiheitlich, paritätisch.)

Südmark, gest. 4. 1. 1923 (1923). F.: grün-blau-weiß. Fb.: grün-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Deutsch, treu, frei. BA. u. H.: Bräuhausstraße 4/I. Café: Café Luitpold, Brienerstraße 8.

Thuringia, gest. 25. 2. 1892 (31. 8. 1919). F.: violett-orange-weiß. Fb.: weiß-violett-weiß. P.: silber. M.: violett. W.: Dulce et utile. EH.: Kaulbachstraße 18. Tel.: 20 667. Café: Luitpold, Brienerstraße 8.

Akademische Gilde im Großdeutschen Gildenring.

(Unbedingte Satisfaktion ohne Bestimmungsmensur, völkisch, auf dem Boden der Jugendbewegung stehend.)

Hagen von Tronje, gest. 26. 5. 1925. F.: blau mit schwarz-gelbem Rand. Ff.: weiß mit schwarz-gelbem Rand. M.: schwarze Schlappmütze. BA.: Heßstraße 30. Tel.: 56 377.

Großdeutsche Gildenschaft.

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung zur Frage der Waffengenugtuung, völkisch.)

Deutsch-akademische Gildenschaft (D.A.G.).

Deutsche Hochschulgilde Greif, gest. November 1920. F.: blau-gold. M.: schwarz (Samt). W.: Treu und frei.

Bayerische Studentenverbindung.

(Verbriefte Satisfaktion, bayerisch, arisch.)

Serviodura (hervorgegangen aus der Straubinger Studiengenossenschaft), gest. Juli 1896 (30. 11. 1927). F.: kirschrot-weiß-dunkelblau. Fb.: dunkelblau-kirschrot. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Treu, einig, frei. Kn.: Wittelsbacher Garten, Theresienstraße 38. Café: Café Kaiserhof, Schützenstraße 12.

Baltisches Corps.

Rubonia, gest. 19. 1. 1924 als Subconvent des deutsch-baltischen Corps Rubonia zu Riga (gest. 6./18. 5. 1875). F. (nur von den Gliedern des engeren Verbandes getragen): hellblau-weiß-schwarz. M.: blau. W.: Mit Wort und Tat für Ehr und Recht. BA.: Frühlingstraße 11.

Akademische Verbindung.

(Arisches Prinzip, freie Satisfaktion.)

Marchia, gest. 11. 5. 1918. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Ehre, Treue, Freundschaft. H.: Görresstraße 29.

Kartell-Convent der Verbindungen deutscher Studenten jüdischen Glaubens (K.C.)

(Verabredungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch-vaterländisch.)

Licaria, gest. 7. 11. 1895 (8. 8. 1896). F.: dunkelgrün-weiß-schwarz. Fb.: weiß-grün-weiß. P.: silber. M.: dunkelgrün. W.: Recht geht vor Macht. EH.: Herzog Rudolfstraße 1. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz.

*B. Farbentragende, nichtschlagende Korporationen***Verband Deutscher Burschen (V.D.B.)**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

Asgardia, gest. 28. 4. 1922 (7. 5. 1922). F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. M.: schwarz. W.: Veritas et libertas. Ab Sommersemester 1931 suspendiert.

Ceresia, gest. 1. 3. 1912. F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. P.: silber. M.: schwarz. W.: Einig und treu. H.: Waltherstraße 5. Tel.: 55 400. BA.: Hoftheater-Gaststätte, Residenzstraße 12. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.

Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).

(Wissenschaft, Lebensfreundschaft, Vaterlandsliebe. Zweikampfverbot.)

Aenania, gest. 5. 2. 1851 (6. 12. 1856). F.: grün-weiß-gold. Fb.: grün-gold. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Treu und frei. EH.: Schellingstraße 44. Tel.: 296 490. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

Algovia, gest. 15. 12. 1900 (1924). F.: hellrot-weiß-violett. Fb.: weiß-violett. M.: hellrot. W.: Für Wahrheit und Recht. H. u. BA.: Georgenstraße 29.

Burgundia, gest. 8. 6. 1899 (3. 6. 1907). F.: moosgrün-gold-rosa. Fb.: moosgrün-rosa-moosgrün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Deo et patriae. EH. u. BA.: Künigundenstraße 68.

Langobardia, gest. 26. 11. 1903 (1903). F.: schwarzrot-hellblau. Fb.: blau-rot-blau. P.: silber. M.: hellrot. W.: Virtute securitas. EH.: Marienstraße 4.

- Radaspona**, gegr. 22. 5. 1922 als Ratisbona an der philos.-theol. Hochschule Regensburg, (15. 7. 1930). F.: weiß-rot auf blauem Grunde. Fb.: blau-rot. M.: dunkelblau. P.: weiß. W.: Einigkeit macht stark. H.: Türkenstraße 33. Mgb.
- Rheno-Franconia**, gest. 11. 1. 1899 (1899). F.: weiß-dunkelgrün-gold. Fb.: grün-weiß-grün. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: weiß. W.: In Treue fest. EH.: Kaulbachstraße 16. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11. Tel.: 90 417.
- Trifels**, gest. 19. 6. 1922 (1923). F.: silber-hellblau auf schwarzem Grund. Fb.: schwarz-silber-schwarz. M.: weiß. W.: Fest wie Fels. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstraße 44. Tel.: 26 567. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.
- Tuiskonia**, gest. 3. 2. 1900 (6. 9. 1911). F.: blaugelb-schwarz. Fb.: gelb-schwarz. P.: gold. M.: blau. W.: Unitati victoria. H.: Sporerstraße 2/I. Café: Viktoria, Maximilianstr. 17. Tel.: 93 264.

Ring katholischer deutscher Burschenschaften (R.K.D.B.).

(Verbot jeder Art von Zweikampf.)

- Rheno-Isaria**, gest. 9. 5. 25. F.: violett-silber-blau. Fb.: violett-silber-violett. P.: silber. M.: violett. W.: Pflicht und Freiheit. Kn.: „Drei Rosen“, Rindermarkt 5. Tel.: 24 258.

Katholisch-Bayerische Studenten-Verbindung.

(Religion, Bayerntreue, Wissenschaft, Lebensfreundschaft.)

- Rhaetia**, gest. 23. 7. 1881. F.: kirschrot-weiß-blau. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: kirschrot. W.: Cum fide virtus. Kn.: Lohengrin, Türkenstraße 50. BA. und Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

Sektion des Schweizerischen Studentenvereins.

(Wissenschaft, Freundschaft, Vaterlandsliebe auf katholischer Grundlage.)

- Helvetia-Monacensis**, gest. 23. 1. 1844. F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: dunkelrote Stürmer mit Schweizerkreuz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Café Viktoria, Maximilianstraße 17.

Schwarzburg-Bund (S.B.).

(Sittlichkeitsprinzip, Verwerfung v. Duell u. Trinkzwang)
H er m i n o n i a, gest. 19. 2. 1900 (3. 6. 1903). F.:
 schwarz-gold-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: gold. M.:
 grün mit goldenem Eichenkranz auf schwarzem Grund.
 W.: Wahr und treu. EH.: Heßstraße 92.

Wingolf-Bund (W.B.).

(Christliches und Sittlichkeitsprinzip, Stofffreiheit, verwirft
 Zweikampf.)

M ü n c h e n e r W i n g o l f, gest. 18. 12. 1896 als Witten-
 bergia, seit 26. 5. 1897 Münchener Wingolf. F.:
 schwarz-weiß-gold. Fb.: schwarz-gold. P.: rot. M.: rot
 W.: Wahrheit und Treue. BA.: Universität, Hausver-
 walter. Kn.: Türkenstraße 28. Rckgbd. Exkneipe: Brun-
 nenhaus in Pullach.

Sonstige Korporationen.

(Pflege echter Brüderlichkeit, Ehrenhaftigkeit und Vater-
 landsliebe.)

H i l a r i a, gest. 1. 6. 1922. F.: blau-gold-weinrot. Fb.:
 blau-weinrot. M.: blau. W.: Pro patria ac artibus. BA.:
 Hotel Peterhof, Marienplatz 26. Kn.: Burg Raueck, Für-
 stenfelderstraße. Café: Alte Börse.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindungen im Rothenburger Verband schwarzer
 Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, arisch;
 eigene leichte und schwere Waffen.)

A p o l l o, gest. 1. 2. 1865 (3. 8. 1919). F.: schwarz-
 grün-gold. W.: Concors amicitia vitae decus. EH.: Adel-
 gundenstraße 33/35. Tel. 22 958. Café: Neue Börse,
 (MW.)

B a b e n b e r g i a, gest. 4. 3. 1872 (3. 8. 1919). F.: weiß-
 scharlachrot-dunkelblau. P.: silber. W.: Amicitiam
 colere, partam tueri. Kn.: Bräuhausstraße 5/II. Café:
 Neue Börse. (MW.)

Hylesia, gest. 20. 10. 1881 (28. 7. 1923). F.: grün-gold-hellblau. W.: In amicitia laeti. Café: Neue Börse. Maximiliansplatz 8. (MW.)

Sondershäuser Verband Deutscher Sängerverbindungen (S.V.).

(Unbedingte Genugtuung, national.)

Akademischer Gesangverein, gest. 12. 1. 1861 (18. 7. 1867). Bz. F.: rosa-weiß. P.: silber. W.: Ehr unser Zier, Lied das Panier, Tat unser Wort, Gott unser Hort. Eigene schwere Waffen. EH.: Münzstraße 5/II. Tel.: 23 478. (MW.)

Gotia, gest. 5. 7. 1901 (14. 11. 1908). Bz. F.: hellgrün-rosa-weiß. P.: gold. W.: Nunquam retrorsum. Eigene schwere Waffen. Kn.: Sendlingerstraße 53. Tel.: 92 141. (MW.)

Akademische Turnverbindung im Akademischen Turnbund (A.T.B.)

(Unbedingte Genugtuung.)

Germania, gest. 21. 6. 1884 (1878). Bz. F.: rot-weiß-gold. Fb.: rot-gold. P.: gold. W.: Mens sana in corpore sano. EH.: Georgenstraße 25. Tel.: 31 126. (MW.)

Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten (V.D.St.).

(Unbedingte Genugtuung.)

Verein Deutscher Studenten, gest. 21. 5. 1885 (6. 8. 1885). F.: schwarz-weiß-rot. W.: Mit Gott für Kaiser und Reich. BA.: Gabelsbergerstraße 41. (MW.)

Freie deutsche Burschenschaft.

(Arisch, Verabredungsmensur.)

Sudetia. F.: grün-gold-schwarz. Ff.: gold-schwarz. (Kneip- und Festkoleur.) W.: Einigkeit und Recht und Freundschaft. BA.: Ledererstraße 13. (MW.)

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

- Albertia**, gest. 21. 11. 1886 (19. 12. 1892). F.: rot-weiß-gold. W.: Furchtlos und treu. Kn.: Rosenstraße 8/I. BA.: Postamt 32, Brieffach.
- Alemannia**, gest. 27. 11. 1881 (1. 4. 1920). F.: blau-weiß-schwarz. W.: In unitate robur. EH.: Kaulbachstraße 20. Tel. 296 481.
- Ermland-Warmia**, gest. 1. 12. 1863 zu Braunsberg i. Ostpr. F.: rot-weiß-grün. W.: Consilio et virtute. Kn.: Adalbertsalon, Adalbertstraße 82. BA.: Hoftheaterrestaurant, Residenzstraße 12.
- Karolingia**, gest. 12. 6. 1912 (1. 4. 1920). F.: gold-schwarz-grün. W.: Fortiter in re, suaviter in modo. BA. und Kn.: Karolingerheim, Rindermarkt 5.
- Ottonia**, gest. 28. 1. 1866 (1867). F.: weiß-rot-gold. W.: Der Wahrheit zum Schutz, der Lüge zum Trutz. EH.: Gabelsbergerstraße 24. Tel.: 596 310.
- Rheno-Bavaria**, gest. 23. 5. 1903 (1904). F.: zinnoberrot-weiß-hellblau. W.: Treudeutsch, einig, frei. Kn.: Leopoldstraße 40.
- Rheno-Saxonia**, gest. 5. 6. 1924 (1924). F.: grün-gold-violett. W.: Dem Freunde treu und treu dem Vaterland. BA.: Bauerngirgl, Residenzstr. 19. Tel. 21 666.
- Saxonia**, gest. 14. 7. 1883 (1884). F.: grün-gold-schwarz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Georgenstr. 61. Tel.: 370 320.
- Saxo-Rugia**, gest. 8. 6. 1928. F.: grün-silber-schwarz. W.: Cum amico pro fide et patria.
- Südmark**, gest. 11. 3. 1892 (1922). F.: gold-weiß-blau. W.: Fides lux scientiae. BA.: München 34, Schließfach 23.

**Verband der wissenschaftlichen katholischen
Studentenvereine Unitas (U.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Unitas-Guelfia, gest. 9. 5. 1900 (24. 7. 1900). Bz. F.: weiß-blau-gold. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

Unitas-Schyria, gest. 13. 1. 1913 (10. 7. 1913). Bz. F.: gold-weiß-blau. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

Unitas-Rheinpfalz, gest. 24. 6. 27. Bz. F.: gold-blau-weiß. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

**Hochland-Verband der Katholischen neustudentischen Ver-
bindungen (H.V.).**

(Verzicht auf Alkohol und Tabak.)

Hochland, gest. 26. 5. 1913. Abzeichen: blaue Blume auf silbernem Grund. W.: Deo et patriae.

Bund freier wissenschaftlicher Vereinigungen (B. f. W. V.).

(Religiöse, politische, soziale Parität, wissenschaftliche und sportliche Betätigung.)

Freie wissenschaftliche Vereinigung, gest. Mai 1912. Bz. und Wz. F.: blau-rot-silber. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. BA.: Rindermarkt 3.

**Arnstädter Verband mathematisch-naturwissenschaftlicher
Verbindungen (A.V. des D.W.V.).**

(Verbriefte Satisfaktion.)

Akadem.-Mathematischer Verein, gest. 2. 5. 1877. Bz.: violett-gold-schwarz. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. BA.: Mathemat. Seminar der Universität. Kn.: Restaurant Tivoli, Widenmayerstr. 52.

**Dornburg-Kartell geisteswissenschaftlicher Verbindungen
(D.K. des D.W.V.)**

(Verbriefte Satisfaktion.)

Philologisch-Historischer Verein an der
Universität München, gest. 13. 1. 1876. Bz. F.:
rosa-weiß-dunkelblau. P.: silber. W.: Wissenschaft,
Freundschaft, Vaterland. Kn. u. BA.: Gaststätte Färber,
Schraudolphstraße 2.

Freie Vereinigung katholischer Studierender (F. V. K. St.)

Freie Vereinigung kath. Studierender, Ver-
einigung von Studenten und Studentinnen, gest. 11. 5.
1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8a. BA.:
Josef Kiermeier, theol. et jur., Gebtsattelstr. 15/II 1.

Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.)

(Erneuerung des jüdischen Volkstums. Mensurverbot.)

Jordania, Verbindung jüdischer Studenten, gest. 9. 5.
1900. F.: blau-weiß-gelb. BA.: Herzog Rudolfstraße 1.

Bund jüdischer Akademiker (B.J.A.)

Vereinigung jüdischer Akademiker, gest.
S.-S. 1904. Bz.: schwarz mit Silberrand. BA.: Prinz-
regentenstraße 18. Kn.: Herzog Rudolfstraße 5.

Studentinnen-Vereine.

Hadwig, gest. 13. 11. 1912 im Verband Katholischer
Studentinnenvereine Deutschlands (V. K. St.). F.: hell-
blau-silber-schwarz. W.: Wahr, treu, einig. BA.: Gisela-
straße 26. Tel.: 33 403.

Freie Vereinigung kath. Studierender. Ver-
einigung von Studenten und Studentinnen. (Siehe oben.)

Verein Studierender Frauen, gest. W.-S. 1901/2
im Verband der Studentinnenvereine Deutschlands.

Deutsche Christliche Vereinigung Studie-
render Frauen.

Hochländerinnen.

Marianische Studentinnen-Kongregation.

BA.: Hildegardisstift, Bruderstraße 9.

Siehe auch unter Sportvereine.

Fotospezialgeschäft Berger

Theresienstraße 42

Foto-Apparate in allen Preislagen

Sorgfältige Ausarbeitung aller Amateurarbeiten

II.

Korporationen an der Technischen Hochschule München

A. Farbentragende schlagende Korporationen

Corps im Weinheimer Senioren-Convent (W. S. C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cisaria, gest. 15. 3. 1851 (15. 7. 1912). F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: rot. W.: Concordia crescimus. EH.: Münzstraße 2. Tel.: 22 000. Café: Helbig. (MW.)

Germania, gest. 14. 11. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-gold-rot. Fb.: gold-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Für Ehre und Freundschaft. EH.: Kanalstraße 30. Tel.: 21 195. Café: Helbig. (MW.)

Güestphalia, gest. 28. 10. 1883 (27. 11. 1905). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstraße 4. Tel.: 35 978. (MW.)

Normannia, gest. 9. 1. 1869 (8. 6. 1911). F.: grünelrot-gold. Fb.: grün-rot. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Concordia parvae res crescunt. EH.: Rambergstr. 4. Tel.: 33 105. Café: Alte Börse. (MW.)

Rheno-Palatia, Lebenscorps, gest. 7. 12. 1857 (15. 7. 1912). F.: hellblau-weiß-hellblau. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Iniuriae ferrum, in perseverantia virtus. EH.: am Platzl 8. Tel.: 20 020. Café: Helbig. (MW.)

Vitruvia, Lebenscorps, gest. 15. 6. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-weiß-rosa. Fb.: dunkelblau-weiß. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Virtute fortis. EH.: Gabelsbergerstraße 4. Tel.: 24 695. Café Helbig, Odeonsplatz, (MW.)

Freies Corps.

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agronomia, gest. 20. 1. 1855 (6. 6. 1914). F.: schwarz-gold-hellgrün. Fb.: schwarz-gold. P.: gold. M.: schwarz. W.: Einigkeit macht stark. Farbenspruch: Auf schwarzer Erde reift zur goldnen Frucht die grüne Saat. EH.: Seestraße 3d. Tel.: 32 575. Café: Alte Börse. (MW.)

Corps im Naumburger Senioren-Convent (N.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agraria, gest. 1. 7. 1891 (9. 2. 1892). F.: schwarz-gold-hellblau. Fb.: schwarz-hellblau. P.: gold. M.: hellblau. W.: Einigkeit macht stark. EH.: Hohenzollernstraße 4. Bierabend: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Landmannschaft in der Deutschen Landmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Hanse a, gest. 16. 11. 1891 (25. 5. 1920). F.: stahlgrau-weiß-weinrot. Fb.: weinrot-weiß-weinrot. P.: silber. M.: blaugrau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Leopoldstr. 49. Tel.: 31 558. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Germania (alte Leobener Burschenschaft), gest. 15. 4. 1882. F.: schwarz-rot-gold auf weißem Grund. Fb.: schwarz-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland! Deutsch, frei, froh und recht, niemand Herr, niemand Knecht. BA. und H.: Glückstraße 2/I.

Guelfia, gest. 3. 4. 1893 (4. 1. 1919). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-schwarz. P.: gold. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 5/I. Tel.: 90 972. BA.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Stauffia, gest. 7. 11. 1893 (1893). F.: schwarz-weiß-rot auf goldenem Grunde. Fb.: rot-weiß-rot auf goldenem Grunde. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. EH.: Kanalstraße 36. Tel.: 28 435. (MW.)

Freie akademische Verbindung

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Austro-Bavaria, gest. 1. 7. 1901 (Pfingsten 1923).
F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: weiß-schwarz. P.: silber. M.: hellblau. W.: Einig und stark, deutsch bis ins Mark. (MW.)

Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D. W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Die Nibelungen (alte Breslauer Wehrschaft), gest. 1. 3. 1862. F.: schwarz-silber-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M.: rot. W.: Deutsche Art, treu gewahrt. BA.: Gaststätte Roter Hahn, Karlsplatz 12. Kn.: Schelling-salon, Ecke Barer- und Schellingstraße. (MW.)

Deutsche akademische Gildenschaft (D.A.G.).

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung in der Frage der Waffengenugtuung.)

Christdeutsche Hochschulgilde Untersberg, gest. 13. 11. 1923. F.: schwarz-weiß-schwarz. M.: weiß. W.: Wahrheit, Freundschaft, Vaterland. H.: Baaderstraße 10. Rckgbd.

*B. Farbentragende nichtschlagende Korporationen***Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).**

Moenania, gest. 15. 5. 1907 (14. 6. 1907). F.: weiß-dunkelblau-orange-weiß. Fb.: weiß-blau-weiß. P.: silber. M.: weiß. W.: Pectus amico, inimico frontem. EH.: Theresienstraße 160. Tel.: 59 185.

Vindelicia, gest. 26. 2. 1897 (S. S. 1898). F.: dunkelblau-weiß-orange. Fb.: blau-orange. P.: gold, am orange Streifen blau. M.: dunkelblauer Samt. W.: Virtuti victoria. EH.: Marienstraße 24. Tel.: 23 430.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindung****im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (R.V.S.V.)**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, eigene leichte und schwere Waffen, arisch.)

Pecesia, gest. 2. 3. 1860 (1921). Bz.: schwarz. F.: hellgrün-weiß. P.: silber. W.: Einigkeit macht stark. Kn.: Bavariakeller, Theresienhöhe 2/II. BA.: Technische Hochschule. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz 8. (MW.)

Akademische Turnverbindung im Akademischen**Turnbund (A.T.B.)**

(Unbedingte Waffengenugtuung, eigene schwere Waffen.)

Rugia-Agilofia 1878, gest. 21. 6. 1878 (1902). F.: rot-weiß-blau. W.: Mens sana in corpore sano. Frei in Rede, kühn in Tat. Kn.: Nordenstraße 33. Tel.: 370 735. (MW.)

Kartell Akademischer Seglervereine (K.A.S.V.)

(Unbedingte Waffengenugtuung, völkisch.)

Akadem. Seglerverein, gest. 23. 10. 1901. Bz.: schwarz. Flagge: blauer Stander mit weißem Kreuz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Anschrift: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897. (MW.)

Fachwissenschaftliche Korporationen im Akademischen**Ingenieurverband (A. I. V.)**

(Unbedingte Genugtuung, Verbot der Bestimmungs- und Verabredungsmensur, A. D. W.)

Akadem. Chemiker-Verbindung, gest. 10. 2. 1886. Bz.: himmelblau-silber-rot. H.: Schellingstr. 64./o. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21. (MW.)

Akadem. Elektro-Ingenieur-Verein, gest. 11. 7. 1892. Bz.: gold-weiß-blau. H. u. Kn.: Türkenstr 33/I. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

Akadem. Ingenieur-Verbindung, gest. 24. 6. 1871. F.: schwarz-rosa-grün. Ff.: schwarz-grün (Kneip- und Festcouleur). W.: Für freier Männer Tat und deutschen Geistes Regen. H.: Schellingstraße 64./o. BA.: Technische Hochschule, Arcisstr. 21. Tel.: 569 704. (MW.)

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Kathol. Studentenvereine Deutschlands
(K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Erwinia, gest. 4. 5. 1873 (S. S. 1874). F.: blau-weiß-gold. W.: Nunquam retrorsum. H.: Schwanthalerstr. 35 Rckgbd. Tel.: 56 713. Stammlokal: Domhof, Kaufingerstraße 15.

Franco-Isaria, gest. 5. 2. 1921 als Isaria in Freising. F.: hellgrün-weiß-hellblau. W.: Für Gott und Vaterland. BA.: Theresienstraße 52 Rgb.

**Rothenburger Verband Akademischer Architekten-Vereine
deutscher Sprache**

Akadem. Architekten-Verein, gest. 12. 12. 1882. BA.: Technische Hochschule.

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein.

(Unbedingte Genugtuung, Freundschaft, Wissenschaft, Vaterland.)

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein, gest. 10. 8. 1872. F.: schwarz-gold-schwarz. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. Kn.: Bauerngirgl, Residenzstraße 19. H.: Gabelsbergerstraße 43/I. Gg. Tel.: 54 005.

III.**Sonstige Verbindungen und Vereine
an den Münchener Hochschulen.**

Münchener Hochschulring deutscher Art
Deutsch-Christliche Studentenvereini-
gung, gest. 1895.

Görres-Ring, Vereinigung katholischer Studierender.
Kathol. Akademiker-Ausschuß. BA.: Kaulbach-
straße 31a Gg.

Ring der Quickborn-Studenten.

Akadem. Bonifatius-Verein.

Akadem. Orchester-Verband. F.: weiß-schwarz-gold. BA.: Promenadestr. 12, Museumsgebäude, Rückgebäude.

Euckenbund.

Germanist. Verein.

Neuburger Studiengenossenschaft, gest. i. 4. 1885. Bz. F.: weiß-blau-rot.

V. D. A. Akademische Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Ausland an der Universität München, Universität, Zimmer 149a. Anschläge am schwarzen Brett der Universität.

Politische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen.

Akademisch-Politischer Club e.V. Geschäftsstelle: Hotel Vier Jahreszeiten, Maximilianstraße.

Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen.

Arbeitsgemeinschaft republikanischer Studenten.

Deutschnationale Studentengruppe.

Gemeinschaft sozialist. Studenten. Universität; Schwarzes Brett.

Hochschulgemeinschaft des Bundes Oberland. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 596 398.

Hochschulgemeinschaft des Stahlhelm.

Hochschulgruppe der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei).

Jungdeutsche Studentengemeinschaft.

Jung-Akademischer Club München e. V., Bayerischer Hof, Promenadeplatz. Tel.: 91 041 (Nebensstelle).

Klub der demokratisch gesinnten Studenten.

Nationalsozialistischer deutscher Studentenbund. Reichsleitung: Brienerstraße 45. Studentengruppe München.

Sozialistische Studentenschaft.

Tannenberg-Studentenbund.

Sportvereine.

Allgemeiner Akademischer Sportverein München, Universität Zimmer 179. Sprechstunden Montag mit Freitag 12—13 Uhr im Hörsaal 118.

Akadem. Sportklub. BA.: Pschorrbräubierhallen, Neuhauserstraße 11. (Unterabteilungen: Rasensportabteilung; Wintersportabteilung; Akademischer Tennisklub; Akademischer Motorsportklub.) Sportplätze an der äußeren Ungererstraße (Fußball, Hockey, Leichtathletik) und Karl Theodorstraße (Tennis).

Erster akademischer Club für Motorsport e. V., Neuhauserstraße 33/II. Dr. Spaett.

Akadem. Abteilung des Münchener Ruderkлубs von 1880.

Akademische Sektion München des D. u. Ö. Alpenvereins. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Akadem. Fliegergruppe, Technische Hochschule, Turmbau 4 Stock. Tel.: 54 901.

Akadem. Motorsportklub. BA.: Elisabethstraße 11/II. Klubabende Donnerstags im Weinhaus Kurtz, Augustinerstraße 1.

Akademischer Reiterverein München E. V., angeschlossen dem die Reitervereinigungen sämtlicher deutschen Hochschulen umfassenden Deutschen Akademischen Reiterbund. Kameradschaftlicher Zusammenschluß sämtlicher reitenden Akademiker und Akademikerinnen in München. Veranstaltung von Geländेरritten, Turnieren und Jagden, Vorträgen, geselligen Abenden.

Akademischer Reitklub, gest. 15. 6. 1925. Interkorporative Vereinigung zur Förderung des Reitsports durch Ausbildung des Einzelreitens, Veranstaltung von Geländेरritten, Jagden und Turnieren. Weitestgehende Verbilligung.

- Akadem. Schachklub. Brienerstraße 36/I.
 Akadem. Seglerverein. BA.: Schwindstraße 21.
 Tel.: 58 897.
 Akadem. Skiklub. BA.: Technische Hochschule, Arcis-
 straße 21.
 Hochschulring deutscher Kajakfahrer. BA.:
 Universität Zimmer 116, Sprechstunden Donnerstag und
 Freitag 12—13 Uhr.

Ausländische Studenten-Vereinigungen.

- Vereinigung auslanddeutscher Studierenden
 der in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I, 1.
 Hungaria (im Mefhosz), gegr. 6. 12. 22. F.: blau-
 gold. M.: weiß. W.: Hungaria pro patria. Kn.: Goldener
 Stern, Türkenstraße 36. BA.: Schönfeldstraße 32/I.
 Tel.: 20 794.
 Lateinamerikanischer Studentenverein.
 Mazedonisch-Akademischer Verein.
 Orientalischer Studentenausschuß.
 Russischer nationaler Studentenverein.
 Studentenverein der Chinesischen Re-
 publik.
 Schipka, bulgarischer Akademikerverein. BA.: Tech-
 nische Hochschule, Arcisstraße 21.
 Verband studierender Balten in München.
 Verein griechischer Studenten, gest. 2. 6. 23.
 Abzeichen: weißes Kreuz im blauen Feld.

LUDWIG LOSER

Bräuhäusstraße 2 beim Hofbräuhaus

Studentenmützenfabrik

Spezialgeschäft für sämtliche

Dedikations- u. Couleurartikel u. Fechtutensilien

Mützenfarben der Akademischen Korporationen

an den Münchener Hochschulen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
blau	Mittelformat	Transrhenania (K. S. C. V.)
blau	Mittelformat	Vandalia
blau	schlappes Format	Rhenania (D. B.)
blau	Tellerformat	Hilaria
blau, Samt mit Eichenkranz	Großformat	Werdendi (D. A. G.)
blau, dunkel	steifes Format	Radaspona (C.V.)
blau, dunkel	Tellerformat	Vitruvia (W. S. C.)
blau, dunkel	Tellerformat	Markomania (A. D. B.)
blau, dunkel	Tellerformat	B. St.-V. Serviodura
blau, dunkel	Biedermeierformat	Palαιο-Germania (Fr. W.)
blau, dunkel, Samt	Tellerformat	Vindelicia (C. V.)
blau, kornblumen	Tellerformat	Ghibellinia (V. C.)
blau, hell	Tellerformat	Agraria (N. D. C.)
blau, hell	Tellerformat	Ratisbonia (K. S. C. V.)
blau, hell	Tellerformat	Rheno-Palatia (W. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Saxo-Thuringia (R. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Austro-Bavaria
himmelblau	Hinterkopfformat	Tuiskonia (C. V.)
blau-grau	steifes Format	Hansea (D. L.)
grün	mittleres Format	Hannovera a. d. Wels (D. L.)
grün	mittleres Format	Isaria (K. S. C. V.)
grün	mittleres Format	Schyria (D. L.)
grün, dunkel	Berliner Format	Licaria (K. C.)
grün, dunkel	mittleres Format	Franconia (K. S. C. V.)
grün, dunkel	mittleres Format	Normannia (W. S. C.)
grün, dunkel	Tellerformat	Aenania (C. V.)
grün, dunkel	Tellerformat	Hubertia (K. S. C. V.)
grün, dunkel, mit gold.Eichenkranz	steifes Format	Herminonia (S. B.)
grün, hell	mittleres Format	Hercynia (K. S. C. V.)
grün, hell	steifes Format	Teutonia (D. L.)
grün, moos	Tellerformat	Teja-Bavaria (G.V.)
grün, moos	steifes Format	Alemannia (D. B.)
grün, moos	Hinterkopfformat	Burgundia (C. V.)

G. W. Storz, Orlandostr. 6

(nächst dem Hofbräuhaus)

Reichhaltige
Auswahl

Spezialfabrikation aller Couleur-Artikel
Fecht-Utensilien. Geschenkartikel aller Art

70 Mützenfarben der Akademischen Vereinigungen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
orange	Tellerformat	Munichia (V. C.)
rosa	kl. schlapp. Form.	Cheruskia (V. C.)
rot	kl. steifes Format	Wingolf (W. B.)
rot	Tellerformat	Alt-Wittelsbach (D. S.)
rot	mittleres Format	Cisaria (W. S. C.)
rot	Tellerformat	Palatia (K. S. C. V.)
rot	Tellerformat	Freie Landmannsch. Alsatia
rot	mittl. schlappes Format	Die Nibelungen (D. W.)
rot, dunkel	Tellerformat	Arminia (D. B.)
rot, dunkel, mit Schweizerkreuz	Stürmer	Helvetia Monacensis
rot, hell	Hinterkopfformat	Langobardia (C. V.)
rot, hell	mittl. steif. Form.	Algovia (C. V.)
kirschrot	Tellerformat	Rhaetia
weinrot	steifes Format	Fraternitas
schwarz	Tellerformat	Agronomia
schwarz	Tellerformat	Makaria (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Südmark (B. C.)
schwarz	Tellerformat	Suevia (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Ceresia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Marchia
schwarz	steifes Format	Guelfia (D. B.)
schwarz, Samt	steifes Format	Stauffia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Suevo-Salingia
schwarz	mittleres Format	Guestphalia (W. S. C.)
schwarz, Samt	Schlappformat	Hagen von Tronje (G. G.)
schwarz, Samt	Großformat	Greif (D. A. G.)
violett	Hinterkopfformat	Bajuvaria (D. W.)
violett	Hinterkopfformat	Brunsviga (K. S. C. V.)
violett	Tellerformat	Rheno-Isaria (R. K. D. B.)
violett	Tellerformat	Thuringia (B. C.)
weiß	Hinterkopfformat	Arminia (K. S. C. V.)
weiß	mittleres Format	Bavaria (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Moenania (C. V.)
weiß	mittleres Format	Germania (W. S. C.)
weiß	Tellerformat	Danubia (D. B.)
weiß	steifes Format	Germania (D. B.)
weiß	Tellerformat	Trifels (C. V.)
weiß	Tellerformat	Hungaria
weiß	Tellerformat	Rheno-Franconia (C. V.)
weiß	Großformat	Untersberg (D. A. G.)
weiß	weiches Format	Cimbria (D. B.)



VÖLKISCHER BEOBACHTER

Das Blatt des erwachenden Deutschlands
Zentralorgan der Nationalsozialistischen
Deutschen Arbeiterpartei

Herausgeber
Adolf Hitler

Erscheint in 2 Ausgaben:

Reichsausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.60

Bayernausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.60

Studierende bestellen den W. B. zum halben Preise in München bei unseren Trägern; bei Bestellung durch die Post zum Originalbezugpreis gewähren wir nach Einfindung der Postquittung und des Legitimationsausweises 50% in bar zurück. Probenummern kostenlos vom Zentralverlag der N. S. D. A. P.

Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 2, NO
Tierschstraße 11 Hansahaas



u. seit Generationen das traditionelle Blatt
der Burschschafter und der
Alten Herren.

Führendes Organ der vaterländischen
Bewegung Süddeutschlands.

Insertions-Organ

für offizielle Bekanntmachungen und Traueranzeigen
der Studentenschaft.

(Ermäßigte Preise.)

Bestellungen gegen Aufweis 1.65 Mk. statt 3.- Mk.
bei der Hauptgeschäftsstelle München, Paul Heyse-
straße 9-13, Telefon Nr. 51001-6 oder gegen
Bezugskarte des Vereins Studentenhaus im Aka.



SPORT- SCHUSTER

ROSENSTRASSE 6 nächst
Marienplatz

Das traditionelle

**Einkaufshaus
der Akademiker**

Für jeden Sport

Bekleidung u. Ausrüstung

Studierende 10% Rabatt (ausgenommen
Netto-Artikel)



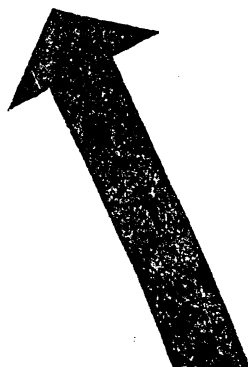
PHOTO · KINO PROJEKTION

**Alle
Markenkameras**
Voigtländer, Zeiß-Ikon,
Leica usw.

gegen $\frac{1}{3}$ Anzahlung,
Rest in 3 oder 6 Monats-
raten ohne Aufschlag

Platten und Films

bis 10 Uhr gebracht
bis 1 Uhr entwickelt
bis 6 Uhr kopiert



**UNTER DIESEM ZEICHEN
WIRD SIE DAS GRÖSSTE
SPEZIALHAUS BEDIENEN**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE LEICA - VERKAUFSSTELLE

PHOTO-SCHAJA

ADOLF JACOBS

MÜNCHEN • ECKE MAXIMILIAN- u. KANALSTR.

TELEFON: Nr. 20835 und 20841

**ZWEIGGESCHÄFTE: BAYERSTR. 15 ECKE ZWEIGSTR.
AMALIENSTR. 48 ECKE SCHELLINGSTR.**

Aus Münchens Geschichte

In einer Urkunde des Benediktinerklosters Schäftlarn vom Jahre 777 wird „Bei den Mönichen“ als Niederlassung des Tegernseer Klosters zum ersten Male erwähnt. Eine Bedeutung erlangte die Siedlung erst 1158, als der Welfenherzog Heinrich der Löwe die den Bischöfen von Freising gehörige Isarbrücke bei Föhring, einem kleinen, eine Stunde isarabwärts gelegenen Dorfe, zerstörte, sie in „München“ wieder aufbaute und damit die Salzstraße, den von den Salzbergwerken in Reichenhall und Berchtesgaden nach Augsburg und weiter nach Norden und Westen führenden Handelsweg, in sein Gebiet verlegte. Unter der Oberhoheit der Wittelsbacher wurde München 1255 Residenz der bayerischen Herzöge und im Beginn des 14. Jahrhunderts durch Ludwig den Bayer Sitz des deutschen Kaisers. Dieser weit-schauende Fürst umgab den aufblühenden, durch Zölle zu Wohlhabenheit gekommenen Marktflecken in weitem Umkreis mit einem zweiten Befestigungsgürtel, welcher der Entwicklung der Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Raum gab. Das Karlstor, das Sendlingertor und das Isartor sind heute noch Zeugen jener Zeit.

Als Vermittlerin des Handelsverkehrs zwischen dem Norden und dem Süden nahm München einen steten Aufstieg. Die große Feuersbrunst und die Pest, die im 14. Jahrhundert die Stadt heimsuchten, konnten ihn nur vorübergehend aufhalten. Italienische Kaufleute, Gelehrte und Klosterorden brachten Kunst und Kultur ins Land. In der Gotik kam der Geist der Zeit zum Ausdruck. Es entstand das größte Bauwerk der Stadt, das Ewigkeitswert haben möge, die Frauenkirche; mit ihren 99 Meter hohen Türmen, den „welschen Hauben“, wurde sie zum charakteristischen Wahrzeichen Münchens. Jörg Ganghofer „der

Maurer“, der auch das alte Rathaus schuf, hat sie 1468 bis 1488 erbaut. Die heute noch erhaltenen zehn „Narren“ im großen Festsaal des alten Rathauses von Erasmus Grasser gehören zur besten deutschen Holzplastik und lassen den hohen Stand der damaligen bildenden Kunst erkennen.

1504 wurde München die alleinige Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Von der Anlage der Stadt, der Bauweise ihrer Häuser mit den spitzen Giebeldächern, den Laubengängen und Erkern und den bunten Bemalungen schuf Jakob Sandtner 1572 ein bis ins kleinste getreues Abbild in einem Holzmodell. Im bayerischen Nationalmuseum ist dieses Kunstwerk ausgestellt.

Mit Herzog Albrecht V. begannen die Wittelsbacher die Kunstschatze zu sammeln. Es wurde 1563 für die verschiedenen Sammlungen ein eigenes Gebäude, die heutige Münze, errichtet und in der Residenz das Antiquarium angelegt. Seine Nachfolger häuften weitere Werte in den Sammlungen an. Herzog Wilhelm V. ließ 1583 die Michaeliskirche im besten Renaissancestil erbauen, und Maximilian I. erwarb u. a. Werke Dürers und Rubens' für seine Galerien. Doch unter der Regierung des letzteren kam die schlimme Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel 1632 in München ein, raubte die kostbarsten Kleinode aus den Kunstsammlungen, und als er mit seinen Truppen abzog, herrschten Not und Elend und Pestseuche in der Stadt. Es bedurfte vieler Jahre, um diese Wunden zu heilen.

Mit Ausgang des 17. Jahrhunderts war fremde Kultur am Hofe und im Bürgertum vorherrschend. Italienische Baumeister erbauten die Barock- und Rokokokirchen. Unter Kurfürst Ferdinand Maria erstand die Theatinerkirche, und der Bau des Nymphenburger Schlosses wurde begonnen. Es wurde unter Max Emanuel beendet, der das Schleißheimer Schloß nach dem Vorbilde von Versailles errichten und die Residenz ausbauen ließ. Der Bau des Residenztheaters im Rokokostil wurde 1751—1753 unter Maximilian III. ausgeführt und 1758 die Aka-

demie der Wissenschaften gegründet. Herzog Karl Theodor ließ 1791 die Festungsmauern niederlegen, welche die räumliche Ausdehnung der Stadt behinderten.

Das heutige Stadtbild erhielt München durch König Ludwig I. Er war der Schöpfer der großen Plätze Königsplatz, Karolinenplatz, Odeonsplatz, der breiten Ludwigstraße, fast aller an diesen Anlagen erstellten Monumentalbauten und der beiden Pinakotheken mit ihren reichen Kunstschatzen, vieler Kirchen, darunter der Matthäuskirche, des ersten protestantischen Gotteshauses in München, des Hoftheaters, der gewaltigen Denkmalsbauten Bavaria, Siegestor, Feldherrnhalle, Obelisk und zahlreicher freistehender Postamentdenkmäler. Die bedeutendsten Baumeister, Bildhauer und Maler gaben seinen künstlerischen Anregungen die Formen. Er war ein weiser Förderer der Wissenschaften, und er machte durch die Verlegung der altbayerischen Landesuniversität von Landshut nach München die Landeshauptstadt auch zum geistigen Zentrum seines Landes. Was er sich vorgenommen hatte, hat er erfüllt: er hat aus München eine Stadt gemacht, die Deutschland so zur Zierde gereicht, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.

Das Bestreben seines Sohnes König Maximilian II., dem Ludwig I. 1848, durch die Revolution veranlaßt, die Regierung überließ, war es, München auch in Wissenschaft und Literatur eine Gleichstellung mit den übrigen deutschen Städten zu erringen. Indem er die Leuchten der Wissenschaft nach München berief, begründete er den Ruf seiner Universität als führende Bildungsstätte im Reich. Die technischen Wissenschaften förderte er durch Errichtung der Technischen Hochschule. An Kunstwerken im Straßenbilde verdanken wir ihm die Maximilianstraße mit dem stimmungsvollen Abschluß durch das Maximilianeum auf einer Terrasse jenseits der Isarbrücke und das Nationalmuseum. Das künstlerische Fühlen seiner großen Ahnen wurde auch das Erbe Ludwig II. Bei ihm hatte es sich ins Unermeßliche gesteigert, bis zur Verwirrung der Sinne,

aus der ein rätselhafter Tod (1886) ihm Erlösung brachte. Die Seelenqualen dieses Königs fanden Ausdruck in einer beispiellos verschwenderischen Pracht, mit der er seine Burgen und Schlösser in den bayerischen Bergen errichten und ausstatten ließ. — An architektonischen Schönheiten gab München Prinzregent Luitpold, der für den geisteskranken König Otto die Regentschaft ausübte, den Justizpalast am Karlstor, das Armeemuseum im Hofgarten und den Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz. Unter seinem Nachfolger König Ludwig III. brach der Weltkrieg aus, der die Männer in die Schützengräben rief, Hungersnot ins Land brachte und schließlich zur Revolution und zum Sturze der deutschen Fürstenthrone führte. Des Hauses Wittelsbach aber wird das bayerische Volk immer in Liebe gedenken; verdankt es doch hauptsächlich seinen kunstsinnigen Fürsten Münchens heutige Größe (700 000 Einwohner) und seine Bedeutung als Kunststadt.

Besucht den

Münchener Tierpark

Hellabrunn

Endstation der Linie 20

Über 3000 Tiere

Ermäßigter Eintrittspreis für Studierende 50 Pfg.

Rabenvirt-Terrassen / Pullach

Schönster Ausflug im Isartal

Treffpunkt der Fremden und Münchener Studenten
Großer und kleiner Tanzsaal, gemütliche Räume, Kneipzimmer

Ermäßigte Preise für Studierende

Jeden Sonn- u. Feiertag **Tanz** im großen Saal

Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten

Ausstellungen, Galerien, Museen, Sammlungen

- Alpines Museum, Praterinsel 5.** Sonntags 10—12 Uhr, werktags 9—17 Uhr (im Winter 9—16 Uhr), an ersten Feiertagen geschlossen. 1. Mk., für Alpenvereinsmitglieder 50 Pfg., Sonntags 10—12 Uhr und Freitags 14—17 Uhr 30 Pfg., Mittwochs 14—17 Uhr frei.
Bildliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Alpen, alpine Flora und Fauna, Bergausrüstung, Hüttenmodelle, Karten.
- Alte Pinakothek, Barerstr. 27.** Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Dienstag 9—16 Uhr (im Winter 9—15 Uhr). 1 Mk., Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.
Gemäldesammlung (ca. 11 000 Bilder), darunter Michael Pacher, der ältere und jüngere Hölbein, Albrecht Dürer, Matthias Grünwald, Roger van der Weyden, Rubens, van Dyck, Rembrandt, Raffael, Vecchio, Murillo, Tizian, Velasquez, Goya.
- Anatomische Sammlung, Pettenkoferstr. 11.** Werktags 12—14 Uhr. 50 Pfg. Für Medizinstudierende den ganzen Tag frei geöffnet.
- Anthropologische Prähistorische Sammlung des Staates. Alte Akademie. Neuhauserstr. 51.** Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr, für Interessenten außer Samstags auch 9—12 Uhr und 15—17 Uhr. Eintritt frei.
- Antike Raumkunst, Promenadeplatz 17.** Vornehme Möbel, Antiquitäten. Werktags 8½—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.
- Antiquarium, Porzellankabinett und Porzellansammlung. Festsaalbau mit Schönheitsgalerie. Alte Residenz, Residenzstraße 5. Residenz-Museum.**
- Arbeiter-Museum, Bayerisches. Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung, Gewerbe und Volkshygiene. Abteilung Unfallverhütung, Pfarrstr. 3.** Sonntags 10—12 Uhr, Samstags 9—13 Uhr, sonst werktags außer Montags 9—17 Uhr. Eintritt frei. Abteilung Physiologie und Hygiene der Arbeit, Briennerstr. 50. Täglich 9—13 Uhr. Eintritt frei.
- Armee-Museum, Hofgartenstr. 1.** Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Samstags 9½—17 Uhr (im Winter 9½—15 Uhr). 50 Pfg., Sonntags für Reichsdeutsche frei. Studierende stets freier Eintritt.
- Ausstellung im Ausstellungspark a. d. Theresienhöhe. Während des Sommerhalbjahrs von 9—18 Uhr. Garten, Restaurationen, Vergnügungspark 9—22 Uhr.**
- Ausstellung Deutscher Künstler-Verband e. V. Die Juryfreien,**

Prinzregentenstr. 2. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung im Kunstverein, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 10. Täglich 10—18 Uhr. Am 1. u. 15. jeden Monats geschlossen. 1 Mk., für Studierende Semesterkarte 1 Mk.

L. Bernheimer, Antiquitäten, Antike Möbel, Lenbachplatz 3. Werktags 8—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

Botanischer Garten, Nymphenburg, Menzingerstr. 3. Freianlagen täglich 9—18 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Gewächshäuser 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Botanisches Museum, Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Samstags und Sonntags 15—17 Uhr. Eintritt frei.

Deutsches Museum, Ludwigsbrücke. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. 50 Pfg., Jugendliche und ab 17 Uhr auch Erwachsene 25 Pfg., Garderobe 10 Pfg., Turmfahrt 25 Pfg. Ermäßigte Monats- (2 Mk. bzw. 1 Mk.), Quartals- (4 Mk. bzw. 2 Mk.) und Jahres- (6 Mk. bzw. 3 Mk.) Karten.

Abteilung A: Geologie, Bergwesen, Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Montags geschlossen.

Abteilung B: Kraftmaschinen, Landtransportmittel, Straßenbau, Eisenbahnbau, Tunnelbau, Brückenbau, Flugtechnik, Schiffbau, Meteorologie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Dienstags geschlossen. Abteilung: Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen, Krane, Windkraftmaschinen usw. im Museumsgarten, täglich 9—18 Uhr.

Abteilung C: Zeit-, Raum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik, Akustik, Musikinstrumente, Chemie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Donnerstags geschlossen.

Abteilung D: Baumaterialien, Hochbau, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, Wasserversorgung, Badewesen, Gas und Elektrotechnik. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Freitags geschlossen.

Abteilung E: Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vervielfältigungstechnik, Landwirtschaft, Müllerei, Brauerei, Brennerei. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Samstags geschlossen.

Abteilung F: Bibliothek mit Zeitschriften- und Patentschriftensammlung. Täglich 9—13 Uhr und 15—19 Uhr.

Täglich sachkundige Führungen durch das ganze Museum. An den Dienstagabenden Führungsvorträge in allen Abteilungen.

An Feiertagen ist das Museum von 10—18 Uhr geöffnet.

mit Ausnahme derjenigen Abteilungen, die an dem betreffenden Wochentag geschlossen sind.

Deutsche Werkstätten A. G. Möbel, Stoffe, Kunstgewerbe. Wittelsbacherplatz 1. Werktags 8—13 und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

Erzgießerei-Museum, Erzgießereistraße 14. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12 und 14—17 Uhr. 30 Pfg.

Gabelsberger-Museum, Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23. Werktags 9—13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriftenabteilung. Eintritt frei.

Erinnerungen an den Erfinder der Stenographie.

Galerie Caspari, Briennerstr. 52. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk. Kategoriekarten für Studierende 50 Pfg.

Galerie A. S. Drey. Alte Gemälde, Antiquitäten, Maximiliansplatz 7. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Galerie E. A. Fleischmann, Hofkunstbuchhandlung, Maximilianstr. 1. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie für christliche Kunst, Ludwigstraße 5. Sonntags 10 bis 13 Uhr, werktags 9—19 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Heinemann, Lenbachplatz 5/6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie Hugo Helbing. Antiquitäten, Gemälde alter und neuer Meister. Liebigstr. 21 und Wagnmüllerstr. 15. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Galerie, Kleine. Mittelalterl. Kunst. Ottostr. 7. Werktags 9 bis 13 und 15—18 Uhr. Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Otto H. Nathan, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr.

Galerie, Neue, Residenzstr. 25. Werktags 8½—19 Uhr. Eintritt frei.

Gesellschaft für christliche Kunst, Wittelsbacherplatz 2. Werktags 8—12½ und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

Gewerbhalle des Allg. Gewerbevereins, Färbergraben 1½. Werktags 9—12 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Glasmalerei-Ausstellung F. X. Zettler, Briennerstr. 23. Werktags 9—16 Uhr, Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Glyptothek, Königsplatz 3. Sonntags 10—13 Uhr. Werktags außer Freitags 10—17 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonntags und Mittwochs frei, für Studierende auch an den anderen Tagen.

Sammlung antiker Bildwerke assyrischer, ägyptischer, griechischer und römischer Kunst in Nachbildungen und Originalen.

- Graphisches Kabinett**, Brienerstr. 10. Werktags 9—18 Uhr.
Eintritt 1 Mk., für Studierende 50 Pfg.
- Graphische Sammlung** in der Neuen Pinakothek, Barerstr. 29.
Täglich 9—13 Uhr. Samstags nur nach persönlicher Anmeldung. Eintritt frei.
Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche aus allen Zeiten.
- Historisches Stadt-Museum** (Maillinger-Sammlung), Jakobsplatz 1. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 10—13 Uhr. 50 Pfg. Sonntags frei. Für wissenschaftliche Benützer werktags 8—16 Uhr, Samstags nur 8—12 Uhr bei freiem Eintritt.
Sammlung von figürlichen und bildlichen Erinnerungen an die Entwicklung Münchens.
- Künstlerbund München** e.V. (ehem. Feldgrauer Künstlerbund), Hofgartenstr. neben Armeemuseum. Ständige Ausstellung. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. 50 Pfg. Studierende frei.
- Kunstaussstellung im Glaspalast** der Münchener Künstlergenossenschaft, von dem Verein bildender Künstler Münchens „Sezession“ und von der Münchener Neuen Sezession wurde am 6. Juni 1931 durch eine Feuersbrunst völlig vernichtet. Die Kunstaussstellung ist vorläufig im Bibliothekgebäude des Deutschen Museums untergebracht.
- Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft**, Maximilianstraße 26. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—18 (im Winter 9—17) Uhr. 50 Pfg.
- Kunstgewerbeverein, Bayerischer**, Kunsthandwerk, Pfandhausstraße 7. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt frei.
- Kunst-Sammlung, Freiherrl. v. Lotzbeck'sche**, Karolinenplatz 3. Dienstags und Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt frei.
Bilder italienischer, altdeutscher und insbesondere deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- Lenbach-Galerie**, Luisenstr. 33. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—16 Uhr. 1 Mk. mit Atelierbesichtigung, für Studierende 50 Pfg., Sonntags für jedermann 20 Pfg.
Originalbildnisse des Künstlers, darunter sein erster Versuch in Öl (1854. Bauernmädchen) und sein letztes Werk (1904. Selbstbildnis).
- Ludwigs-Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Marstall-Museum**, ehemalige Hofwagenburg mit Sattelkammer, Marstallplatz 4. Sonntags 10—13 Uhr, werktags im Sommerhalbjahr außer Montags 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr nur Dienstags 10—14 Uhr. 50 Pfg. Studierende und Kinder 25 Pfg.

Sänften, Prunkwagen, Schlitten, Geschirre, Reitausrüstungsgegenstände der bayerischen Kurfürsten und Könige.

Maximilianeum, Äußere Maximilianstr. 20. Täglich im Sommer 9—13 und 14½—18 Uhr, im Winter 10—13 und 14½ bis 17 Uhr, Mittwochs nachm. geschlossen. 1 Mk.

30 Ölgemälde von Piloty, W. Kaulbach, Schnorr von Carolsfeld u. a., die Hauptereignisse der Weltgeschichte darstellend.

Münchener Kunsthort, Herzog Wilhelmstr. 13. Werktags 9—12½ und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Freihändiger Verkauf von Kunstgegenständen aller Art.

Münchener Neue Sezession (e. V.) im Glaspalast. Vom 1. Juni bis 30. September 9—18 Uhr. 1 Mk. Für Studierende halbe Eintrittspreise, für Mitglieder des kunsthistorischen Seminars gegen Seminaerausweis frei.

Münzsammlung, Neuhauserstr. 51. Eingang Maxburgstr. Werktags 10—12½ Uhr. Eintritt frei, nur gegen persönliche Anmeldung.

Altgriechische Münzen, bayerische u. salzburgische Prägungen.

Museum antiker Kleinkunst, Erdgeschoß Alte Pinakothek, Barerstraße 27. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags und Freitags 9—13 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

Sammlung griechischer und römischer Tonfiguren und -gefäße, Vasen, Gläser, Bronzen, Schmuckgegenstände, Stein- und Stuckarbeiten.

Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke. Hofgarten-Arkaden, Galeriestr. 4. Nur für wissenschaftliche und künstlerische Zwecke werktags von 9—12 und 15—18 Uhr, Samstags nur von 9—13 Uhr zugänglich. Eintritt frei. Anmeldung bei der Direktion.

Museum für Völkerkunde, Maximilianstr. 26. Sonntags, Donnerstags, Freitags, Samstags 10—13 Uhr, Dienstags und Mittwochs 15—18 (im Winter 14—17) Uhr. 50 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.

Figürliche Darstellung des Lebens, der Gebräuche und der Arbeiten aller Völkerstämme.

National-Museum, Bayerisches, Prinzregentenstr. 3. Sonntags von 9—13 Uhr, werktags außer Montags 9—16 Uhr. 1 Mk. Mittwochs und Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe von der vorge-schichtlichen Zeit bis zur Gegenwart, darunter die bedeutendste Krippensammlung.

Neue Pinakothek, Barerstr. 29. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Donnerstags 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Sammlung von ca. 600 Bildern der bedeutendsten Maler vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Neue Staatsgalerie, Königsplatz 1. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Mittwochs 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Gemälde und Plastiken moderner Meister.

Im Obergeschoß die

Ägyptische Abteilung, Sonntags 10—13 Uhr, Dienstags u. Freitags 9—12 Uhr. Eintritt frei zu Studienzwecken.

Nymphenburger Schloß mit Park. Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg, Magdalenenkapelle. Im Winterhalbjahr tägl. 14—16 Uhr, im Sommerhalbjahr Sonntags 14—18 Uhr, werktags 10—11 und 14—18 Uhr. 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Studierende 50 Pfg. Kartenabgabe im Schloß-Mittelbau b. Torwart.

Peruanische Sammlung, Neues Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3. Donnerstags 15—17 Uhr, Samstags 10—12 Uhr. Eintritt frei. Bis auf weiteres geschlossen.

Pinakothek s. Alte bzw. Neue Pinakothek.

Pösenbacher, Ausstellung für angewandte Kunst, Jahnstr. 45. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12½ und 14½—18 Uhr. Eintritt frei.

Residenz-Museum, Max Josefsplatz. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags im Sommerhalbjahr von 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr von 10—14 Uhr. 1,50 Mk., Kinder und Studierende 75 Pfg.

Besonders sehenswert: Grottenhof, die sogen. „Reichen Zimmer“ (68—75), die Kurfürstenzimmer (94—103) und das Spiegelkabinett (124).

Schack-Galerie, Prinzregentenstraße 9. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—16 Uhr, vom 1. November bis 31. Januar 10 bis 15 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Vermächtnis des Dichters A. F. Graf von Schack an Kaiser Wilhelm II. Bedeutendste deutsche Privatsammlung neuzeitlicher Malerei, darunter Gemälde von Anselm Feuerbach, H. von Marées, Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Böcklin.

Schwanthaler-Museum, Schwanthalerstr. 6. Täglich 9—14 Uhr.
40 Pfg. Montags, Mittwochs, Freitags frei.

Sammlung von Gipsmodellen der Werke Schwanthalers.

Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung s. Arbeitermuseum.

Staatl. Porzellan-Manufaktur, Nymphenburg, Schloßbrondell 8.
Werktags 8—11 und 14—17 Uhr, Samstags nur 8—11 Uhr.
Eintritt frei. Fabrikbesichtigung 1 Mk.

Staatsbibliothek, Ludwigstr. 23. Werktags 8¹/₂—20 Uhr, Samstags nur 8¹/₂—18 Uhr, August bis 15. Sept. nachm. geschlossen. Eintritt frei. Ausleihamt 8¹/₂—13 u. 15—17¹/₂ Uhr. Musiksammlung 8—13 Uhr. Benützung für Studierende frei. 1 470 000 Bände, darunter 16 000 Wiegendrucke, 50 000 Handschriften (*Wessobrunner Gebet, Heliand, Muspilli, Nibelungenlied*).

Theater-Museum (Clara-Ziegler-Stiftung), Königinstraße 25.
Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—13 und 15—17 Uhr. 50 Pfg. Für Bühnengehörige und Studierende frei. Sonntags für jedermann frei.

Sammlung zur Theatergeschichte, Theatermodelle und -Pläne, Bühnen, Kostüme, Inszenierungen, Künstlerbilder. Bücherei mit 30 000 Bänden.

Tierpark Hellabrunn, Der „Geographische Tierpark“ enthält über 3000 verschiedene Tiere, nach Ländern geordnet, in freien Gehegen. 1 Mk., Kinder 40 Pfg., Studierende 50 Pfg.

Vereinigte Werkstätten f. Kunst i. Handwerk A. G., Odeonsplatz 1. Werktags 8¹/₂—13 und 14¹/₂—19 Uhr. Eintritt frei.

Vivarium, Königinstr. 69, neben den tierärztlichen Instituten.
Reptilien, Amphibien, Fische. 8—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 20 Pfg.

Volkskunsthau Wallach, Bäuerliche Kunst, Kunstgewerbe, Residenzstraße 3. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.

Wissenschaftliche Sammlungen des Staates, zoologische, geologische, paläontologische, mineralogische, prähistorische, anthropologische Sammlung, Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr. Eintritt frei.

Öffentliche Bauten u. a.

Allerheiligen-Hofkirche, Marstallstraße.

Bavaria mit Ruhmeshalle, Theresienhöhe 5. Im Sommer täglich 8—12 und 14—19 Uhr, im Winter täglich 10—12 und 14—16 Uhr. 30 Pfg.

Bonifatiuskirche (Basilika), Karlstraße 34.

- Botanischer Garten**, Nymphenburg, Menzingerstr. Frei-Anlagen täglich 9—17 Uhr, im Sommer 9—18 Uhr. Eintritt frei. Gewächshäuser 10—12 und 14—17 bzw. 14—18 Uhr. 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pfg. Für Studierende stets frei.
- Feldherrnhalle** am Odeonsplatz.
- Fischbrunnen**, Marienplatz.
- Frauenkirche** (Dom), Frauenplatz.
- Frauenturm**. Im Sommer Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr, im Winter täglich 10—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 25 Pfg.
- Friedenssäule**, Prinzregentenstraße.
- Germanenbrunnen**, Ecke Luisen- und Elisenstraße.
- Goethedenkmal**, Lenbachplatz.
- Großmarkthalle**, Südbahnhof. Werktags 6½—11½ und 14 bis 17½ Uhr. Eintritt frei.
- Heilige Geistkirche**, Tal 77.
- Hofbräuhaus**, Platzl 9.
- Isartor**, Tal und Isartorplatz.
- Justizpalast**, Karlsplatz. (Sehenswertes Treppenhaus.)
- Karlstor**, Neuhauserstraße und Karlsplatz.
- Kriegerdenkmal**, Hofgarten, vor dem Armeemuseum.
- Künstlerhaus**, Lenbachplatz. Mai bis Oktober. Sonntags 10 bis 12, werktags 10—18 Uhr. 1 Mk.
- Kunstgewerbeschule**, Luisenstraße 37.
- Kurfürst Maximilian I. Denkmal**, Wittelsbacherplatz.
- Landtagsgebäude**, Prannerstr. 20. Sitzungen öffentlich.
- Leuchtenbergpalais**, Odeonsplatz 4.
- Ludwig Maximilians-Universität**, Ludwigstraße 17.
- Ludwigskirche**, Ludwigstraße 21.
- Mariensäule**, Marienplatz.
- Markuskirche**, Gabelsbergerstraße 6.
- Matthäuskirche**, Karlsplatz 18.
- Maximilian II.-Denkmal**, Maximilianstraße.
- Max Josef-Denkmal**, Max Josefsplatz.
- Michaeliskirche**, Neuhauserstraße 52.
- National-Theater**, Max Josefsplatz 2. Eingang Maximilianstraße. Samstags 14 Uhr. 50 Pfg.
- Nepomuk-Kirche**, Sendlingerstraße 62.
- Palais Prinz Karl**, Königinstraße 1.
- Peterskirche**, Petersplatz 1.
- Petersturm**. Täglich 10—18 Uhr. 50 Pfg.
- Prinzregenten-Theater**, Prinzregentenplatz 12. Freitags 14 Uhr.
- Propyläen** am Königsplatz. [50 Pfg.]
- Rathaus, Altes**, Marienplatz 15. Werktags außer Samstags 14 bis 16 Uhr. 50 Pfg. Karten beim Torwart im Neuen Rathaus.

Rathaus, Neues, Marienplatz 8. Sitzungssäle-Besichtigung werktags außer Samstags 14—15 Uhr. 50 Pfg. Anmeldung beim Torwart am Fischbrunnen.

Rathaus, Technisches. Blumenstraße. 13stöckiges Hochhaus.

Rathausturm, Neuer (Glockenspiel um 11 Uhr täglich), Turmaufzug Sonntags 10—13 Uhr, werktags 8—16 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr. 1 Mk. Anmeldung beim Aufzugsdiener unterm Turm.

Ratskeller.

Richard Wagner-Denkmal, Prinzregentenplatz.

Sendlingertor, Sendlingerstraße und Sendlingertorplatz.

Schlacht- und Viehhof, Zenettistr. 1/3. Werktags 8—16 Uhr. 20 Pfg.

Städt. Elektrizitätswerk, Wasserkraftwerke, Dampfwerke. Anmeldung bei der Direktion (Blumenstr. 28).

Städt. Karl Müllersches Volksbad, Zweibrückenstr. 31. Sonntags 7—11 ½ Uhr, werktags 8—19 Uhr. 50 Pfg.

Sternwarte, Bogenhausen, Sternwartstr. 15. Dienstags und Freitags 14—16 Uhr. 50 Pfg.

Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Theatiner-Kirche, Theatinerstraße 21.

Universität, Ludwigstraße 17.

Wittelsbacherbrunnen, Lenbachplatz.

Musik-Aufführungen

Militärmusik: Sonntags 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle und im Rathaushof. Außerdem im Sommer Mittwochs 16 ½ bis 17 ½ Uhr im Hofgarten, im Winter Mittwochs 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle.

Kirchenmusik: Sonntags St. Michaelis-Hofkirche (9 Uhr), Dom (9 Uhr), Theatiner-Hofkirche (10 Uhr), Allerheiligen-Hofkirche (11 Uhr).

Theater

(s. Vergünstigungsnachweis unter „Theater“)

Nationaltheater (ehemal. Kgl. Hoftheater), Max Josefsplatz. (Opern, Schauspiele.)

Residenztheater, Max Josefsplatz. (Schauspiele, Lustspiele und kleinere Opern.)

Prinzregententheater, Prinzregentenplatz. (Schauspiele, im Sommer Richard-Wagner-Festspiele.)

Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz. (Operetten.)

Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus, Maximilianstr. 34. (Moderne Schauspiele, Shakespeare-Lustspiele, moderne Lustspiele, Gegenwartsliteratur.)

Münchener Volkstheater, Josefspitalstr. 10a. (Possen, Schwänke, Volksstücke, Musik-Lustspiele.)

Marionettentheater, Puppenspielbühnen

Münchener Marionettenbühne, von der Tannstr. 2. Studierende 30% Ermäßigung.

J. Schmid's Original Münchener Marionettentheater, Blumenstraße, nächst Sendlingtorplatz. Studierende außer an den Sonn- und Feiertagsnachmittagsvorstellungen 33¼% Ermäßigung.

Kleinkunsth Bühnen, Varietés

Annast, Hofgarten Künstlerspiele¹⁾, Odeonsplatz 18.

Benz, Kleinkunsth Bühne, Leopoldstr. 50. Eintritt 1.— Mark.

Bonbonniere, Vornehmes Wein-Kabarett, Neuturmstr. 5 am Kosttor.

Colosseum, Variété³⁾, Kolosseumstraße beim Sendlingertor.

Deutsches Theater, Revuebühne und Variété, Schwanthalerstraße 13 und Landwehrstraße.

Malkasten, Künstlerspiele²⁾, Augustenstr. 78.

Platzl¹⁾, Konzert und Vorstellung D'Dachauer, Münzstr. 9 am Platzl.

Serenissimus, Künstlerspiele, Akademiestr. 9. Eintritt frei. Garderobegebühr 20 Pfg.

Simplizissimus, Kleinkunsth Bühne¹⁾, Türkenstr. 57.

¹⁾ Studierende 50% Ermäßigung an Werktagen außer Samstags, Sonn- und Feiertags. ²⁾ Studierende 50% Ermäßigung. ³⁾ Studierende 30% Ermäßigung.

Benz

Trocadero · Cabaret

Leopoldstr. 50

Schwabing

Telefon 30495

Gastspiele erster Künstler

Pschorr-Export

Schoppenweine

Studierende Eintrittsermäßigung

Tanzgaststätten

Annast Hofgarten-Künstlerspiele, Odeonpl. 18. Ab 22½ Uhr.

Bayerischer Hof, Promenadeplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

Café Liselott, Rosenstraße 11. Ab 20 Uhr.

Löwenbräukeller, Stiglmairplatz. Mittwochs ab 20 Uhr.

Malkasten, Augustenstraße 78. Ab 21 Uhr.

Pavillon Groß, Schwanthalerstraße 13. Ab 22 Uhr.

Regina-Hotel, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee und abends.

Trocadero-Benz, Leopoldstraße 50. Ab 22½ Uhr.

Vier Jahreszeiten, Maximilianstraße. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

Gast- und Vergnügungstätte Platzl

BESITZER: BOHM u. LETTNER

Täglich abends 8 Uhr Vorstellungen der

DACHAUER

Weiß Ferdl, Direktor

Studierende auch mit Angehörigen gegen Ausweis
ermäßigte Eintrittspreise

Kolosseum-Variété

Kolosseumstr. 4 • Straßenbahnlinien 2/7/15 • Telefon 26660

● **Täglich**

● **Große Variété-Vorstellung**

Auftreten erster Künstler

Anfang

8.15 Uhr

Studierende geg. Ausweis nebst Angehörig. Preisermäßigung,
ausgenommen Sonn- und Feiertags

Gute Küche | Zivile Preise | Ausschank der vorzügl. Spatenbräubiere

Herren- u. Damen-Schneiderei ●

nach Maß. • Garantie für Sitz und Verarbeitung

Bügel- und Reparaturwerkstätte

sowie **Kunststofferei** im Hause

Anton Lukas • Schellingstr. 36 • Tel. 26018

Studierende Preisermäßigung

DR. C. WOLF & SOHN

UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI
LITHOGRAPHISCHE KUNSTANSTALT

Drucklegung von

Dissertationen

für alle Fakultäten

rasch und preiswert

MÜNCHEN • JUNGFERNTURMSTR. 2
FERNSPRECHER NUMMER 90116

Kommersbücher

mit Biernägeln und Zirkelaufdruck
für alle Münchener Korporationen
liefert

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstraße 79 • Fernruf 26705

Alle lieben



Löwenbräu

Ausschankstellen:

Bürgerbräu, Kaufingerstraße 6

Franziskaner, Residenzstraße 8

Löwenbräukeller, Nymphenburgerstr. 2

Mathäserbräu, Bayerstraße

(Größter Ausschank der Welt)

Gute Küche ● Aufmerksame Bedienung



**Treffpunkt aller Münchner Hochschul-
studierenden • Studenten Ermäßigung**



In den Weiden raunt und flüsterts:

**„Dem ist das Wetter einerlei . . .
Sein Mantel ist vom Loden-Frey!“**

Schaffen auch Sie sich einen an, es
gibt keinen besseren!

Straßen- u. Sportanzüge

aus Kammgarn und Cheviotstoffen aus
eigener Stofffabrik und Großschneiderei
besonders preiswert

Alles für jeden Sport!

Auf Sportartikel **10% Rabatt** gegen Ausweis

LODEN-FREY Maffei

Das Glockenspiel im Turm des Neuen Rathauses

Das Glockenspiel ist ein Meisterwerk seiner Art, das seit seiner Erbauung im Jahre 1908 um 13 Uhr die Mehrzahl der in München weilenden Fremden aller Berufsschichten und aller Altersstufen am Marienplatz versammelt. Es wird elektrisch betrieben und spielt mit 6 Walzen auf 43 Glocken im Einzelgewicht von 10 kg bis 26 Zentnern und im Gesamtgewicht von 140 Zentnern 24 verschiedene Stücke. Spielbeginn: 11 Uhr vormittags. Spieldauer: etwa 10 Minuten. Spielfolgewechsel am 1. und 15. jeden Monats. Der Spielbeginn wird oben im Erker durch

2 Glockenschläger

angezeigt. Dann folgt ein

Lied

und auf dieses im oberen Stockwerk mit Marschbegleitung das

Turnier,

das mit der Niederstechung des rotgelben Ritters durch den weißblauen endet und ein am 24. Februar 1568 anlässlich der Vermählung Herzog Wilhelms V. von Bayern mit Herzogin Renata von Lothringen auf dem damaligen Kräutlmarkt, jetzigen Marienplatz, abgehaltenes Ritterkampfspiel darstellen soll. Hierauf folgt im unteren Turmstockwerk, von einer Tanzweise begleitet, der berühmte

Schäfflertanz.

Dieser Tanz wurde zum erstenmal im Jahre 1517 von den Schäfflern (Böttchern, Faßbindern) auf den Straßen Münchens aufgeführt zur Aufmunterung der Einwohner, welche nach der 1515—17 in München wütenden Pest sich nicht mehr aus den Häusern herauswagten. Zum Andenken an diese wackere Tat wird von Münchener Schäfflern alle 7 Jahre in der Faschingszeit der Tanz in den historischen Kostümen öffentlich aufgeführt. Den vierten Teil des Spiels gibt ein

Lied

und den Schluß zeigt durch dreimaliges Krähen und Flügelschlagen im oberen Erker über dem Turnier der zwischen den Glockenschlägern stehende

Hahn

an.

Spieldfolge des Glockenspiels:

1. Walze.
1. Herzleid
 2. Hohenfriedberger Marsch
 3. Schäfflertanz (1. Teil)
 4. Muß i denn, muß i denn
2. Walze.
1. Aennchen von Tharau
 2. Finnländischer Reitermarsch
 3. Schäfflertanz (2. Teil)
 4. In der Heimat
3. Walze.
1. Loreley
 2. Preisend mit viel schönen Reden
 3. Schäfflertanz (1. Teil)
 4. Wendelsteinlied

4. Walze.
1. Jetzt gang i ans Brünnele
 2. Wohlauf Kameraden
 3. Schäfflertanz (2. Teil)
 4. Letzte Rose
5. Walze.
1. Sah ein Knab ein Röslein stehn
 2. Prinz Eugen
 3. Bierwalzer
 4. Morgen muß ich fort von hier
6. Walze.
1. In einem kühlen Grunde
 2. Torgauer Marsch
 3. Münchener Kindl Mazurka
 4. O Tannenbaum

Abends 21 Uhr

zeigt der Turm ohne Musikbegleitung zwei andere Figurenspele: Im linken Säulenerker, mit brennender Laterne und wie in längst vergangenen Zeiten auf seinem Horn ein dreimaliges Signal blasend, den

Nachtwächter,

und im rechten Säulenerker das

Münchner Kindl

mit dem schützend die rechte Hand über ihm haltenden Friedensengel. Beide Figuren bewegen sich im Kreise und werden elektrisch beleuchtet.

EMPFEHLENSWERTE VEGETAR. GASTSTÄTTEN

Gut vegetarisch essen!

Menü 0.70 im
Abonn. 10% Rabatt

Vegetarisches Restaurant

Bauer

Schommerstraße 14a Beim Bahnhof

Vegetarische Gaststätte

„Brana“

Treffpunkt
der Vegetarier

Sophienstraße 5, I • Ecke Arcostraße, am Glaspalast
Reichliche Menüs zu —.60 und 1.— M.

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

Hofbräuhaus am Platzl

Das Ziel aller Einheimischen und Fremden
Pächter: Hans Bacherl

Gaststätte Bürger-Bräu

Kaufingerstraße 6 KARL GEISEL Telephon 93 703
Stammlokal zahlreicher Korporationen
Vorzügliche Küche Löwenbräu-Bier Mäßige Preise

Ausschankstellen überall



Ausschankstellen überall

Beliebte Ausschankstätten in München:

- Pschorrbräu-Bierhallen, Neuhauserstraße 11
- Pschorrbräuhaus, Bayerstraße 30
- Bavariakeller, Theresienhöhe 7
- Alte Schießstätte, Theresienhöhe 12
- Fränkischer Hof, Senefelderstraße 2
- Nürnberger Bratwurstglöckl, Frauenpl. 9
- Donisl, Weinstraße 2
- Zum Bauernhansl, Eisenmannstraße 1
- Zum Großen Wirt, Ungererstraße 5

Hotel u. Restaurant

Kreuzbräu

Brunnenstraße 7
Telefon 91243

Josef Probst

Beliebtes Stammlokal zahlreicher Korporationen
Studentenmenüs • Löwenbräubiere • Schoppenweine

Café Restaurant Alter Tattersall

Gute Küche

Amalienstraße 46 • nächst der Universität
Studierende Ermäßigung
Paulaner- und Thomasbräubiere

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

Die **Gaststätte** des Studenten **Metropol**
im Hotel
im Haus der Landwirte
(Inh.: Heinz Maaßen)

Bayerstr. 41/43 • Tel.: Sammel-Nr. 50 704
(gegenüber dem Hauptbahnhof - Südbau)

Gutbürgerlicher Mittagstisch
im Abonnement Preisermäßigung

Thomasbräu Hell-Urtyp • Paulaner Dunkel • Vorzügl. Schoppenweine

Das Speiselokal der Mediziner
die neue

Gaststätte Drei Löwen

Schillerstraße 44/45

Studierende Ermäßigung

Kein Trinkzwang

Café-Restaurant und Hotel
Kaiserhof

Schützenstraße 12 — zwischen Bahnhof und Karlsplatz

Reichhaltiger Mittag- u. Abendtisch

Gepflegte Küche — Eigene Conditorei

Nachmittags und abends Konzert

Im Hotel Zimmer mit fließendem Wasser von Mark 4.— an

Sie speisen vorzüglich im

Glückstüberl (Pfälzer Schoppenstube)
Glückstraße 4

Feinbürgerliche Menüs im Abonnement Mk. 0,80 u. 1,20
Angenehmer Aufenthalt

Augustinerkeller

Größter Biergarten Münchens **Arnulfstr. 52**

Straßenbahnlinie 3 (Haltestelle Herbststr.) nächst Hauptbahnhof

Für Corporationen Festsäle und gemütliche Kneipzimmer

Vorzügliche warme und kalte Küche • Bestgepflegte Biere

Josef Kraus

Hier speisen Studenten gut und preiswert

Gaststätte **Regensburger Hof** Augustenstr.53

Spezialausschank der Paulaner-Thomas-Brauerei

Gutbürgerliche Küche

::

Studierenden Ermäßigung

Christl. Vereinshaus, Glückstr. 21

Bestgelegenes Speiselokal für Studentinnen und Studenten

Billiger Mittag- und Abendtisch

Reiche Auswahl an Speisen :: Kein Getränk- und Trinkgeldzwang

Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589 Bayrische Staatsbrauerei Gegründet 1589

Hofbräuhaus

Hauptausschank:

Haus Nr. 9 am Platzl

Fernruf 23393



Hofbräuhaus

Kellerrestauration:

Innere Wienerstraße 19,

Fernruf 41632

Hofbräuhaus Filiale:

Lohengrin, Türkenstraße 50, Fernruf 20280

Spezialausschank in Berlin:

Europahaus, gegenüber dem Anhalter Bahnhof

★

Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde

Geschäftsstelle:
Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 43020

Löwenbräu zum Franziskaner

Traditionelles Frühstückslokal der Münchener Studentenschaft

Gut bürgerliche Küche

Ermäßigte Studentenessen

Spezialausschank der Löwenbrauerei

Eingänge: Residenzstr. 9, Perusastr. 5, Theatinerstr. 46

BELIEBTE WEIN- UND SCHOPPENSTUBEN

Altbekannte Schwabinger Künstler- und Studentengaststätte
im Hochschulviertel

Weinhaus
„Osteria Bavaria“

Schellingstraße 62 Ecke Schraudolphstraße

PREISWERTER MITTAGSTISCH

Kein Trinkzwang

*Große Auswahl in Schoppenweinen * Flaschenbiere*

EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER

Café Ludwig **vormals Teichlein**
Inhaber: R. Eberhardt

Ludwigstraße 4

Das feibürgerliche **Café mit Konditorei**

Tages- u. Nachtbetrieb

Studenten-Einkehr | Ermäßigte Preise

Café Neumayr

Petersplatz 8 **Gutbürgerliches Café / 6 Billards** Fernruf 23245

Alle großen in- u. ausländischen Zeitungen liegen auf

Wiener Café
Orlando di Lasso

Am Platzl • Telefon 25778

Nachm.- u. Abend-Konzerte

Altmünchener
KAFFEE PERZEL

Marienplatz • Telefon 26897

Hufelsen-Trinkstube

Zahlreiche Zeitungen • Eig.Konditorei • Melchior Klein

Konditorei-Kaffee

H A G

Residenzstr. 26

Die ruhigen vornehmen Räume

Inh.: **Max Eichele**

Geöffnet bis 12 Uhr nachts

Wissenschaftliche **LEIHBÜCHEREI**

**Sämtliche
Lehr- und Handbücher
Kompendien · Kommentare**

**aus allen Wissenschaftsgebieten
gegen mäßige monatl. Leihgebühr**

**Hochschulbuchhandlung
Max Hueber · München**

Amalienstraße 79 · Fernruf Nr. 26705
(gegenüber der Universität)

ABTEILUNG LEIHBÜCHEREI

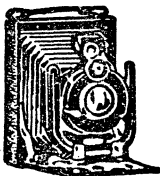


Photo-Apparate nur vom Fachmann

beraten Sie
lernen Sie an
Wir gewähren Teilzahl. ohne Aufschlag
Photoarbeiten rasch, sauber, billig
Hilbinger & Co. • Sendlingerstr. 26
Fachgeschäft für Photo Telefon 92 539

Reiselektüre **Reiseführer** **Tourenkarten** **Landkarten, Atlanten**

sind in den neuesten Auflagen stets
in großer Auswahl vorrätig in der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber
München, Amalienstraße 79

MOTORRAD-VERLEIH Motorräder mit und ohne
Führerschein, auch Autos,
werden auf Stunden und
Tage bei billigster Be-
rechnung ausgeliehen. Außerdem empfehle meine
Garage zur Einstellung und Pflege von Motorrädern.
Telefon: 27 672

O. Widmann, Theresienstraße 60 (Hof)

25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins Bayerische Hochland

(Sonntagsfahrkarten zu ermäßigtem Preise berechtigen zur Hin-
fahrt von Samstag 12 Uhr an und zur Rückfahrt bis Montags
9 Uhr. Die Rückfahrt kann auch auf einer anderen Strecke, die
bei der Lösung der Karte angegeben werden muß, erfolgen.
In den Münchener Bahnhöfen werden bis auf weiteres **Sonntagsfahrkarten auch Mittwochs** ausgegeben. Sie gelten nur
für Fahrten an den Mittwochen.)

In den Englischen Garten.

Fast inmitten der Stadt beginnt der große Münchener Stadtpark, der „Englische Garten“. Man betritt ihn am besten vom Odeonsplatz her durch den Hofgarten. Auf breiten gepflegten Promenaden- und Reitwegen und Fahrstraßen bietet er Gelegenheit zu vielen lohnenden Spaziergängen, Ausritten und Wagenfahrten, von denen die am Monopteros, am Chinesischen Turm und dem Kleinhesseloher See vorbei zum ehemaligen königlichen Jagdschloßchen „Aumeister“ (jetzt Wirtschaft) besonders zu empfehlen sind. (½ Tagesausflug.)

Nach Nymphenburg.

Der Münchener Vorort Nymphenburg am Endpunkt der Straßenbahnlinie 1 mit seinem herrlichen italienischen Barockschloßbau und den ausgedehnten Parkanlagen ist ein beliebter Ausflugsort. Das Schloß stammt in seinem Mittelbau aus der Mitte des 17. Jahrhunderts; seine Seitenflügel wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts vollendet. Der Park wurde im Stil von Versailles angelegt. Er birgt drei reizvolle Parkschloßchen (Pagodenburg, Badenburger, Amalienburg) und die Magdalenenklause, eine künstliche Ruine. Unweit des Schlosses, an der Menzingerstraße, liegt der neue Botanische Garten mit großen Gewächshäusern und dem Botanischen Museum, deren Besichtigung besonders den Pflanzenfreunden zu empfehlen ist. (½ Tagesausflug.)

Ins Isartal.

Das Isartal ist das schönste Ausflugsgebiet in Münchens nächster Umgebung. Es ist über Harlaching, den reizenden Villenvorort Münchens, die Mengerschweige, Geiseltasteig (Filmateliers der Emelka) bis Grünwald längs des rechten Isarufers mit der Straßenbahn erreichbar, wo sich den Besuchern vom alten Schloßturm und von den Terrassen des Schloßkaffees ein malerischer Blick über den oberen Isarlauf und die Alpen bietet. Als Rückweg empfiehlt sich eine Fußwanderung am linken Isarufer abwärts über Höllriegelskreuth, Pullach, Schwanneck (Schloß), Großhesselohe (Eisenbahnviadukt), Prinz Ludwigshöhe. Von hier mit der Isartal-

bahn oder mit der Staatsbahn ab Bahnhof Solln zurück nach München. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Nach Schleißheim.

Schleißheim ist in halbstündiger Bahnfahrt von München zu erreichen. Der prächtige Schloßbau in italienischem Barock mit sehenswerter Innenausstattung enthält in 45 Sälen über 1000 Gemälde, darunter Werke von Dürr, Marées u. a. Er ist außer Montags täglich zu besichtigen. Ein weiter Park mit altem Baumbestand und künstlichen Wasseranlagen breitet sich hinter dem Schlosse aus. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Zum Starnberger See.

Mit der Bahn nach S t a r n b e r g (Undosabad), zu Fuß über Possenhofen durch herrlichen Buchenwald nach F e l d a f i n g und weiter nach Tutzing. Zurück mit dem Dampfschiff nach Starnberg und mit der Bahn nach München. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Mit der Bahn nach Starnberg. Dampfschiffrundfahrt mit zweimaliger Unterbrechung. In Berg Besichtigung des Schlosses, in welchem König Ludwig II. wohnte, ehe er sein Leben im Starnberger See endigte, dann Überfahrt nach Possenhofen und Fußmarsch über Feldafing nach Tutzing, nachmittags R u n d f a h r t um den See nach Starnberg. (Tagesausflug.)

Zum Ammersee.

Mit der Bahn nach H e r r s c h i n g, zu Fuß durch das romantische Kiental zum „Heiligen Berge A n d e c h s“ (712 m) mit Benediktinerpriorat und prächtig ausgeschmückter Kloster- und Wallfahrtskirche. Vom Turm herrliche Aussicht. Zurück nach Herrsching. Mit dem Dampfschiff nach St. Alban, von hier zu Fuß nach D i e ß e n (Pfarr- und Kollegiatkirche) und zurück mit dem Schiff nach Herrsching und der Bahn nach München. (Tagesausflug.)

Zum Walchensee.

Mit der Bahn über Tutzing oder Wolfratshausen nach Kochel, zu Fuß zum Altjoch mit den gewaltigen Turbinenanlagen des Walchenseekraftwerkes und über die alte Kesselbergstraße zur Kesselberghöhe (861 m), von hier auf bequemem Reitwege über Walchenseeblick oder das Schlehdorfer Alpl mit herrlicher Aussicht (W a l c h e n s e e und Karwendel) und über die ständig bewirtschafteten Herzogstand-Häuser (1575 m) zum Gipfel des H e r z o g s t a n d e s (1731 m) und über den Grat zum H e i m g a r t e n (1790 m). Abstieg über das Rauheck, die Kälberhütte um den Wank herum zum Bahnhof Ohlstadt. (Tagesausflug.)

Nach Schliersee und Tegernsee.

Mit der Bahn nach Schliersee (783 m), zu Fuß um das Nordende des Sees zur Glashütte, am Breitenbach aufwärts zum Hennerwirt, und von hier entweder über die Gindelalmschneid (1330 m) und die Neureut nach Gmund am Tegernsee oder auf dem Prinzenweg über die Kreuzbergalpe und die Baumgartenspitze (1448 m) mit herrlicher Aussicht auf die Alpen an der Kapelle auf dem Riederstein vorbei nach Rottach und von hier mit dem Schiff nach Tegernsee. Mit der Bahn zurück nach München. (Tagesausflug.)

Zum Wendelstein.

Mit der Bahn nach Brannenburg und von dort zu Fuß oder mit der elektrischen Zahnradbahn, der ersten deutschen Bergbahn, in aussichtsreicher, 1¼stündiger Fahrt an der Hochsalwand vorbei über Mitteralm und Reindlerscharte zu den ständig bewirtschafteten Unterkunftshäusern (1728 m). Von hier bequemer Aufstieg zum Wendelsteingipfel (1837 m) mit Kapelle und Kreuz und großartigem Rundblick über die Alpen und das Flachland. Zurück über Brannenburg oder Bayrischzell nach München. (Tagesausflug.)

Besuchen Sie die

Wendelsteinbahn

Von Brannenburg aus
reizvolle 1¼stündige Fahrt
mit der elektrisch betriebenen
Zahnradbahn auf den
Wendelstein (1840 m hoch)

Umfassende Rundschau auf Alpen und Flachland

Hotel und Unterkunftshaus

Ganzjähriger Betrieb

Ermäßigte Karten sind beim Asta der Universität erhältlich

Mit der Bahn bis Bayrischzell, zu Fuß durch den Lehmgraben zur Tannermühle, zu den Hochkreut-Höfen über Siegelalm und Untere und Obere Wendelsteinalm zum Sattel zwischen Bockstein und Wendelstein oder zur Zeller Scharte und zum Wendelsteinhaus. (Tagesausflug.)

Ins Zugspitzgebiet.

Mit der Eisenbahn über Garmisch mit der deutschen Zugspitzbahn oder über Ehrwald mit der Tiroler Drahtseilbahn auf die Zugspitze (2962 m) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Untergrainau, von dort zu Fuß über Badersee zum Eibsee (Haltestelle der deutschen Zugspitzbahn) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Über Garmisch nach Kainzenbad, dann zu Fuß durch die Partnachklamm nach Vorder-Graseck und zurück nach Garmisch-Partenkirchen und München. (Tagesausflug.)

Von Garmisch zu Fuß auf leichtem, schattigem Wege über den Rissensee oder mit der Seilschwebebahn (mindestens halbstündiger Betrieb, Bergfahrt 3 M.) zum Kreuzeck. Von hier herrlicher Einblick in die wilden Gipfelszenarien des Wettersteingebirges mit der majestätischen Zugspitze. (Ausgangspunkt für Hochtouren zur Alpspitze 2628 m, Hochblasen 2707 m und Zugspitze 2964 m.) Vorzügliches nordseitiges Skigelände mit Sprungschanzen und schöner, aber nicht ganz leichter Abfahrt nach Garmisch und 5 Kilometer langer Rodelbahn. Übernachten im Unterkunfts- haus (25 Betten, 80 Matratzen). Bequeme Spazierwege zur Hochalm (Almwirtschaft), zum Schwarzenkopf (1818 m) mit überwältigendem Blick ins Höllental und auf die fast greifbar nahe Zugspitze und zum Hupfleitenjoch. Für Schwindelfreie von hier prachtvoller Abstieg durch die Höllentalklamm nach Garmisch. (1 bzw. 2—3 Tage.)

Von Garmisch zu Fuß über Partnachklamm, Reintal, Oberreintalhütte (1540 m), Sieben Sprünge, Untere Blaue Gumppe, Obere Blaue Gumppe, Unterer Anger, Neue Angerhütte (1366 m), Partnach-Ursprung, Oberer Anger, Bruntal zur Knorrhütte (2051 m) (übernachten!), von hier am zweiten Tage über die verfallene Platthütte am Schneeferner und den Gral zum Münchner Haus und zur Staatlichen meteorologischen Station (2957 m) auf dem Westgipfel und weiter auf versichertem Steig zum Ostgipfel der

Zugspitze (2962 m), zurück zur Knorrhütte, übers Gatterl, Felderjöchl, Gaistal, Tillfußalm, Obere Häuser nach Oberleutasch (übernachten), am dritten Tage über Unterleutasch nach Mittenwald (Leutaschkklamm) und von hier mit der Eisenbahn über Garmisch zurück nach München. (3 Tage.)

Ins Watzmanngebiet.

Mit der Eisenbahn über Rosenheim am Simssee und Chiemsee vorbei nach Bad Reichenhall (Kurgarten, Maschinen der Saline, Anlagen von Axelmannstein, Ausflug ins Lattengebirge mit der Schwebebahn auf den 1577 m hohen Predigtstuhl) und Berchtesgaden (Stiftskirche, Salzbergwerk — Einfahrt 8—11 und 14—17 Uhr). (1. Tag.) Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn oder zu Fuß an den Königssee. Rundfahrt. Bei der Salet-Alm Fahrt unterbrechen und zu Fuß zum Obersee (10 Minuten). Zurück zum Königssee, nach Berchtesgaden und München. (2. Tag.)

Mit der Eisenbahn nach Berchtesgaden, von hier mit der Motorpost zur Wimbachklamm, dann zu Fuß über die Holzstube, Lahner-Alm, Mitterkaseralm, Falzalm zum Watzmannhaus (1930 m) (übernachten!), empor zum Hoheck (2653 m) und bei Schwindelfreiheit weiter zum Mittelgipfel (2713 m) und Südgipfel des Watzmann. Zurück über Hoheck zum Watzmannhaus und hinab zum Königssee. (2 Tage.)

Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn über Schellenberg und Hellbrunn (Aufenthalt zur Besichtigung der Wasserwerke) nach Salzburg (Rundgang durch die Stadt, Kurhaus, Museum, Dom, Residenz, Friedhof St. Peter, St. Peterskeller), mit elektr. Aufzug zum Mönchsberg, mit der Seilbahn auf die Festung und herab über Kloster Nonnberg in die Stadt. (Tagesausflug von Berchtesgaden aus.)

Ins Allgäu.

Mit der Bahn über Immenstadt nach Blaichach; zu Fuß über Burgberg (Kirche mit wertvollen Decken- und Altarbildern) zum Grüntenhaus (1535 m) und empor zum Vorgipfel „Hochwart“ (1698 m) und bei Schwindelfreiheit über den Grat zum „Übelhorn“ (1738 m), dem höchsten Gipfel des Grünten. Zurück zum Grüntenhaus (übernachten) und auf dem gleichen Wege wie tags zuvor nach Burgberg. Von dort nach Sonthofen, dann mit der Bahn nach Oberstdorf. Mit der Schwebebahn zum Nebelhorn-

gipfel oder zu Fuß über die Trettach zum Fällbach-Wasserfall, durch die schattige Schlucht zur Vorderen Seealpe und empor zum Edmund-Probst-Haus (übernachten) und zum Nebelhorngipfel (2251 m). Geübte, schwindelfreie Bergsteiger nehmen den Abstieg vom Unterkunftshaus über das „Gleit“ durch die Seewände zwischen Gündles-Tobel und Seealpengündles-Tobel und das Oytal nach Oberstdorf. Von hier mit der Bahn über Sonthofen und Immenstadt zurück nach München. (3 Tage.)

Nach den bayerischen Königsschlössern.

Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Herrenchiemsee.

Mit der Eisenbahn über Starnberg am Würmsee, Murnau am Staffelsee (umsteigen!) und Bad Kohlgrub nach dem durch die Passionsspiele weltbekannten Oberammergau. Von hier zu Fuß oder im Omnibus durchs Ammertal über Graswang am Forsthaus Linderhof und am alten Jagdhaus König Max' II. vorbei zum märchenhaft schönen Schloß Linderhof mit seinen herrlichen Gartenanlagen und Wasserwerken (12 und 18 Uhr), mit der Blauen Grotte

Tägliche Autogesellschaftsfahrten im Bavaria - Auto ins bayrische Hochland und zu den Königsschlössern

Täglich Abfahrt jeweils 8.30 Uhr früh. Preis pro Person Mk. **15.-**

2 tägige Fahrten jeden Dienstag und Samstag. Abfahrt 9 Uhr früh

1. Tag: Über Wasserburg, Traunstein, Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, dort übernachten;

2. Tag: Rückfahrt über Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Traunstein, Herrenchiemsee, Besuch d. Königsschlusses, dann Weiterfahrt üb. Rosenheim, Bad Aibling, München

Preis pro Person Mk. **35.-**

Täglich Abfahrt 14 Uhr nachmittags nach Tegernsee, Bad Wiessee

Preis pro Person Mk. **10.-**

5—7 tägige Pauschalreisen

Meran—Bozen—Gardasee—Venedig—Dolomiten

Nähere Auskünfte und Prospekte im Büro Lenbachplatz 6 erhältlich

Abfahrtsstelle nur am Wittelsbacherbrunnen

Bavaria Autofernverkehrs Akt. Ges. H. Wasner
München, Lenbachplatz 6 Rufnummer 54441

und dem Kiosk. Auf der Terrasse vor dem Schlosse eine mächtige Linde, zu deren Krone eine Treppe hinaufführt zum Frühstückplatz des Königs mit dem Venustempelchen darüber. (Tagesausflug.)

Von Linderhof weiter mit Omnibus oder zu Fuß oder von München

Mit der Eisenbahn nach Füssen und von dort zu Fuß, mit Stellwagen oder Motorpost durch herrlichen Wald nach Ort **H o h e n s c h w a n g a u** am Alsee, am Fuße des alten Schlosses, das reich ist an Kunstgegenständen, Bildern und Fresken der bedeutendsten Künstler der frühere Münchener Schule. Im Schloßgarten interessiert das Marmorbad, der Schwanenbrunnen und der Löwenbrunnen. Von hier führt eine teilweise in Fels gesprengte Straße nach Schloß **N e u s c h w a n s t e i n**, der genialen Schöpfung des Romantikers auf dem bayerischen Thron, von dessen dritten und vierten Stockwerk man einen male- rischen Blick genießt in die Pöllatschlucht und auf den Pöllatfall. (Tagesausflug.)

S c h l o ß H e r r e n c h i e m s e e besucht man am zweck- mäßigsten auf einem Ausflug nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden im Watzmanngebiet, indem man die Bahn- fahrt in Prien unterbricht, von hier mit der Chiemseebahn nach Stock fährt und sich mit dem Dampfschiff auf dem Chiemsee nach der Herreninsel übersetzen läßt. Schloß Herrenchiemsee wurde 1878—1886 von Dollmann und Hoffmann im Renaissancestil nach dem Vorbild von Ver- sailles erbaut; es ist in seinen Ausmaßen größer als dieses und hat Räume (Spiegelgalerie) bis zu 75 m Länge, 21 m Breite und 13 m Höhe. Es ist mit fast zu verschwende- rischer Pracht ausgestattet und seine Schönheit wirkt über- wältigend auf seine Besucher. Man sollte am Chiemsee nicht vorüberfahren, ohne das Schloß zu besichtigen. Lei- der gestattet die Führung, für die etwa eine Stunde ange- setzt ist, nur ein oberflächliches Betrachten. Eine Über- fahrt nach der nahen malerischen **F r a u e n i n s e l**, welche einen freien Ausblick über den See und die ganze Salzburger Alpenkette bietet, mit dem 1200 Jahre alten Kloster und dem im Wirtshaus verwahrten berühmten Malerbuch ist sehr zu empfehlen. (Tagesausflug.) —

Nach Augsburg.

Zu den schönsten bayerischen Städten zählt neben Mün- chen, Nürnberg, Würzburg, Rothenburg o. Tauber, Passau

die alte Handelsstadt Augsburg, von München in einer Stunde Bahnfahrt erreichbar. Es bietet Freunden schöner Architektur und Denkmalkunst viele Anregungen, besitzt es doch den ältesten Renaissancebau Deutschlands, die protestantische St. Annakirche mit der Grabkapelle Fuggers. Von vielen weiteren sehenswerten Baulichkeiten seien erwähnt das bildgeschmückte Fuggerhaus, das Weberhaus mit Fresken nach Kager, das Schätzlerpalais (Rokoko), das Welserhaus mit Renaissanceerker, das Rathaus mit goldenem Saal und sog. Fürstenzimmern, die Goldschmiedekapelle, die alte katholische St. Moritzkirche, die spätgotische St. Ulrichskirche, von deren Turm man einen weiten Rundblick bis zu den Alpen genießt, der fünfschiffige Dom, die alten Stadtbefestigungen und die Fuggerei. Alle diese Bauten haben ein jahrhundertlanges Alter und beherbergen Schätze von unermeßlichem Werte (Rubens, Lukas Cranach, Tintoretto, Hans Holbein u. a.). Von alten Denkmälern interessieren besonders das Fuggerdenkmal und der Herkulesbrunnen, von Kunstsammlungen die staatliche Gemäldegalerie, das Maximiliansmuseum und das Fuggermuseum.

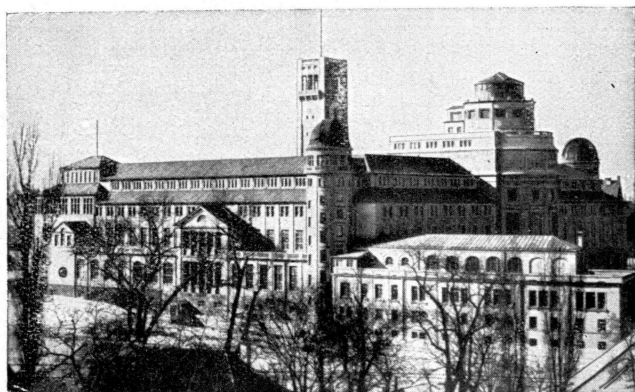
An den Bodensee.

Lindau, die reizvolle Inselstadt im Bodensee, ist die südlichste Stadt in Deutschland. Wegen ihrer Lage, ihrer Naturschönheiten und wegen ihrer historischen Sehenswürdigkeiten ist die aus einem Römerkastell hervorgegangene ehemalige Freie Reichsstadt alljährlich das Reiseziel vieler Fremden und ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge ins Allgäu, nach den bayerischen Königsschlössern, nach den badischen und württembergischen Städten an den Seeufern, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Es ist von München in siebenstündiger Bahnfahrt durch das Allgäuer Alpenland erreichbar.





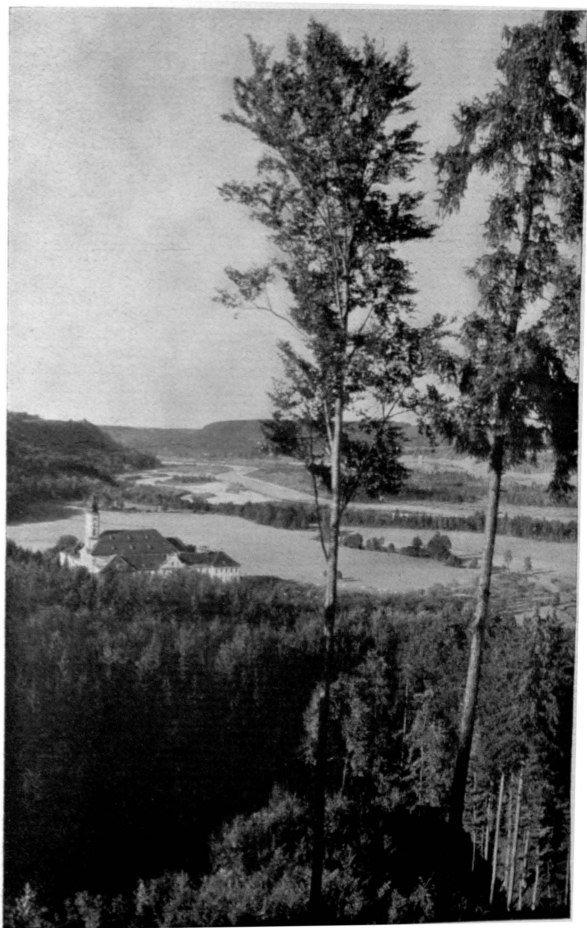
München, Frauenkirche



München, Deutsches Museum

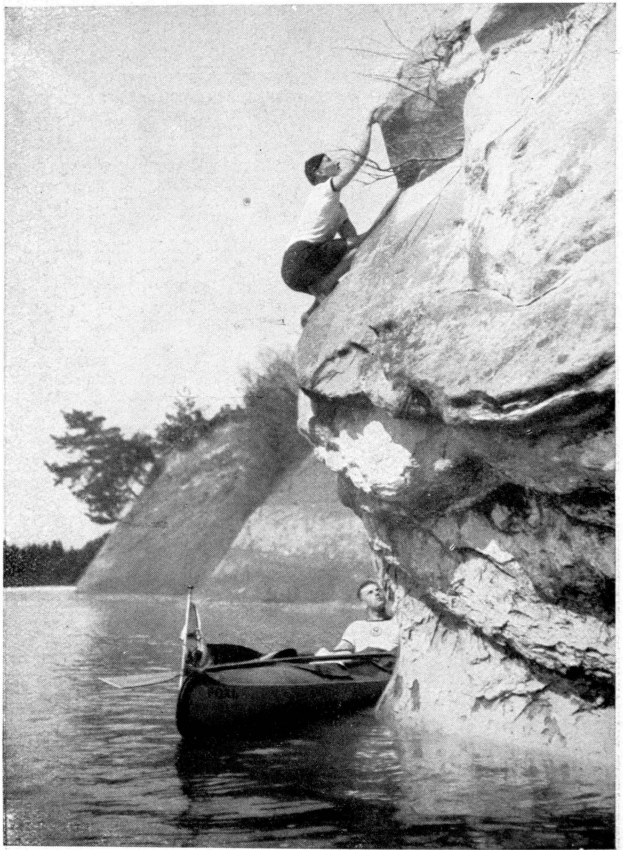


München, Hofbräuhaus



Phot. Aug. Zerle, München

Blick auf Kloster Schäftlarn im Isartal



Phot. C. J. Luther, München

An der Isar



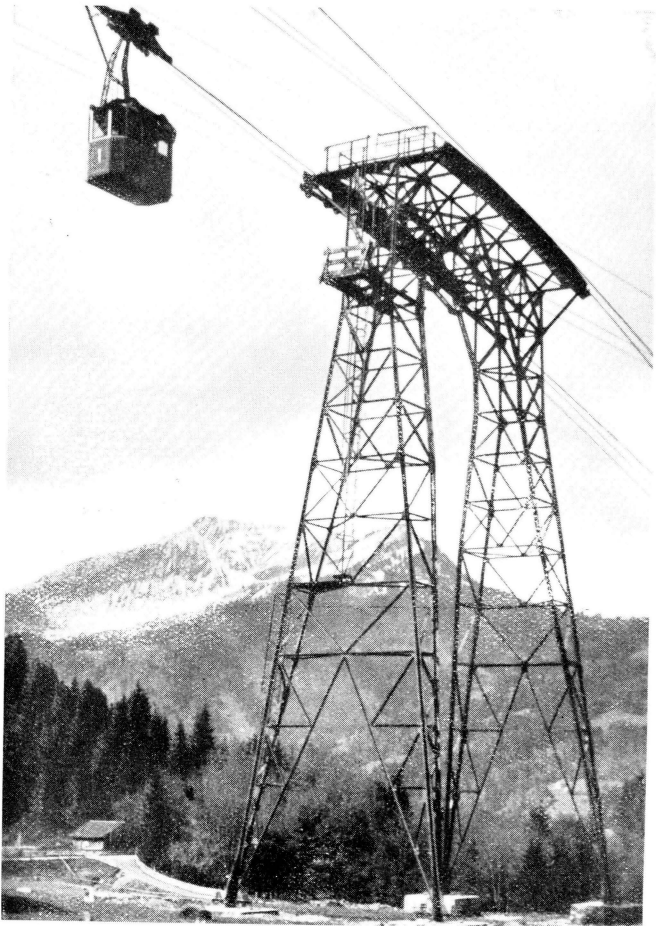
Phot. C. J. Luther, München

Der Königssee bei Berchtesgaden



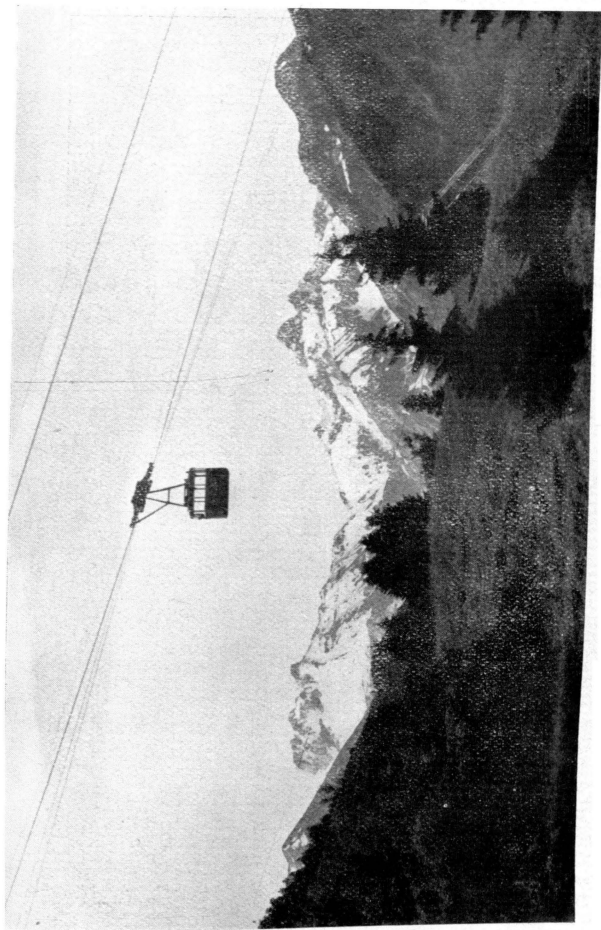
Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Der Freibergsee bei Oberstdorf



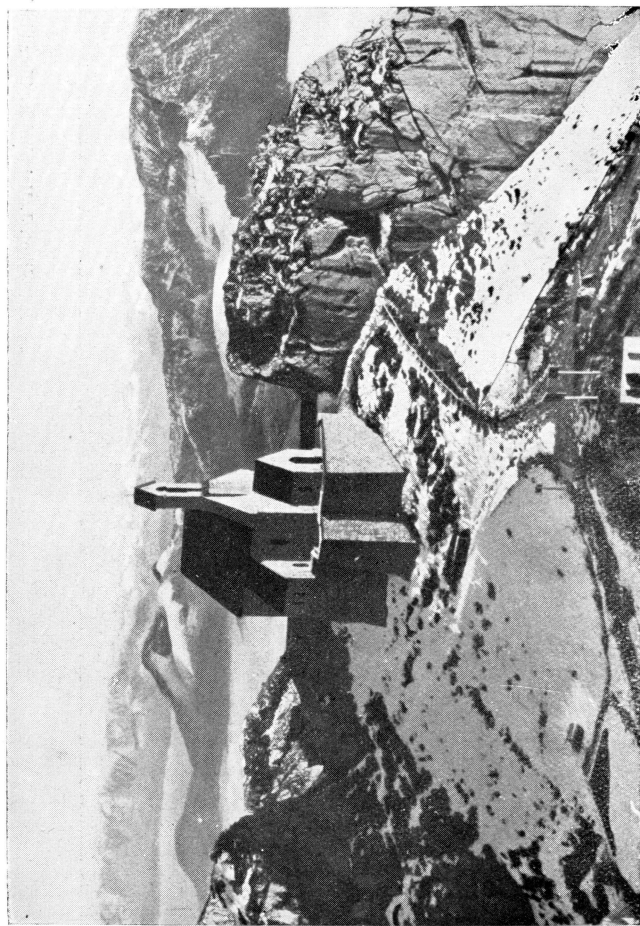
Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Nebelhornbahn

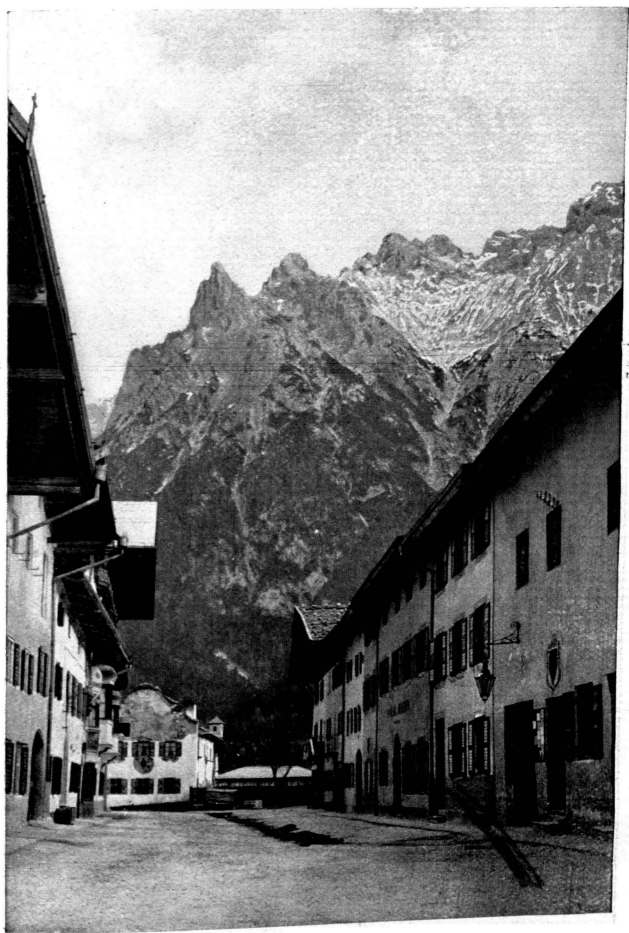


Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Nebelhornbahn gegen Fellhorn



Wendelsteinkirchlein



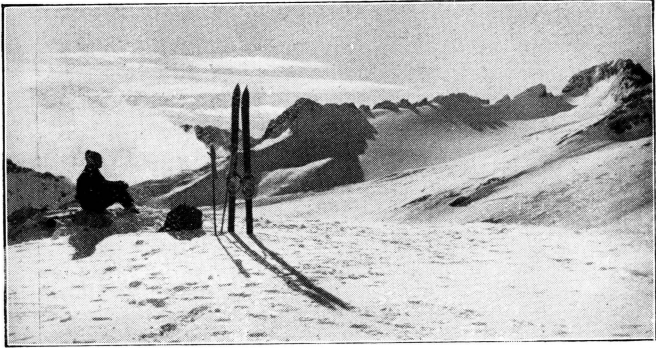
Mittenwald



Zug der Bayerischen Zugspitzbahn in Station Eibsee



Bahnhof Schneefernerhaus



Das ideale Skigelände vor dem Hotel Schneefernerhaus



Phot. Kurths, München

Ausblick von der Dachterrasse des Hotels
Schneefernerhaus auf der Zugspitze

Vergünstigungsnachweis

Verzeichnis alteingesessener, fachkundiger Münchener Geschäftsfirmen, Münchener Theater, Vergnügungsstätten und Verkehrsgesellschaften, welche auf Studentenkundschaft besonderen Wert legen und ihr durch Preisermäßigungen weitgehendst entgegenkommen.

Die H. H. Studierenden werden gebeten,
sich bei allen Einkäufen stets auf den
„gelben Hochschulalmanach“
zu berufen.

! Kauft nicht im Warenhaus !
• dem Totengräber des Mittelstandes •

Vergünstigungsnachweis

Nachstehende Firmen gewähren den H. H. Studierenden gegen Ausweiskarte Vorzugspreise und empfehlen sich als

Lieferantenfirmen der Münchener Studentenschaft

(Auf neue Bücher, Musikalien, Photoartikel und sog. Markenartikel ist eine Rabattierung gesetzlich nicht zulässig. Bei Kauf solcher Waren kommen der Studentenschaft die Firmen durch weitgehendste Kreditgewährung entgegen. Die an festgesetzte Preise gebundenen Branchen sind durch * bezeichnet.)

Antiquariate

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Autofahrschulen

Fritz Schild, Hiltensberger
Straße 22 a. Tel. 371 242.

Autogaragen

s. unter Garagen

Auto-Verleih

O. Widmann, Theresien-
straße 60. Tel. 27 672.

Bäder

Augustenbad,
Augustenstraße 71.

Karl Müller'sches
Volksbad an der Lud-
wigsbrücke gibt durch die
Asta verbilligte Bade-
karten ab (10 Schwim-
bäder M. 2.60 anstatt
M. 3.50).

Bergbahnen

Wendelstein-Bahn
in Brannenburg.
Für Einzelfahrten gewährt
die Wendelsteinbahn 20%
Nachlaß, bei gemeinsamer
Fahrt mehrerer Kommili-
tonen bis 40% Nachlaß.
Kartenbestellung durch den
Asta der Universität.

Bestecke

siehe Tafelbestecke bzw.
Laboreinrichtungen.

Buchbindereien

Lorenz Löv, Theresien-
straße 116.

Karl Woerner, Amalien-
straße 69

Buchdruckereien

Val. Höfling, Inhaber:
Dr. Valentin Mayer,
Lämmerstr. 1. Tel. 57 664.

Münchener Druck- und
Verlagshaus G.m.b.H.
Paul Heysestraße 9-13.
Tel. 51 001.

Universitäts-Buchdruck-
erei Dr. C. Wolf &
Sohn, Jungfernturm-
straße 2. Tel. 90 116.

Buchhandlungen *

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Chemisch. Praktikum

Laboratorium Dr. Hoppe
Gabelsbergerstraße 28.

! Nicht der scheinbar billige Preis, sondern die Qualität sel ausschlaggebend beim Kauf !

Chemische Reinigungsanstalten *

H. Bornemann, Theresienstraße 22, Färbergraben 4,
Rosenbuschstraße 2,
Schellingstraße 100.
Fabrik: Knöbelstraße 4,
Tel. 20 823.

Chirurg. Artikel

Herm. Katsch, Schillerstraße 5.

Damenschneiderei

Anton Lukas, Schellingstraße 36.

Dedikationsartikel

siehe Studentenutensilien.

Dissertationen

siehe Buchdruckereien und Schreibbüros.

Drogen, Verbandstoffe

Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

Fahrradhandlungen und Reparaturwerkstätten

S. Leichtl, Adalbertstr. 45,
Eingang Barerstr.

Faltboote

Münchener Faltbootbau
G. m. b. H., München-Sendling, Hofmannstr. 50,
Tel. 73 108.

Fechtutensilien

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.
Siehe auch Studentenutensil.

Friseure

H. Duda, Amalienstr. 46.

Füllfederhalter

siehe unter Schreibwaren.

Garagen

Universitäts-Garage,
Schellingstr. 43, Tel. 26397
O. Widmann, Theresienstraße 60, Tel. 27672
(nur für Motorräder).

Gaststätten

s. Anzeigenteil S. 90 ff.

Geigenbauer

Gustav Graseck, Briennerstr. 8, Laden gegenüber dem Schillerdenkmal.

Goldarbeiten

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Grammophone

Ernst Lindberg, Kaufingerstr. 10, Sonnenstr. 3.

Gummiwaren

siehe unter Parfümerien u. Drogen.

Handschuhe

A. Breiter, Dachauerstr. 14, Kaufingerstr. 23.

Herren-Modeartikel

A. Breiter, Dachauerstr. 14 u. Kaufingerstr. 23.

Herrenschneidereien

Sebisch & Farrnbacher,
Maximilianstraße 5.

Anton Lukas, Schellingstraße 36.

Loden-Frey, Maffeistraße
siehe auch unter Reitanzüge und Sportbekleidung.

! Kauft nur bei Firmen, die über Berufserfahrung und Warenkenntnisse verfügen !

8*

Hüte

A. Breiter, Schellingstr. 29,
Kaufingerstr. 23, Wein-
str. 6, Dachauerstr. 14,
Zweibrückenstraße 5-7.

Kleider-Reparatur- u. Bügelanstalt

H. Bornemann, Theresien-
straße 22, Schellingstr. 100,
Färbergraben 4, Rosen-
buschstraße 2.
Hauptgeschäft: Knöbel-
straße 4, Tel. 20823.

Anton Lukas, Schelling-
straße 36, Tel. 26018.

Kleinkunsthöhlen

siehe Seite 86.

Kollegbedarf

Ernst Bayer, Gabelsber-
gerstraße 39.

Adrian Brugger, Thea-
tinerstraße 40 u. Gabels-
bergerstraße 55.

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
straße 79. (Nur Kolleg-
Hefte.)

Jakob Stumpf, Dachauer-
straße 19/21 (2. Hof)
(nur Aktenmappen).

Kraftfahrkurse

siehe Autofahrschulen.

Kunststopperei

Anton Lukas, Schelling-
straße 36, Tel. 26018.

Laboratorium-

Einrichtungen

Böhm & Wiedemann,
Karlsplatz 14.

Herm. Katsch, Schiller-
straße 5.

Lebensmittel

Hindelang (Käse, Butter),
Schellingstr. 13

Lederwaren

Jakob Stumpf, Dachauer-
straße 19/21 (2. Hof).

Leihbibliotheken

wissenschaftliche,
Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
straße 79. Alle Bücher
für alle Fakultäten.

Mikroskope *

(meist. Markenartikel)

Herm. Katsch, Schiller-
straße 5.

Motorrad-Verleih und Reparaturen

O. Widmann, Theresien-
straße 60. Tel. 27672.

Musikinstrumente, Sprechapparate

Gustav Graseck, Geigen-
bauer, Brienerstr. 8, La-
den gegenüber dem Schil-
lerdenkmal.

Ernst Lindberg, Kaufin-
gerstr. 10 u. Sonnenstr. 3
(Grammophone u. Radio).

Optik

Marbod Forster, Schel-
lingstr. 11 (Brillenoptik)
siehe auch Mikroskope.

Papierwaren

siehe unter Schreibwaren.

Parfümerien

Amalien-Drogerie,
Amalienstr. 48.

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Pferderennen

Galopprennen in Riem.
50% Rabatt auf Sattel-
platzkarten durch das Se-
kretariat Rosenstr. 7.

Trabrennen in Daglfing.
50% Rabatt auf 1. Platz-
karten durch das Sekre-
tariat Kaufingerstr. 6.

Photo-Ateliers

Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Lorenz Meyer, Schelling-
straße 74.

Photobedarf *

(meist. Markenartikel)

Berger, Theresienstr. 42.

R. Fausel, Schellingstr. 19.

Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Georg Morgenstern &
Söhne, Augustenstr. 76.

Schaja, Maximilianstr. 32,
Bayerstr. 15 u. Amalien-
straße 48.

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Physikalische Geräte

siehe unter Laboratorium-
einrichtungen.

Puppenspielbühnen

siehe S. 86.

Radio *

Böhm & Wiedemann,
Karlsplatz 14.

Ernst Lindberg, Kaufin-
gerstr. 10, Sonnenstr. 3.

Radio-Weber, Türken-
straße 63.

Rasierapparate

J. A. Henckels Zwilling-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Reisebüros

Bavaria Autofernver-
kehrs-Akt.-Ges., Len-
bachplatz 6.

Reißzeuge

Ernst Bayer, Gabelsber-
gerstr. 39.

Adrian Brugger, Theati-
nerstr. 40, Gabelsberger-
straße 55.

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Reitanzüge

A. Födisch, Baaderstr. 22.

Reit institute

(10 Stunden M. 20.—, 30 Stun-
den M. 50.— u. 10 Proz. Sattel-
geld, Unterricht inbegriffen)

Reitschule Fegelein,
München-Neuhausen, Al-
brechtstr. 10a. Tel.: 62 260.

Universitäts-Reitschule,
Königinstr. 34. Tel. 360 203.

Reitschule Schloß Bieder-
stein am Englischen Gar-
ten, Haltestelle Ungerer-
bad. Tel. 31 240.

Münchner Tattersall
G.m.b.H., Leopoldstr. 93.

Repetitorien

Chemisches Praktikum,
Laboratorium Dr. Hoppe
Gabelsbergerstr. 28.

Sanitäre Artikel

s. unter Verbandsstoffe u.
unt. Chirurgische Artikel
bzw. Parfümerien.

Schirme, Stöcke

A. Breiter, Dachauerstr. 14,
Kaufingerstr. 23.

Schlittschuhe

siehe unter Stahlwaren.

Schneidereien

s. unt. Herren-Schneidereien

Billig kauft, wer Qualitätsware kauft!

Schreibbüro

Schreibbüro Progress,
Kaufingerstraße 33.

Schreibmaschinen Verkauf und Verleih.

Josef Amann, Schelling-
straße 102.

Schreibwaren

Ernst Bayer, Gabelsber-
gerstraße 39.

Adrian Brugger, Thea-
tinerstr. 40, Gabelsber-
gerstraße 55.

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Schuhgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Schuh-Maßgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Sehenswürdigkeiten

Die Ermäßigungen für die Studierenden sind im Verzeichnis der Hauptsehenswürdigkeiten Münchens angegeben (siehe S. 77 ff.).

Sportartikel und Sportbekleidung

Sporthaus Schuster,
Rosenstraße 6.

Loden-Frey, Maffeistr.

Münchener Faltbootbau
G. m. b. H., Hofmannstr.
50. Faltboote u. Faltboot-
ausrüstung.

Stahlwaren

J. A. Henckels Zwilling-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Straßenbahn

Bedürft. Studierende erhalten ermäßigte Hochschulmonatskarten für M. 3.—. Gesuchsvordrucke sind durch die Astatas zu bezieh.

Studenten-Utensilien

Chr. Lammerer, Kosttor 2.
Ludwig Loser, Bräu-
hausstraße 2.

C. W. Storz, Orlandostr. 6.
Siehe auch Fedtutensilien.

Tafelbestecke

J. A. Henckels Zwilling-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Tanzinstitute

Universitäts-Tanzinsti-
tut Richter, Neuhauser-
straße 11. Tel. 91343.

Theater

Zu ermäßigten Preisen erhalten die Studierenden gegen Lichtbildausweis im Vorverkauf Eintrittskarten in die Münchener Theater zu den Vorstellungen von Mittwoch bis einschl. Dienstag der folgenden Woche bei W. & S. Seyferth, Amalienstr. 81, ab Montag 7,45 Uhr, im Amtl. Bayer. Reisebüro, Promenadepl. 16, und im Billetten-Kiosk am Lenbachpl. ab Montag 9 Uhr, und zwar in das **Nationaltheater**: Studenten-Parkett A für M. 2.80 (anst. 5.50), B für M. 2.30 (5.—), C für M. 2.— (4.—), Stehplatz-Parkett für M. 1.—, Galerie für M. 0.50; in das **Residenztheater**: Parterresitze für M. 1.70, III. Rang Rückplatz für M. 0.40 (Keine Ermäßigung im Vorverkauf für Mozart-Opern); in das **Prinzregententheater**: Sitzplätze für M. —.90; in die **Kammerspiele** im Schauspielhaus u. in das

Kauft nur deutsche Waren!

Volkstheater und in das Theater am **Gärtnerplatz**: 80 Proz. Ermäßigung auf alle Plätze von M. 1.50 an.

Der Eintritt in die Theater wird nur gegen Legitimationsausweis gestattet.

Durch die Astas werden nur zu gewissen Vorstellungen in den **Staatstheatern** und in den **Kammerspielen** im Schauspielhaus, die stets Montag nachmittag am schwarzen Brett der Vergünstigungsämter bekanntgegeben werden, verbilligte Karten abgegeben. Textbücher zu allen Vorstellungen sind stets vorrätig in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79, und den Theaterkartenverkaufsstellen.

Toilettenartikel

Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48.
Bavaria-Drogerie,
Türkenstraße 71.

Uhrenhandlungen

Marbod Forster, Schellingstraße 11.
Josef Müller, Augustenstraße 49, Ecke Gabelsbergerstraße.

Varietés

siehe Seite 86.

Verbandstoffe

s. Chirurgische Artikel und Drogen.

Vergnügungsstätten

Kleinkunsth Bühnen, Künstlerspiele, Varietés, Tanzlokale usw. siehe unter den »Hauptsehenswürdigkeiten Münchens« (Siehe S. 86 ff.).

Vervielfältigungen

Schreibbüro Progress,
Kaufingerstraße 33.

Wäschegeschäfte

s. Herren-Modeartikel.

Waschanstalten

K. Stauer, Kaiserstr. 47,
Augustenstr. 110, Friedrichstr. 30, Goethestr. 36,
Apianstr. 8, Dietrichstraße 4. Tel. 30150.

J. Wimmer, Türkenstr. 23.
Telefon 27375.

Waschanstalt Rheingold,
Landwehrstr. 32, Parkstr. 1, Oberanger 25, Ickstattstr. 20, Hochbrückenstr. 6, Georgenstr. 60, Schleißheimerstr. 9, Tel.: 481045.

Weine, Liköre

Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

Zeichenbedarf

Paul Conradt, Theresienstraße 78.

Ernst Bayer, Gabelsbergerstraße 39. (Technische Papiere und Zeichenmaterialien.)

Adrian Brugger, Theatinerstr. 40, Gabelsbergerstr. 55.

Zeitungen

Gegen Vorzeigung des Studentenausweises in den Zeitungsexpeditionen gewähren auf die Bezugspreise nachstehende Zeitungen Rabatte:

Die Brennessel

Illustrierter

Beobachter

**München-Augsburger
Abendzeitung** (50⁰/o)

Münchener Zeitung
(40⁰/o)

**Nationalsozialistische
Monatshefte**

Völkischer Beobachter
(50⁰/o)

Die in diesem Vergünstigungsnachweis aufgeführten Geschäfte sind nicht willkürlich dem Adreßbuch entnommen, sondern es sind alteingesessene, branchekundige, dem Verlage des M. H. A. als unbedingt reell bekannte Firmen, welche Wert legen auf den geschäftlichen Verkehr mit der Münchener Studentenschaft.

P.S.



*Hüte von Breiter
heben die Kleider!*

Wollfilz **350** 450 550 650

Velour **12-** 16- 20-

Haarfilz **9-** 1050 1250 1450

Mützen **150** 2- 250 3- 350

Studierende 10 Prozent Rabatt

Breiter

Schielfingstr. 29 *Weinstr. 6*

Kaufingerstr. 23 *Dachauerstr. 14*

Zweibrückenstr. 5-7

Kommersbücher

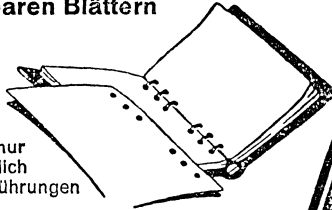
mit Biernägeln und Zirkelaufdruck
für alle Münchener Korporationen
liefert

Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79 Telefon 26705

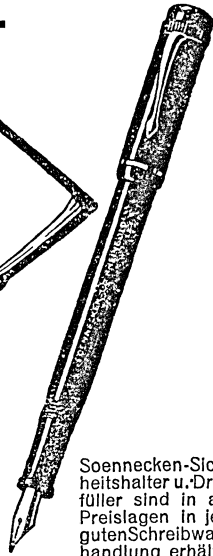
SOENNECKEN- KOLLEGBUCH

mit auswechselbaren Blättern

Für alle Vorlesungen nur
ein Buch erforderlich
Viele Größen und Ausführungen



SOENNECKEN
»RHEINGOLD«
der Express unter den Füllhaltern



Soennecken-Sicher-
heitshalter u. Druck-
füller sind in allen
Preislagen in jeder
guten Schreibwaren-
handlung erhältlich

Alle an den Münchener Hochschulen
eingeführten fachliterarischen Bücher
liefert gegen Teilzahlung zu Original-
preisen ohne Aufschlag die

Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79 Telefon 26705

